

YAMAHA

MUSIKSEQUENZER

QY20

BEDIENUNGSANLEITUNG

Inhalt

1 Was ist der QY20 und was kann er?	7
Was ist der QY20?	8
VOICE-Modus	9
SONG-Modus	9
PATTERN-Modus	11
Was kann der QY20?	12
2 Aufbau und Verkabelung	15
Stromversorgung	16
Verwendung von Batterien ...	16
Batterien austauschen	17
Verwendung eines Netzteils ...	18
Aufbau Ihres Systems	19
Die Anschlüsse	19
Audio-Verbindungen	21
MIDI-Verbindungen	22
3 Den QY20 kennenlernen: Regler und Tasten	23
Bedienungselemente	24
Demo abspielen	34
4 QY20-Voices anwählen, spielen und zuordnen	35
Spielen Sie die Voices	37
Zuordnen der Voices zu MIDI-Kanälen	38
Die Mute-Schalter	38
Die Panoramaregler	39
Die Schieberegler	40
5 Einfache Begleitung für andere Instrumente	41
Preset-Patterns auswählen und abspielen	42
Akkordwechsel	47
Stummschalten von Spuren ...	51
Aufnahme einer kompletten Begleitung	52
Realtime-Aufnahme einer Begleitung	52
Aufnahme einer Begleitung im Step-Aufnahmemodus	59
Einsatz des QY20 als Rhythmusmaschine	75
6 Neue Patterns erstellen	77
Aufnahme eines eigenen ABC-Pattern	78
Pattern-Aufnahme in Echtzeit ...	78
Pattern-Aufnahme im Step-Aufnahmemodus	86
Wiedergabe im Pattern-Modus	94
Begleitung ohne ABC-System ..	95
Die Pattern-Jobs	96
1: Begleitspur kopieren (Copy Part) ..	98
2: Spur quantisieren (Quantize Part)	99
3: Transponierung (Transpose) ..	100
4: Anschlagstärke ändern (Modify Velocity)	101
5: Notenlänge ändern (Modify GateTime)	102
6: Pattern-Name	103
7: Spur löschen (Clear Part) ...	104
8: Pattern löschen (Clear Pattern)	105
7 Erstellung eines kompletten Songs	107
Aufnahme der Sequenzerspuren	108
Vorbereitung der Aufnahme — Voice-Zuordnungen	108
Echtzeitaufnahme der Sequenzerspuren	109
Pattern-Aufnahme im Step-Aufnahmemodus	115
Die Song-Jobs	122
1: Spuren mischen (Mix Track) ..	124

- 2: Takt kopieren (Copy Measure) .. 125
- 3: Takt(e) erzeugen
(Create Measure) 126
- 4: Takt(e) quantisieren
(Quantize Measure) 127
- 5: Takt(e) löschen
(Delete Measure) 128
- 6: Takt(e) leeren
(Erase Measure) 129
- 7: Transponierung (Transpose) .. 130
- 8: Events verschieben
(Move Clock) 131
- 9: Event löschen (Remove Event) .. 132
- 10: Anschlagstärke ändern
(Modify Velocity) 133
- 11: Notenlänge ändern
(Modify GateTime) 134
- 12: Song-Name 135
- 13: Spur löschen (Clear Track) .. 136
- 14: Song löschen (Clear Song) .. 137

8 Songs & Patterns bearbeiten (EDIT) 139

- EDIT-Modus aufrufen 140
- Bearbeitung im "Change"-Modus ... 143
- Bearbeitung im "Insert"-Modus 146

9 Utility-Funktionen 157

- Aufruf des Utility-Modus 158
- System-Parameter 160
- Bulk Dump 163
- ABC-Zone 165
- Memory Initialize 166

10 Der QY20 als Tongenerator und ABC-Expander 167

- Einsatz als Tongenerator 168
- Einsatz als ABC-Expander 170

11 Anhang 171

- Voice-Liste 172
- Schlagzeug-Set-Liste 174
- Preset Pattern-Liste 178
- ABC-Grifftabelle 179
- Problemlösungen 181
- Fehlermeldungen 183
- Technische Daten 185

Index 186

- 1** 
- 2** 
- 3** 
- 4** 
- 5** 
- 6** 
- 7** 
- 8** 
- 9** 
- 10** 
- 11** 
- Index** 

Vorsichtsmaßnahmen

Ihr QY20 wird Ihnen jahrelang gute Dienste leisten, wenn Sie die folgenden einfachen Regeln beachten:

■ Aufstellungsort

Um Verformung, Verfärbung oder ernsthaftere Schäden zu vermeiden, setzen Sie das Gerät folgenden Einflüssen nicht aus:

- Direktem Sonnenlicht (z.B. in der Nähe eines Fensters).
- Hohen Temperaturen (z.B. in der Nähe einer Heizung, unter freiem Himmel oder tagsüber in einem Auto).
- Übermäßiger Feuchtigkeit.
- Überdurchschnittlicher Staubeinwirkung.
- Starken Vibrationen.

■ Stromversorgung

- Schalten Sie das Gerät aus, wenn es nicht in Gebrauch ist.
- Der Stecker des Netzkabels sollte aus der Steckdose gezogen werden, wenn das Gerät für längere Zeit nicht benutzt wird.
- Bei Gewitter sollte ebenfalls der Stecker des Netzkabels aus der Steckdose gezogen werden.

- Vermeiden Sie die Stromversorgung des Gerätes aus der gleichen Steckdose zusammen mit Geräten hoher Leistungsaufnahme wie elektrische Lüfter oder Heizungen. Vermeiden Sie möglichst auch den Einsatz von Mehrfachsteckern, da deren Verwendung schlechtere Klangqualität oder möglicherweise Schäden verursachen kann.

■ Schalten Sie das Gerät vor der Verkabelung AUS

- Um Schäden am Gerät — und an anderen angeschlossenen Geräten — zu verhindern (z.B. einem Verstärker), schalten Sie alle beteiligten Geräte AUS, bevor Sie Audio- oder MIDI-Kabel einstecken oder herausziehen.

■ Behandlung und Transport

- Üben Sie niemals übermäßige Gewalt auf die Regler, Funktionstasten und andere Teile des Gerätes aus.
- Ziehen Sie Kabel immer am Stecker, niemals jedoch am Kabel heraus.
- Ziehen Sie alle Kabel heraus, bevor Sie das Gerät bewegen.

- Mechanische Belastungen wie Herunterfallen, Stöße oder das Abstellen schwerer Gegenstände auf dem Instrument können Kratzer, Deformierungen oder schwerere Schäden verursachen.

■ Reinigung

- Reinigen Sie das Gehäuse und das Bedienungsfeld mit einem trockenen, weichen Tuch.
- Bei Belag oder hartnäckigem Schmutz kann ein leicht angefeuchtetes Tuch verwendet werden.
- Benutzen Sie niemals Lösungsmittel wie Benzin oder Alkohol.
- Vermeiden Sie das Abstellen von Objekten aus Vinyl auf dem Instrument (Vinyl kann auf der Oberfläche haften bleiben und die Oberfläche verfärben).

■ Elektrische Störungen

- Dieses Instrument enthält digitale Schaltkreise und kann Empfangsstörungen verursachen, wenn es zu dicht an einem Radio oder Fernseher steht. Falls derartige Störungen auftreten sollten, stellen Sie das Instrument weiter von den betroffenen Geräten entfernt auf.

■ Datensicherung

- Der QY20 enthält eine extrem langlebige Batterie, die den internen Speicherinhalt über den Zeitpunkt des Ausschaltens hinaus erhält. Diese Puffer-Batterie sollte ca. 5 Jahre halten. Wenn die Batterie zu schwach wird, erscheint die Meldung "Backup Batt.

Low!" auf der Anzeige. Die Puffer-Batterie muß dann durch autorisiertes Yamaha-Fachpersonal gegen eine neue ausgetauscht werden. **VERSUCHEN SIE NICHT, DIE BATTERIE SELBST AUSZUWECHSELN!**

- Die intern gespeicherten Daten können durch unsachgemäße Behandlung beschädigt werden. Wir empfehlen Ihnen, von Zeit zu Zeit mit Hilfe der Bulk-Utility-Funktion (siehe Seite 163) wichtige Daten an einen MIDI-Daten-Recorder (wie den Yamaha MDF-Data-Filter) oder andere MIDI-Datenspeicher zu senden, um sie dort sicher und für längere Zeit abzulegen. Yamaha ist nicht verantwortlich für den Verlust von Daten durch eine Überalterung der Puffer-Batterie oder eine Funktionsstörung des QY20!

■ Reparaturen und Modifikationen

- Im Innern des QY20 befinden sich bis auf die Lithium-Batterie ausschließlich wartungsfreie Bauteile. Das Öffnen und Herumhantieren an den elektronischen Bauteilen hat den Verlust der Garantie zur Folge und kann zu irreparabler Beschädigung oder einem elektrischen Schlag führen. Überlassen Sie jegliche Reparaturen oder Einbauten ausschließlich autorisiertem YAMAHA-Fachpersonal.

YAMAHA kann für Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung oder Bedienung aufgetreten sind, nicht verantwortlich gemacht werden.

Über dieses Handbuch

Die folgenden einfachen Piktogramme werden im gesamten Handbuch verwendet, um, wenn nötig, die Aufmerksamkeit auf wichtige Informationen im Text zu lenken. Die Piktogramme erleichtern die Entscheidung, ob ein Textabschnitt sofort gelesen werden muß, oder ob dessen Lektüre auf später verschoben werden kann. Wir hoffen, daß Sie sich so am schnellsten auf Ihre Weise mit der Bedienung des QY20 anfreunden.



Dieses Piktogramm ist ein warnender Hinweis auf Schäden, Fehlfunktion oder andere gravierende Probleme, die bei Nichtbeachtung des zugehörigen Textes auftreten können.



Dieses Piktogramm kennzeichnet Informationen, die Sie lesen müssen — z.B. wichtige Bedienungsschritte, die für den richtigen, wirkungsvollen oder einfachen Umgang mit dem QY20 unerlässlich sind.



Das Piktogramm mit dem Lupen-Symbol markiert Informationen, deren Kenntnis nicht unbedingt für die grundsätzliche Bedienung erforderlich ist, jedoch eine genauere Beschreibung einer Funktion ent-

hält, das Funktionsprinzip o.ä.. Sie können den so markierten Textabschnitt überspringen, wenn eine genauere Information im Moment nicht benötigt wird.



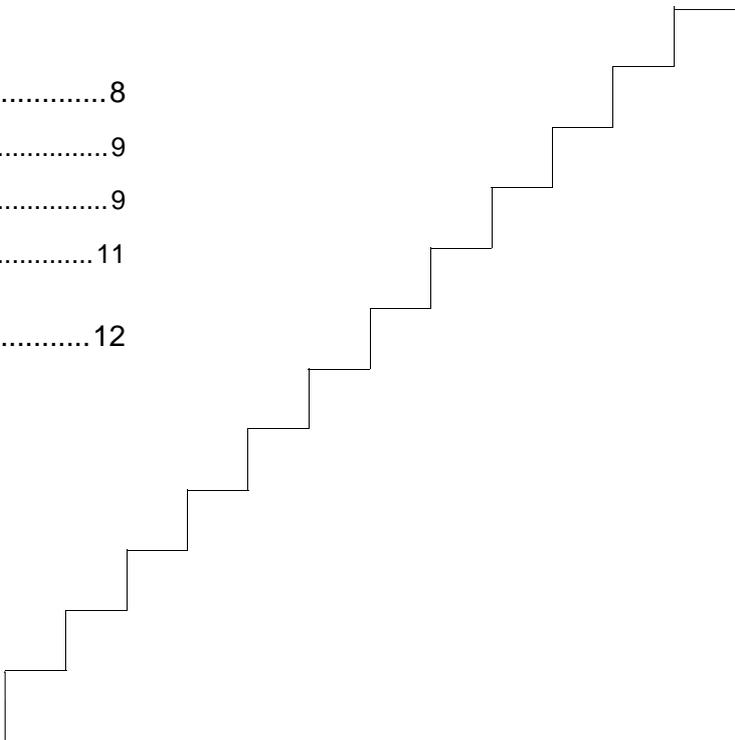
Dieses Symbol markiert Vorschläge, wie eine beschriebene Funktion musikalisch angewendet werden kann.



Tips oder Tricks, die (auf weniger musikalische Weise) die Bedienung vereinfachen oder interessante Wirkungen erzielen, werden durch das Piktogramm mit der Glühbirne hervorgehoben.

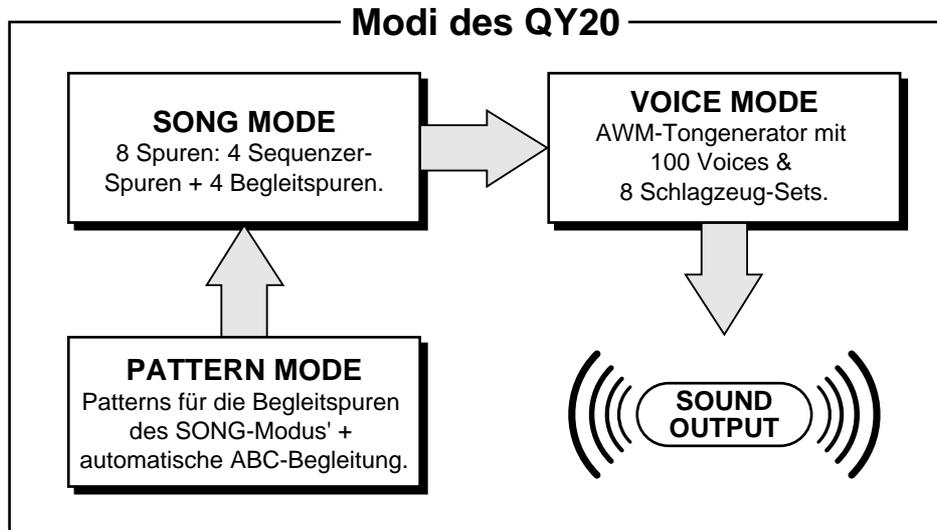
Was ist der QY20 und was kann er?

Was ist der QY20?	8
VOICE-Modus	9
SONG-Modus	9
PATTERN-Modus	11
Was kann der QY20?	12



Was ist der QY20?

Der QY20 ist ein komplettes Musik-Produktionssystem mit Tonerzeugung, Sequenzer und automatischen Begleitfunktionen, dessen viele Funktionen über eine einheitliche Bedienung zugänglich sind. Er bietet 3 "Modi" (**Modus** = Art und Weise der Bedienung), über welche die drei wichtigsten Funktionsblöcke bearbeitet werden können: **VOICE**-Modus, **SONG**-Modus und **PATTERN**-Modus.



VOICE-Modus

Der interne AWM-Tongenerator verfügt über 100 Voices höchster Qualität; sowie über 8 komplette Schlagzeug-Sets mit verschiedenen Schlagzeug- und Percussion-Instrumenten verteilt auf verschiedene (Klavier-)Tasten. All diese Voices können Sie den internen Sequenzer-Spuren zuordnen (siehe Seite 38), oder sie direkt über eine am MIDI-Eingang angeschlossene MIDI-Tastatur — oder ein anderes MIDI-Gerät — spielen (siehe Seite 168).



Siehe Anhang (Seite 172) für eine komplette Liste aller Voices des QY20.

SONG-Modus

Sie können sich den SONG-Modus des QY20 als Achtspur-Recorder oder als Partitur mit acht Systemen vorstellen, worauf Sie verschiedene Teile einer Komposition nacheinander aufnehmen können, um diese anschließend zusammen abzuspielen. Nach der Aufnahme können Sie sogar bestimmte Teile bearbeiten, um eventuelle Fehler zu korrigieren oder um den Song zu verfeinern. Der QY20 besitzt einen internen Speicher, der bis zu 20 komplette Songs enthalten kann. Für erweiterten Speicherbedarf können Sie die Utility-Funktion “MIDI-Bulk-Dump” benutzen, um die Song-Daten an einen MIDI-Datenrecorder wie den Yamaha MDF2 (siehe Seite 163) zu übertragen.

Die 8 Spuren des SONG-Modus' sind genauer in zwei 4-Spur-Gruppen unterteilt: Spuren 1 bis 4 sind die sogenannten **Sequenzerspuren**, die verbleibenden 4 Spuren sind die **Begleitspuren**. Der Unterschied wird weiter unten erklärt.

1 Was ist der QY20 und was kann er?

● Die Sequenzerspuren

Die Spuren des SONG-Modus'

Sequenzerspuren	Sequenzerspur 1 ("TR1")
	Sequenzerspur 2 ("TR2")
	Sequenzerspur 3 ("TR3")
	Sequenzerspur 4 ("TR4")
Begleit-Spuren	Begleitspur Akkorde 1 ("C1")
	Begleitspur Akkorde 2 ("C2")
	Begleitspur Baß ("Ba")
	Begleitspur Schlagzeug ("Dr")

Der Sequenzer des QY20 besitzt vier "normale" Sequenzerspuren, denen Sie eine beliebige der 100 Voices (oder ein beliebiges Schlagzeug-Set) zuweisen und über die **Mikrotastatur** oder eine externe MIDI-Tastatur praktisch alles aufnehmen können, was Sie möchten. Im sogenannten **Real-time Record-Modus** (Seite 109) können Sie in Echtzeit, d. h. zu einem Metronom-Klick aufnehmen, so daß der QY20 alles so registriert, wie Sie es gespielt haben. Im **Step Record-Modus** (Seite 115) können Sie die gewünschten Noten einzeln eingeben. In diesem zweiten Modus haben Sie die Möglichkeit, extrem schnelle oder komplexe Passagen zu realisieren, die sonst nicht spielbar wären.

● Die Begleitspuren

Die anderen vier Spuren **Akkord 1**, **Akkord 2**, **Baß** und **Schlagzeug** sind für die Begleitung reserviert. Die Begleitspuren unterscheiden sich von den Sequenzerspuren auf zweierlei Weise:

1. Begleitspuren werden erstellt, indem eine Reihe von **Patterns** aneinander gereiht und abgespielt werden (im Gegensatz zu der Methode, einzelne Noten oder Akkorde aufzunehmen, siehe Seite 52). Der QY20 besitzt 100 vorgegebene Preset-Patterns, die Sie einfach auswählen und einsetzen können. Darüberhinaus können Sie bis zu 100 eigene Patterns speichern, die Sie zuvor im PATTERN-Modus erschaffen haben (siehe Seite 78).

2. Die Begleitspuren unterstützen Yamahas fortgeschrittenes **ABC- (Auto Bass Chord) System** (Seite 47). Selbstverständlich können Sie auch Begleitspuren ohne ABC erstellen.

PATTERN-Modus

Der PATTERN-Modus des QY20 erzeugt die Begleit-Patterns, die von den Begleitspuren des SONG-Modus' benutzt werden. Im Gerät sind bereits 100 Preset-Patterns gespeichert (davon jedes in fünf Variationen: Intro, Normal, Variation, Fill-in 1, Fill-in 2 und Ending), die Sie einfach auswählen und für die Erstellung von Begleitungen in vielen verschiedenen Stilarten verwenden können (Seite 42). Im PATTERN-Modus können Sie jedoch auch eigene Patterns aufnehmen, die Sie später im SONG-Modus aneinanderreihen und so eine komplette Begleitspur erstellen können (Seite 52). Die ABC-Funktion kann ebenfalls auf diese selbst erstellten Patterns angewendet werden. Der QY20 speichert bis zu 100 von Ihnen erstellte Patterns. Sie können die Utility-Funktion "MIDI-Bulk-Dump" benutzen, um die Song-Daten an einen MIDI-Datenrecorder wie den Yamaha MDF2 (siehe Seite 163) zu übertragen, wenn Sie mehr Speicherplatz benötigen.



Siehe Anhang (Seite 178) für eine komplette Liste aller Preset-Patterns.

Was kann der QY20?

Wir haben hier einige Vorschläge zusammengestellt, wie Sie den QY20 einsetzen können. Natürlich sind hier nicht alle Möglichkeiten aufgezählt, die folgenden Ideen sollen Ihnen nur als Hinweise auf interessante Einsatzbereiche dienen.

- **Ein hervorragendes Übungswerkzeug**

Erstellen Sie Begleitungen, zu denen Sie auf Ihrer Gitarre, Ihrem Keyboard oder einem beliebigen anderen Instrument (oder mit Ihrer Stimme) üben können. Sie haben dadurch die Möglichkeit, anstatt zu einem Metronom oder einer Rhythmusmaschine zu einer Baßlinie oder sogar Akkorden zu spielen (Seite 52).

- **Benutzen Sie den QY20 als Rhythmusmaschine**

Benutzen Sie die Schlagzeug-Sets und nehmen diese auf die Sequenzerspuren auf; oder nehmen Sie Patterns mit ausschließlich Schlagzeug-Sounds im PATTERN-Modus auf, die Sie später im SONG-Modus aneinanderketten. Auch können Sie die Rhythmen der Preset-Patterns benutzen (Seite 75).

- **Komponieren & arrangieren**

Die ausgezeichneten Voices des QY20, die vielen Möglichkeiten des Sequenzers und ausgefeilte Bearbeitungsmöglichkeiten machen ihn zum perfekten Werkzeug, um musikalische Ideen und Arrangements festzuhalten. Ebenso eignet sich der QY20, um Ihre Ideen anderen Musikern vorzuspielen (Seite 108).

- **Ernsthafte Musikproduktion**

Setzen Sie den QY20 als ergänzende Einheit für professionelle Aufnahmen bzw. Musikproduktion ein. Das Gerät kann z. B. über MIDI-Clock zu anderem MIDI-Equipment synchronisiert werden, um einem Arrangement zusätzliche Spuren hinzuzufügen (Seite 160).

- **Verwenden Sie ihn als Tongenerator**

Der AWM-Tongenerator des QY20 ist alles andere als ein Kompromiß. Mit ihm besitzen Sie eine außerordentliche AWM-Klangqualität, die ausgewachsenen Synthesizern in nichts nachsteht. Sie können die Voices des QY20 auswählen und von jedem beliebigen MIDI-Controller (Masterkeyboard, MIDI-Gitarre etc.) oder von einem Computer aus spielen (Seite 168).

- **Nutzen Sie die ABC-Funktion für Ihr MIDI-Keyboard**

Benutzen Sie den QY20 als einen “ABC-Expander” für Ihr MIDI-Keyboard. Die Begleitautomatik kann Ihrem Spiel mehr Spaß hinzufügen und eignet sich besonders auch für Auftritte als Alleinunterhalter (Seite 170).

Aufbau und Verkabelung

Stromversorgung	16
Verwendung von Batterien	16
Batterien austauschen	17
Verwendung eines Netzteils	18
Aufbau Ihres Systems	19
Die Anschlüsse	19
Audio-Verbindungen	21
MIDI-Verbindungen	22

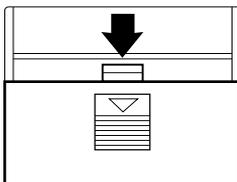
Stromversorgung

Ihr QY20 läuft entweder mit Batterien oder einem externen Netzteil. Beachten Sie die folgenden Anweisungen je nach der Stromquelle, die Sie benutzen.

Verwendung von Batterien

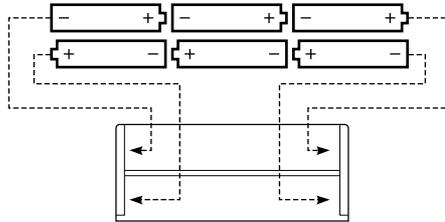
Sechs 1,5V-Batterien (SUM-3 oder R6P) oder NiCd-Akkus der gleichen Größe müssen in das Batteriefach eingesetzt werden.

1 Öffnen Sie das Batteriefach



Entfernen Sie die Abdeckung des Batteriefachs — an der Geräteunterseite —, indem Sie auf die geriffelte Seite der Abdeckung drücken und diese in Richtung des aufgedruckten Pfeils beiseite schieben, wie in folgender Abbildung gezeigt.

2 Setzen Sie die Batterien ein

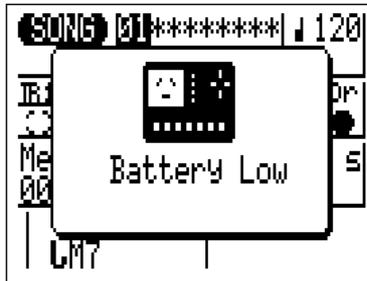


Setzen Sie alle sechs Batterien ein und achten dabei sorgfältig auf die aufgedruckten Polaritätsmarkierungen.

3 Schließen Sie das Batteriefach

Setzen Sie die Abdeckung vorsichtig an ihren Platz zurück und achten auf den richtigen Sitz.

Batterien austauschen



Wenn die Batterien für die Versorgung des QY20 zu schwach werden, kann der Klang verzerrt sein. Es erscheint die links abgebildete Anzeige.

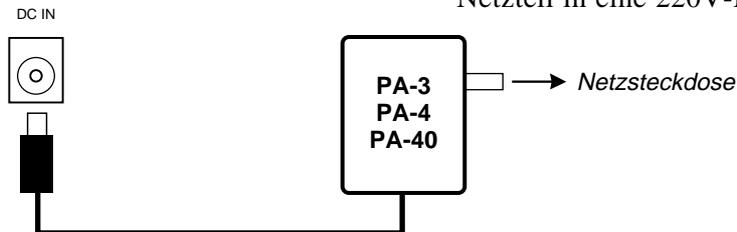
Wenn diese Anzeige erscheint, ersetzen Sie die Batterien durch sechs neue (bzw. aufgeladene). Mischen Sie NIEMALS alte und neue Batterien oder Batterien verschiedenen Typs (beispielsweise alkaline und nicht-alkaline).



Um mögliche Schäden am Gerät durch auslaufende Batterien zu vermeiden, nehmen Sie diese heraus, wenn Sie den QY20 für längere Zeit nicht benutzen.

Verwendung eines Netzteils

Stecken Sie das dünne Gleichspannungskabel eines Yamaha PA-3, PA-4, PA-40 Netzteils (erhältlich bei Ihrem Yamaha-Händler) in die Buchse "DC IN" an der Rückseite des QY20 und stecken dann das Netzteil in eine 220V-Netzsteckdose.



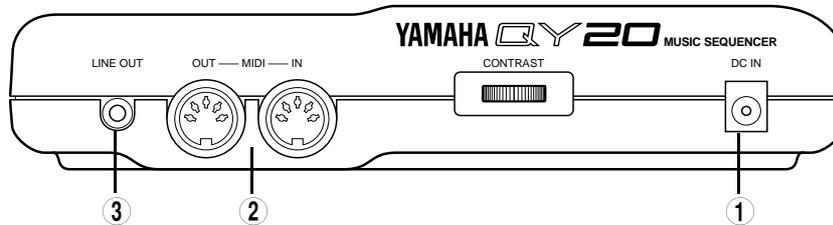
Versuchen Sie nicht, ein anderes als das angegebene Netzteil oder das entsprechende Ersatzprodukt Ihres Yamaha-Händlers für die Versorgung Ihres QY20 zu benutzen. Die Verwendung eines anderen Netzteils kann irreparable Schäden am QY20 verursachen, mindestens aber den plötzlichen Ausfall des Gerätes mit nachfolgender Reparatur! Vergewissern Sie sich, jedesmal das Netzteil aus der Steckdose zu ziehen, wenn der QY20 nicht in Gebrauch ist.

Aufbau Ihres Systems

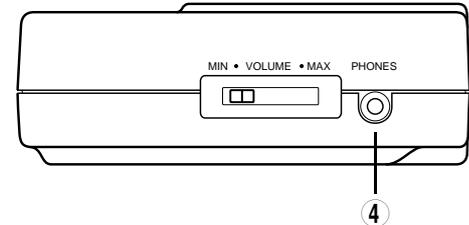
Was Sie genau an Ihren QY20 anschließen, hängt natürlich von Ihren individuellen Anforderungen ab; es ist hier nicht möglich, alle Variationen aufzuführen. Einige nun folgende Beispiele sollen Ihnen jedoch helfen, mit der Arbeit zu beginnen.

Die Anschlüsse

Rückseite



Rechte Seite



① Buchse “DC IN”

Diese Buchse wird nur benutzt, wenn Sie den QY20 über ein externes Netzteil anstelle von Batterien versorgen möchten. Das Gleichspannungskabel des Yamaha Netzteils PA-3, PA-4, PA-40 (oder einem identischen anderen Netzteil) wird hier eingesteckt.



Die Batterien werden automatisch von der Versorgung abgetrennt, sobald ein Stecker in dieser Buchse eingesteckt ist.

② Anschlüsse MIDI IN & MIDI OUT

Wenn Sie vorhaben, den QY20 über ein MIDI-Keyboard oder ein anderes Instrument zu spielen, sollte dieses an die Buchse “MIDI IN” des QY20 angeschlossen werden (siehe “MIDI-Verbindungen”, weiter unten). An der Buchse “MIDI OUT” kann ein externer Tongenerator angeschlossen werden, wenn Sie Voices eines anderen Synthesizers über den internen Sequenzer ansteuern möchten. Für die Speicherung Ihrer Songs und Patterns kann hier auch der Yamaha MDF2 angeschlossen werden (Seite 163).

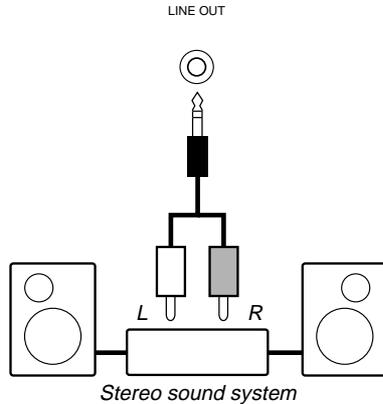
③ Buchse “LINE OUT”

Diese Stereo-Miniklinkenbuchse (3,5mm) liefert ein Line-Stereo-Ausgangssignal des QY20 für den Anschluß an ein Stereo-Verstärkersystem (siehe “Audio-Verbindungen”, weiter unten). Die Ausgangslautstärke wird über den Regler “VOLUME” an der rechten Geräteseite eingestellt.

④ Buchse “PHONES”

Hier kann ein beliebiger Stereokopfhörer mit Miniklinke angeschlossen werden. Die hier anliegende Ausgangslautstärke wird ebenfalls über den Regler “VOLUME” an der rechten Geräteseite eingestellt.

Audio-Verbindungen

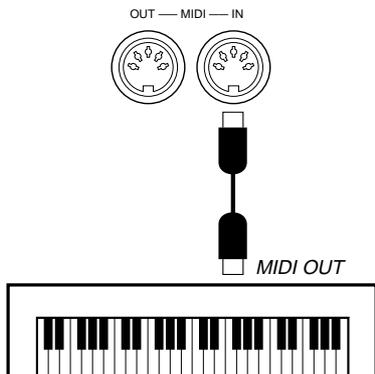


Der einfachste Weg, den QY20 abzuhören, besteht im Anschluß eines Stereokopfhörers an der Buchse “PHONES”. Wenn Sie ein externes Verstärkersystem verwenden möchten, benutzen Sie dazu die Buchse “LINE OUT” und das mitgelieferte Y-Kabel (Miniklinke auf Cinch). Der weiße Cinch-Stecker wird am linken, der rote Cinch-Stecker am rechten Eingang des Verstärkers angeschlossen.



Stellen Sie sicher, daß sowohl der QY20 als auch das Verstärkersystem AUSgeschaltet sind, bevor Sie Audio-Kabel einstecken oder herausziehen.

MIDI-Verbindungen



Obwohl der QY20 über die eingebaute Mikrotastatur gespielt und editiert werden kann, ist es von Vorteil, wenn eine Standard-MIDI-Tastatur möglichst mit Anschlagempfindlichkeit an der MIDI-IN-Buchse angeschlossen wird. Verbinden Sie die MIDI-OUT-Buchse Ihres MIDI-Keyboards mit der MIDI-IN-Buchse des QY20, und überprüfen Sie, ob das angeschlossene Keyboard auf den entsprechenden MIDI-Sendekanal eingestellt ist. Die MIDI-Kanalbelegungen des QY20 sind folgende:

MIDI-Kanal	Voice
1	Sequenzerspur TR1
2	Sequenzerspur TR2
3	Sequenzerspur TR3
4	Sequenzerspur TR4
5	Begleitspur C1 (Akkorde 1)
6	Begleitspur C2 (Akkorde 2)
7	Begleitspur Ba (Baß)
10	Begleitspur Dr (Schlagzeug)

Das bedeutet, daß wenn Ihr Keyboard auf MIDI-Kanal 1 sendet, kontrolliert es die Voice des QY20, die gerade der Sequenzerspur 1 zugeordnet ist, usw. Lesen Sie dazu auf Seite 38 für Informationen darüber, wie Sie die verschiedenen Voices den Spuren des SONG-Modus' zuweisen können.



Auch Daten, die auf anderen als den oben erwähnten MIDI-Kanälen eingehen, erzeugen Töne, entsprechend dem angewählten "Pge"-Modus. (Vgl. Seite 162 sowie den Abschnitt über MIDI-Programmwechselbefehle im Büchlein "MIDI-Datenformat".)

Den QY20 kennenlernen: Regler und Tasten

Bedienungselemente	24
Demo abspielen	34

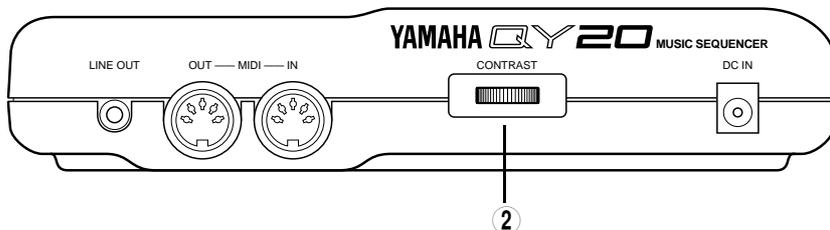
3 Den QY20 kennenlernen: Regler und Tasten

Der QY20 besitzt eine einfache und einheitliche Bedienungsweise, die, wenn sie einmal verstanden wurde, die Bedienung schnell und einfach gestaltet, egal welche Funktion Sie benutzen. Wenn Sie dieses Kapitel sorgfältig lesen und die Bedienung der Abschnitte

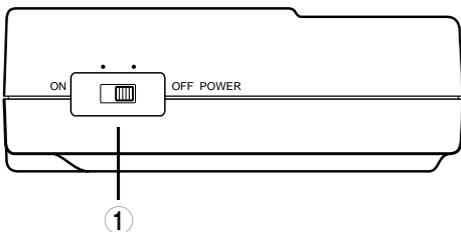
Aktion: nachvollziehen, sollten Sie danach keine Probleme mit dem Aufrufen und Ausführen der vielen Funktionen mehr haben.

Bedienungselemente

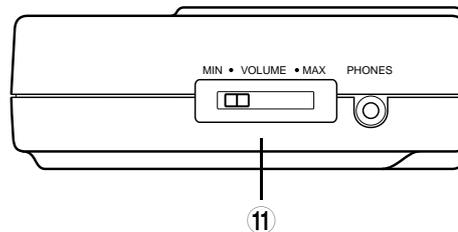
Rückseite



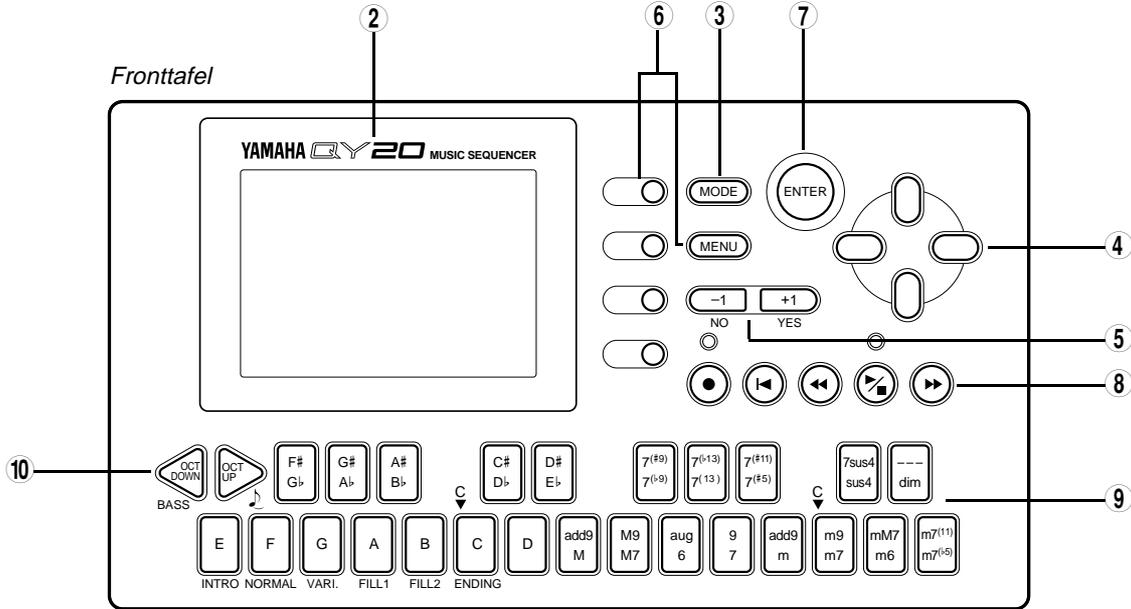
Linke Seite



Rechte Seite



3 Den OY20 kennenlernen: Regler und Tasten



3 Den QY20 kennenlernen: Regler und Tasten

① Schalter "POWER"

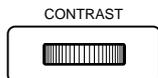


Schieben Sie diesen Schalter auf "ON", wenn Sie den QY20 einschalten möchten und auf "OFF", um ihn wieder auszuschalten.



Schalten Sie den QY20 aus, wenn Sie ihn nicht brauchen.

② LC-Display & Regler "CONTRAST"



Die große, multifunktionale Flüssigkristallanzeige ("LCD" = Liquid Crystal Display) zeigt alle Parameter, die Sie für die einfache und effiziente Bedienung des QY20 benötigen (ein "Parameter" ist schlicht und einfach ein änderbarer Wert).

Benutzen Sie den Regler "CONTRAST" auf der Geräterückseite, um die beste Lesbarkeit der Anzeige herauszufinden (diese hängt sehr von dem Betrachtungswinkel und den Lichtverhältnissen ab).

③ MODE-Taste

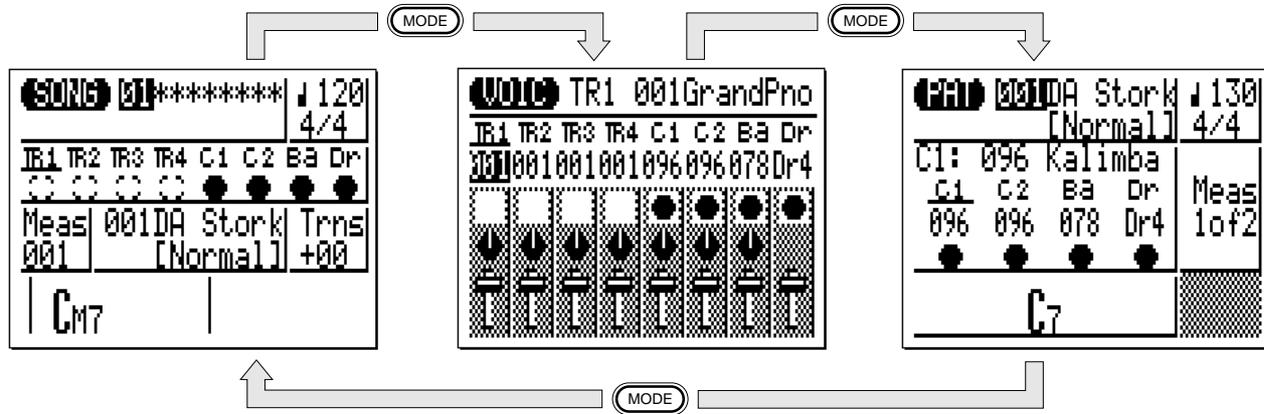


Benutzen Sie diese Taste, um zwischen SONG-, VOICE- und PATTERN-Modus umzuschalten.

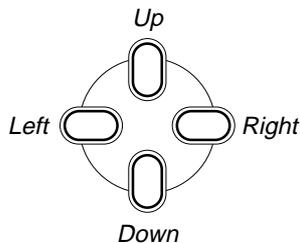
Aktion:

Schalten Sie den QY20 ein (der Schalter befindet sich links am Gerät) und drücken wiederholt die [MODE]-Taste. Beobachten Sie dabei, wie sich die Anzeige ändert. Die [MODE]-Taste ruft die Anzeigen der Modi SONG, VOICE und PATTERN im Kreis auf.

3 Den QY20 kennenlernen: Regler und Tasten



4 Cursor-Tasten



Diese vier Tasten bewegen den “Cursor” (die Änderungs- oder Einfügemarke) auf der Anzeige; der Cursor zeigt sich dabei als dunkler Block mit invertierter Schrift. Auf diese Weise können Sie alle Parameter erreichen, die für die Bearbeitung zur Verfügung stehen.

Aktion:

Wählen Sie die SONG-Modus-Anzeige (benutzen Sie dazu die [MODE]-Taste, wie eben beschrieben) und bewegen den Cursor mit den Cursor-Tasten über die Anzeige.

3 Den QY20 kennenlernen: Regler und Tasten

5 Die Plus/Minus-Tasten [-1/NO] und [+1/YES]

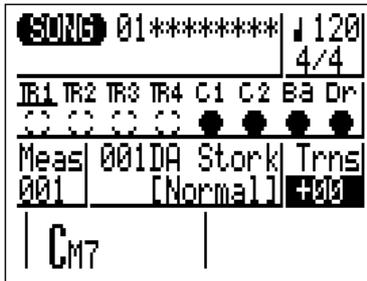


Diese Tasten werden benutzt, um den Wert des (durch den Cursor) gerade angewählten Parameters zu ändern (zu "editieren"). Die Taste [-1/NO] verringert (schrittweise) den Wert des gewählten Parameters, die [+1/YES]-Taste erhöht den Wert. Drücken Sie diese Tasten nur kurz, um den Wert in einzelnen Schritten zu ändern, oder halten Sie die entsprechende Taste eine Weile gedrückt, wenn Sie größere Änderungen in der angegebenen Richtung bewirken möchten.

Die Tasten [-1] und [+1]-Tasten werden ebenfalls für die Beantwortung der Abfrage "Are you sure?" verwendet, wobei natürlich "YES" "Ja" bedeutet (die entsprechende Operation wird durchgeführt) und "NO" "Nein" (Abbruch der Funktion).



Für noch schnellere Wertänderung nach oben oder unten können Sie zusätzlich die jeweils entgegengesetzte Taste drücken, während Sie die zuerst gedrückte Taste weiter festhalten.



← Dies ist der Parameter "Transpose".

Aktion:

Wählen Sie die SONG-Modus-Anzeige (mit Hilfe der [MODE]-Taste; siehe oben) und bewegen Sie den Cursor mit den Cursor-Tasten auf den Parameter "Transpose" (Eintrag "Trns" auf der Anzeige). Ändern Sie den Wert des Parameters mit den Tasten [-1] und [+1]-Tasten. Stellen Sie den Parameter zurück auf "+00", bevor Sie fortfahren.

Benutzen Sie  um ihn einzustellen.

6 Taste [MENU] und Funktionstasten



Die Menü-Taste [MENU] ruft ein Menü von Funktionen oder Unterebenen auf, die in dem gerade gewählten Modus des QY20 verfügbar sind; die Funktionstasten (die kleinen runden gelben Tasten) wählen den nebenstehenden Eintrag in der Anzeige.

Aktion:

Wählen Sie die SONG-Modus-Anzeige (mit Hilfe der [MODE]-Taste; siehe oben) und drücken die [MENU]-Taste. Es sollte die links abgebildete Anzeige erscheinen:

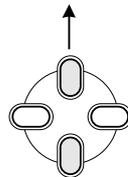


Press to see
job list.

Drücken Sie diese Taste, um die Liste der Jobs zu sehen (ein "Job" ist eine Aufgabe, die der QY20 ausführen soll, z. B. Takte kopieren, löschen etc.).

Drücken Sie als nächstes die oberste Funktionstaste (die Taste gleich neben dem Eintrag "Job"), um die Job-Liste des SONG-Modus' aufzurufen:

Cursor nach oben

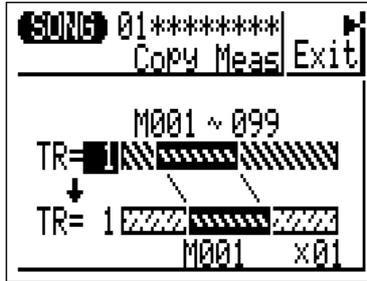


Cursor nach unten

Jetzt können Sie mit den Cursor-Tasten (nur oben und unten) die verschiedenen Einträge der Job-Liste auswählen. Lassen Sie die Anzeige für den Moment so, wie sie ist und lesen weiter über die [ENTER]-Taste.

3 Den QY20 kennenlernen: Regler und Tasten

7 [ENTER]-Taste



Zusätzlich zu der Akkordeingabe im SONG- und im PATTERN-Modus (worüber später berichtet wird), wird die [ENTER]-Taste für den Aufruf von Menü-Funktionen verwendet.

Aktion:

Nehmen wir an, Sie haben die letzte Aktion bezüglich der Taste [MENU] und der Funktionstasten am Gerät nachvollzogen (siehe oben). Sie sollten dann die Job-Liste des SONG-Modus' auf der Anzeige des QY20 sehen. Benutzen Sie jetzt die Cursor-Tasten (nur oben und unten), um den Job Nr. 2 "Copy Meas" anzuwählen. Drücken Sie jetzt die [ENTER]-Taste, um diesen Job ("Copy measures" = Takte kopieren) tatsächlich aufzurufen — die Anzeige sollte jetzt wie auf der Abbildung links aussehen:

Da wir den Job "Takte kopieren" im Moment nicht ausführen möchten, drücken Sie die [MODE]-Taste, um in den SONG-Modus zurückzukehren. Ebenfalls könnten Sie dafür die oberste Funktionstaste einmal drücken (Eintrag "Exit ►"), um zunächst zu der Job-Liste zurückzukehren und noch einmal, um in den SONG-Modus zurückzuschalten.

8 Sequenzer-Tasten

Die Sequenzer-Tasten kontrollieren die Aufnahme und Wiedergabe in den Modi SONG und PATTERN, und erlauben die gezielte Anwahl eines Taktes innerhalb eines Songs oder eines Pattern'. Das optische Erscheinungsbild und die Funktionsweise entsprechen den Transporttasten einer Bandmaschine.

3 Den QY20 kennenlernen: Regler und Tasten

RECORD READY

Press this key to engage the record ready mode. You have to press START/STOP to actually start recording.

MOVE BACK

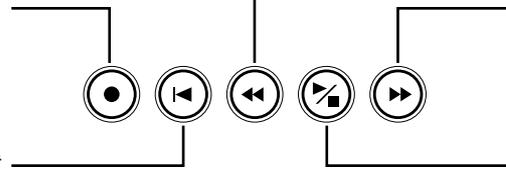
Press briefly to move back one measure, or hold for continuous scrolling.

MOVE FORWARD

Press briefly to move forward one measure, or hold for continuous scrolling.

GO TO TOP

This key takes you straight to the first measure ("top") of the current song or pattern.

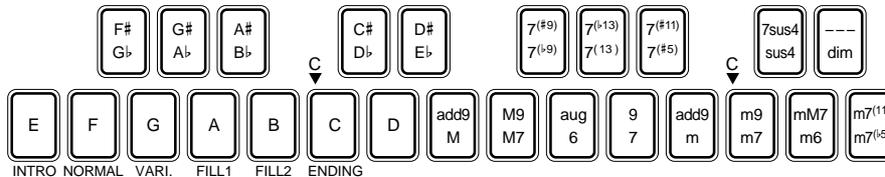


START/STOP

Press to start or stop recording or playback.

9 Mikrotastatur

Diese winzige 2-Oktaven-Tastatur erlaubt die Arbeit mit dem QY20 überall und jederzeit ohne, daß eine externe MIDI-Tastatur angeschlossen werden muß. Diese Tastatur ist sogar polyphon, so daß Sie sowohl einzelne Noten wie auch Akkorde direkt einspielen können. Das einzige, was dieser Tastatur fehlt, ist die Anschlagempfindlichkeit. Nichtsdestotrotz akzeptiert der QY20 natürlich Velocity-Informationen von anderen MIDI-Tastaturen.

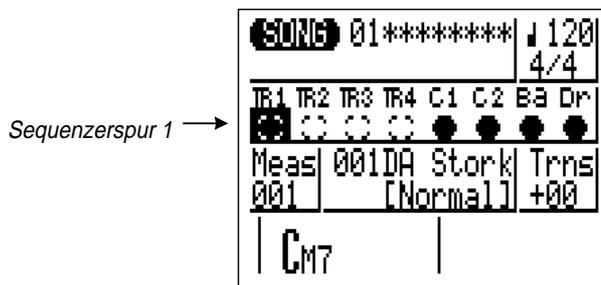


Bei der Bearbeitung von Begleitspuren dient die Mikrotastatur der Angabe von Akkord-Grundtönen und -Typen.

3 Den QY20 kennenlernen: Regler und Tasten

Aktion:

Benutzen Sie die Cursor-Tasten, um den Cursor auf Sequenzerspur 1 zu bewegen (“TR1” auf der Anzeige), während sich der QY20 im SONG-Modus befindet.



Spielen Sie jetzt auf der Mikrotastatur. Sie sollten die Voice hören, die gerade der Sequenzerspur 1 zugeordnet ist. Bewegen Sie den Cursor auch auf die Begleitspuren “Ba” (Baß) und “Dr” (Drums; Schlagzeug), und spielen die gerade zugeordneten Baß- und Schlagzeug-Voices. Im SONG-Modus spielt die Mikrotastatur immer die Voice, die der aktuellen Spur zuletzt zugewiesen wurde. Eine Ausnahme bilden die Akkord-Spuren C1 und C2, bei denen die Tastatur zur Angabe der Akkorde dient.

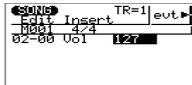
10 Oktav-Tasten



Da die zwei Oktaven der Mikrotastatur für ernsthafte Programmierung von Musik nicht ausreichen, kann die Oktavlage der Tastatur über die Oktav-Tasten [OCT UP] und [OCT DOWN] in Schritten von jeweils einer Oktave (und über einen Bereich von acht Oktaven) verschoben werden. Jedesmal, wenn die Taste [OCT DOWN] gedrückt wird, verschiebt sich der Tastaturbereich um eine Oktave nach unten, bis die untere Grenze erreicht ist. Auf die gleiche Weise verschiebt die Taste [OCT UP] die Tastaturlage nach oben.

Bei der Bearbeitung von Begleitspuren dient die Taste [OCT DOWN] der Angabe des Baßtones eines Akkords, die Taste [OCT UP] wird für die Angabe der Synkopierung eines Akkords verwendet.

11 Lautstärkeregler “VOLUME”



Der Regler “VOLUME” regelt die Lautstärke der Ausgänge “LINE OUT” und “PHONES”. Schieben Sie den Regler in Richtung “MAX.,” um die Lautstärke zu erhöhen oder Richtung “MIN.,” um die Lautstärke zu verringern.



Stellen Sie den VOLUME-Regler auf die Einstellung “MIN.,” wenn Sie den QY20 zum ersten Mal an ein Verstärkersystem anschließen und erhöhen dann langsam die Lautstärke, bis die gewünschte Intensität erreicht ist. Diese einfache Maßnahme vermeidet unerwartet hohe Lautstärkepegel, die Ihre Lautsprecher (und Ihre Ohren!) beschädigen kann.

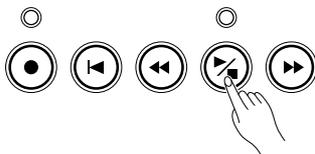
Demo abspielen

Wenn Sie den QY20 fertig verkabelt haben und mit den Bedienungselementen etwas vertrauter geworden sind, möchten Sie sich vielleicht den vorprogrammierten Demo-Song anhören, um einen Eindruck von den Möglichkeiten des QY20 zu erhalten.

- 1 Von der Anzeige des SONG- oder VOICE-Modus' aus (benutzen Sie die [MODE]-Taste für die Auswahl) drücken Sie die [MENU]-Taste.



- 2 Drücken Sie die Funktionstaste direkt neben dem Eintrag "DEMO" auf der Anzeige. Es sollte die folgende Anzeige erscheinen.

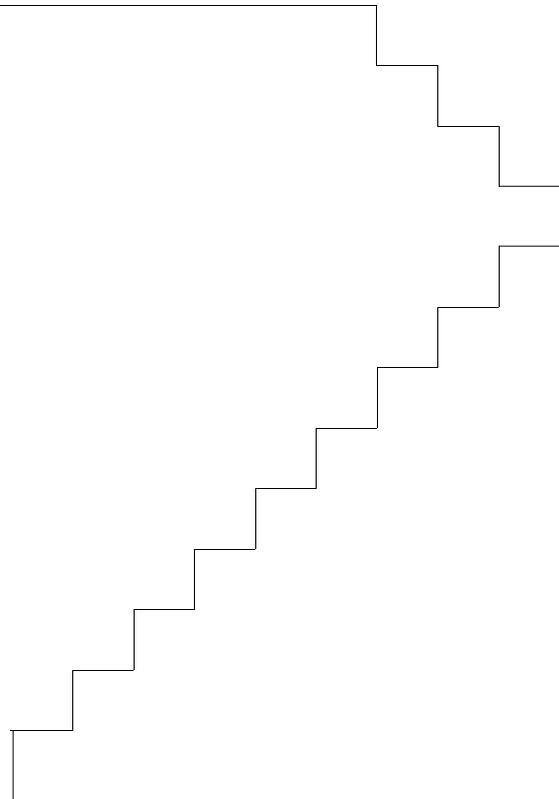


- 3 Drücken Sie die [▶■]-Taste, um die Wiedergabe des Demonstrations-Songs zu starten. Das Demo läuft wiederholt ab, bis die Wiedergabe abgebrochen wird.
- 4 Drücken Sie die [▶■]-Taste erneut, um die Wiedergabe zu stoppen und daraufhin die [MODE]-Taste, um in den Modus zurückzukehren, von dem aus das Demo gestartet wurde.

Der VOICE-Modus: QY20-Voices anwählen, spielen und zuordnen

4

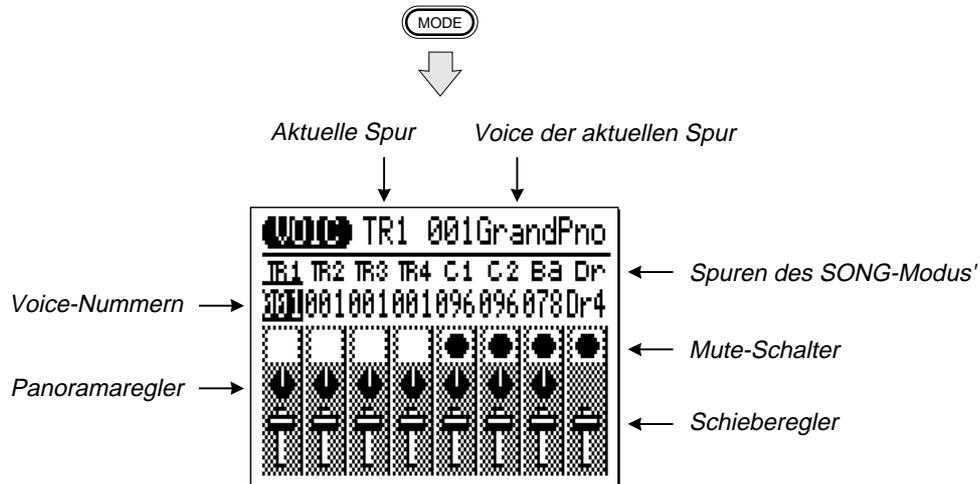
Spielen Sie die Voices	37
Zuordnen der Voices zu MIDI-kanälen	38
Die Mute-schalter	38
Die Panoramaregler	39
Die Schieberegler	40



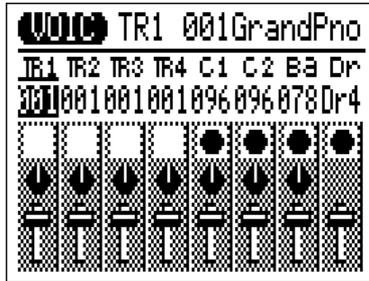
4 Der VOICE-Modus: QY20-Voices anwählen, spielen und zuordnen

Der QY20 verfügt über 100 Voices (Sounds; Klänge) und 8 Schlagzeug-Sets (Zusammenstellungen von Drum-Voices), die im VOICE-Modus angewählt, gespielt und den Sequenzerspuren des SONG-Modus' zugeordnet werden können. Im VOICE-Modus ist auch ein graphisches MIDI-Mischpult integriert, welches pro Spur über einen Schieberegler für die Lautstärke, einen Mute-Schalter für die Stummschaltung sowie einen Drehregler für die Stereoposition (Panorama) verfügt. Ausnahme: Die Schlagzeugspur hat keinen Panoramaregler.

Rufen Sie mit der **[MODE]**-Taste die VOICE-Modus-Anzeige auf.



Spielen Sie die Voices



Benutzen Sie   um die Voice-Nummern zu wählen.

Bewegen Sie den Cursor auf die Voice-Nummer direkt über “TR1” auf der Anzeige (wie in der Abbildung links gezeigt). Beachten Sie, daß dabei der Name der Voice, die TR1 zugeordnet ist, in der oberen rechten Ecke der Anzeige erscheint. Spielen Sie auf der Mikrotastatur, und Sie hören diese Voice.



In allen Modi des QY20 spielt die Mikrotastatur die Voice, die der gewählten Spur zugewiesen ist. Ein MIDI-Keyboard, das an die MIDI-IN-Buchse angeschlossen ist, spielt jedoch die Voice, die bei der Spur gewählt wurde, die auf dem MIDI-Kanal empfängt, auf dem das Keyboard sendet: MIDI-Kanal 1 spielt **TR1**, Kanal 2 spielt **TR2**, Kanal 3 spielt **TR3**, Kanal 4 spielt **TR4**, Kanal 5 spielt **C1**, Kanal 6 spielt **C2**, Kanal 7 spielt **Ba**, Kanal 10 spielt **Dr**. MIDI-Kanal 10 spielt ebenfalls jede andere Spur, der eine Drum-Voice zugeordnet wurde (“Dr1” bis “Dr8”).

Benutzen Sie die Testen [-1] und [+1]-Tasten, um auf- und abwärts durch die 100 Voices des QY20 zu schalten.

Wenn Sie bei Voice Nr. 100 weiterhin die Plus-Taste drücken, erscheinen die Schlagzeug-Sets 1 bis 8 (“Dr1” bis “Dr8” in der Anzeige). Spielen Sie auch diese auf der Tastatur.

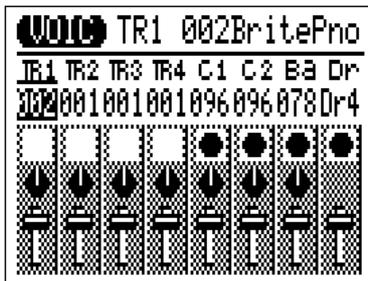


Im Anhang finden Sie für alle 8 Schlagzeug-Sets eine Liste aller Notenzuordnungen (d. h. welche Schlagzeuginstrumente welchen Noten zugeordnet sind).



Wenn Sie die Schlagzeug-Sets auf der Mikrotastatur spielen, betätigen Sie auch die Oktav-Tasten, um alle Instrumente spielen zu können.

Zuordnen der Voices zu MIDI-Kanälen

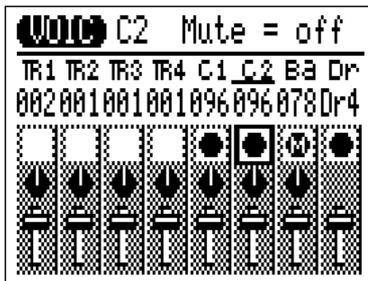


Wenn Sie Begleitungen (Seite 50) oder ganze Songs (Seite 106) aufnehmen, müssen Sie angeben, welche Voices von welchen Spuren gespielt werden sollen. Diese Zuordnungen treffen Sie im VOICE-Modus. Um die Voices den Sequenzer- und Begleitspuren zuzuordnen, bewegen Sie einfach den Cursor auf die Spur und benutzen die Plus/Minus-Tasten für die Wahl der Voice (oder des Schlagzeug-Sets) für diese Spur.



Wenn im SONG-Modus ein anderes Pattern angewählt wird, werden automatisch die Voice-Zuordnungen dieses Pattern' aufgerufen und alle Zuordnungen, die im VOICE-Modus getroffen wurden, aufgehoben (die Einstellungen für Lautstärke und Panoramaposition bleiben davon unbeeinflusst).

Die Mute-Schalter

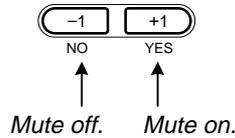


Mit den für jede Spur vorhandenen Mute-“Schaltern” unterhalb der Voice-Nummer können die Spuren einzeln “gemuted” (stummgeschaltet) werden. Bewegen Sie den Cursor auf den zugehörigen Mute-Schalter und drücken die [+1/YES]-Taste, um die Spur stummzuschalten und [-1/NO], um die Spur wieder einzuschalten.

Bei stummgeschalteten Spuren erscheint der Buchstabe “M” auf dem Schalter in der Anzeige. Spuren, die keine Daten enthalten, können nicht gemuted werden; der zugehörige Mute-Schalter erscheint weiß anstelle des schwarzen Blocks.

Hinweis: Wenn der Cursor sich auf einem Mute-Schalter befindet, ist der Schalter ebenfalls weiß. Um anzuzeigen, daß dieser Schalter jedoch

4 Der VOICE-Modus: QY20-Voices anwählen, spielen und zuordnen

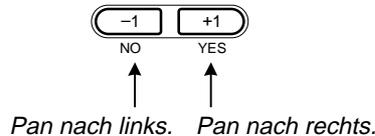
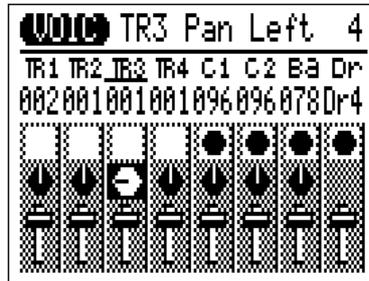


aktiv ist, erscheint deshalb zusätzlich ein kleines Kreuz. In der Abbildung links enthalten die Spuren "TR1" bis "TR4" keine Daten; die Schalter sind daher weiß. Die Spur "Ba" ist stummgeschaltet, der Cursor befindet sich auf Spur "C2". Beachten Sie auch, daß der Status des angewählten Mute-Schalters in der oberen rechten Ecke der Anzeige dargestellt wird (in diesem Fall "Mute = off" für Spur "C2").



Die Mute-Schalter stellen eine einfache Möglichkeit dar, Spuren, die Sie nicht hören möchten. Wenn Sie Songs oder Patterns aufnehmen, kann z. B. eine sehr dicht bespielte Spur stummgeschaltet werden, die sonst eventuell eine wichtige Begleitspur verdeckt.

Die Panoramaregler

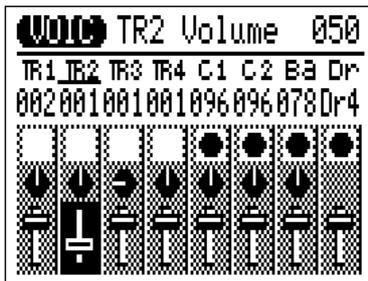


Wie die Pan-Regler eines Mischpultes dienen die im VOICE-Modus verfügbaren Panoramaregler zur Positionierung der Voice der aktuellen Spur irgendwo zwischen der linken und rechten Seite des Stereobildes. Bewegen Sie den Cursor auf den Panoramaregler der gewünschten Spur und stellen mit den Plus/Minus-Tasten die Position ein. Die Panorama-Positionen haben auch Zahlenwerte (von 1 bis 7), die in der oberen rechten Ecke der Anzeige erscheinen: "Left 7" ist ganz links, "Right 7" ist ganz rechts. In der links dargestellten Abbildung ist TR3 ziemlich weit links positioniert ("Left 4").



Die Spur "Dr" besitzt keinen Pan-Regler, da die Schlagzeug-Sets aus einer Reihe von Instrumenten bestehen, die jedes für sich eine voreingestellte Panoramaposition besitzen. Die Instrumente wurden so verteilt, daß ein entsprechendes Stereobild des Schlagzeug-Sets entsteht.

Die Schieberegler



Lautstärke
vermindern.

Lautstärke
erhöhen.

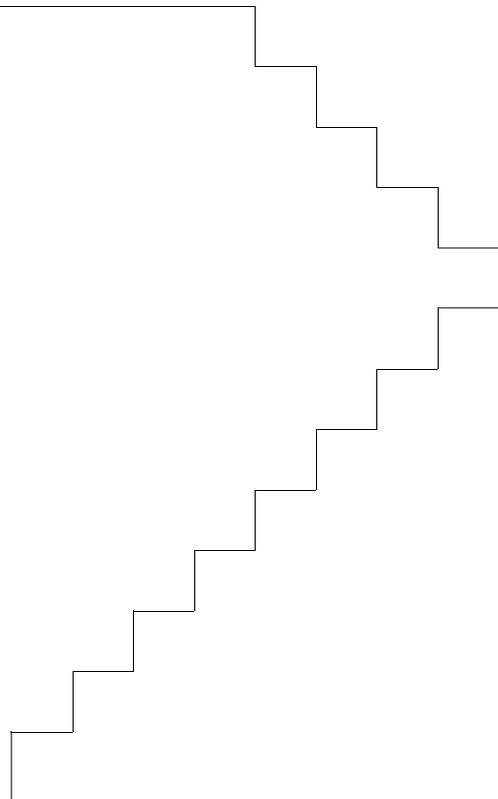
Alle Spuren besitzen je einen graphischen Schieberegler, die zusammen für die Einstellung der Lautstärkenverhältnisse ("Volume") der Instrumente benutzt werden können. Bewegen Sie den Cursor auf einen der Schieberegler und stellen die Lautstärke ein. Der Regler bewegt sich auf die eingestellte Position (höher bei größerer Lautstärke, tiefer bei geringerer Lautstärke). Die Reglerpositionen haben auch Zahlenwerte (000 bis 127), die in der oberen rechten Ecke der Anzeige erscheinen: "000" ist der niedrigste Wert (keine Lautstärke), der Wert "127" bedeutet maximale Lautstärke. Die Voreinstellung ist "100" für alle Spuren. In der nebenstehenden Abbildung wurde der Schieberegler der Spur "TR2" auf eine geringere Lautstärke von "50" gestellt.



Auch wenn ein Song abgespielt wird, können Sie zwischen SONG- und VOICE-Modus hin- und herschalten, so daß Sie alle Parameter des VOICE-Modus' (Voices umschalten, Spuren stummschalten, positionieren und deren Lautstärke regeln) ändern können, während Sie die Ergebnisse sofort hören!

Einfache Begleitung für andere Instrumente

Preset-Patterns auswählen und abspielen	42
Akkordwechsel	47
Stummschalten von Spuren	51
Aufnahme einer kompletten Begleitung	52
Realtime-Aufnahme einer Begleitung	52
Aufnahme einer Begleitung im Step-Aufnahmemodus	59
Einsatz des QY20 als Rhythmusmaschine	75



Preset-Patterns auswählen und abspielen

Mit den Preset-Patterns des QY20 können Sie sehr einfach Begleitungen erstellen, zu denen Sie spielen oder singen können.

Der QY20 enthält 100 Preset-Begleit-Patterns, die einen großen Bereich musikalischer Stilrichtungen abdecken. Hier erfahren Sie, wie Sie diese Patterns im SONG-Modus auswählen und abspielen können.

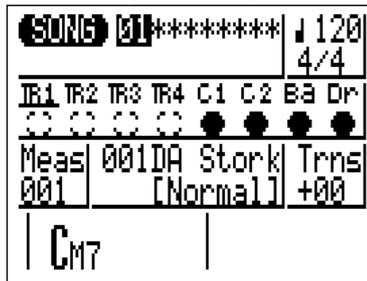
1 SONG-Modus und einen "leeren" Song anwählen

Song-Nummer (1 ... 20)

Benutzen Sie  um die Nummer einzustellen.

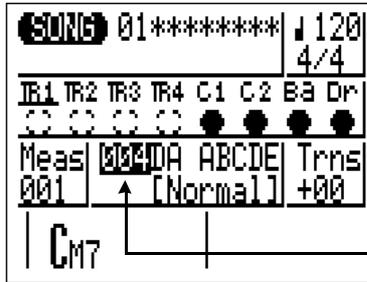
Sternchen (*)

bezeichnen einen leeren Song.



Um die eben beschriebenen Patterns auswählen und abspielen zu können, müssen Sie zunächst einen leeren Song anwählen, d. h. einen Song, in dem noch nichts aufgenommen wurde. Leere Songs werden durch eine Reihe von Sternchen ("*****") hinter der Song-Nummer dargestellt. Die verschiedenen Song-Nummern (von 1 bis 20) werden angewählt, indem Sie den Cursor auf die Song-Nummer bewegen und die Tasten [-1] und [+1] betätigen.

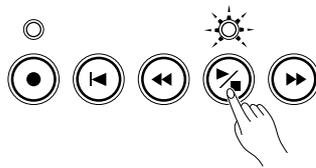
2 Pattern-Nummer auswählen



Benutzen Sie die Cursor-Tasten, um den Cursor auf die Nummer des Begleit-Pattern' zu bewegen und daraufhin die Tasten [-1] und [+1], um das Pattern auszuwählen, welches Sie abspielen möchten. Die Nummern der Preset-Patterns sind "001" bis "100".

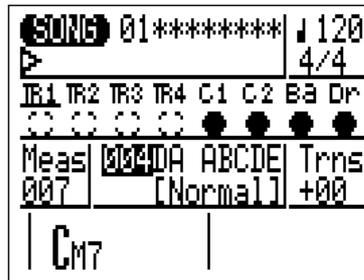
Bewegen Sie den Cursor auf dieses Feld (dies ist die Nummer des Begleit-Pattern').

3 Wiedergabe starten



Wiedergabezeichen →

Taktnummer →



Drücken Sie die [▶/■]-Taste, um die Wiedergabe des gewählten Begleit-Pattern' zu beginnen. Das Wiedergabezeichen erscheint oben links in der Anzeige, und die grüne LED oberhalb der [▶/■]-Taste blinkt im aktuellen Song-Tempo.



Beachten Sie, daß die Taktnummer ("Meas" = measure = Takt) in der Anzeige aufwärts zählt, wenn der nächste Takt beginnt. In diesem Modus läuft die Wiedergabe bis Takt Nummer "999" und stoppt dann automatisch.

5 Einfache Begleitung für andere Instrumente

4 Pattern-Variationen anhören

Jedes Preset-Pattern besitzt sechs “Variationen” — INTRO, NORMAL, VARI., FILL1, FILL2 und ENDING.

INTRO “introduction” = Einleitung

NORMAL Normales Pattern (z. B. für die Strophe).

VARI. Variation (z. B. für den Refrain).

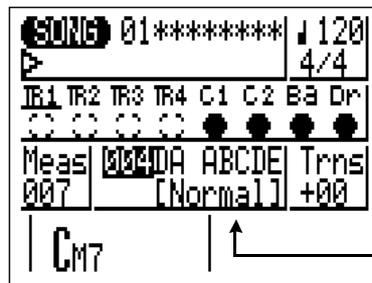
FILL1 “Fill-in”; Übergang von “normal” auf “Variation”.

FILL2 “Fill-in”; Übergang von “Variation” auf “normal”.

ENDING Schluß-Pattern.



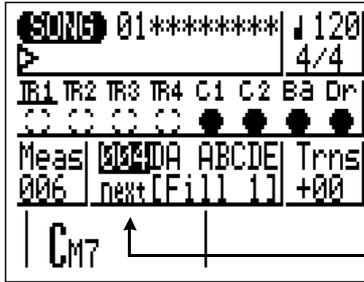
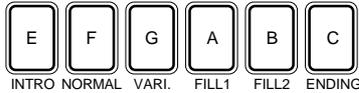
Wenn beim Abspielen eines Pattern' im SONG-Modus die Variationen INTRO, FILL1 und FILL2 gewählt sind, werden diese einmal durchlaufen und automatisch gefolgt von entweder der NORMAL- oder der VARI.-Variation. Nach INTRO folgt NORMAL, nach FILL1 folgt VARI., und nach FILL2 folgt wieder NORMAL. Die Variationen FILL1 und FILL2 ermöglichen weiche, “musikalische” Übergänge zwischen den Variationen NORMAL und VARI. Die Wiedergabe stoppt automatisch nach der Variation ENDING.



Die gerade gespielte Variation wird in eckigen Klammern unterhalb des Eintrags der Pattern-Nummer und des -Namens dargestellt.

Es läuft gerade die Variation “Normal”.

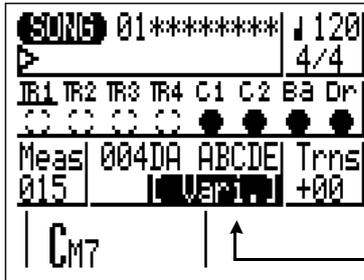
5 Einfache Begleitung für andere Instrumente



Die "Meas"-Nummer auf dem Display wechselt mit jedem Takt. In diesem Modus geht die Wiedergabe bis zum Takt "999" und fängt dann wieder bei "001" an.

Die neu gewählte Variation beginnt dann am Anfang des nächsten Taktes. Bevor die neu gewählte Variation tatsächlich spielt, erscheint der Hinweis "next" unterhalb der Pattern-Nummer.

Es wurde "Fill1" gewählt, die Variation beginnt am Anfang des nächsten Taktes.



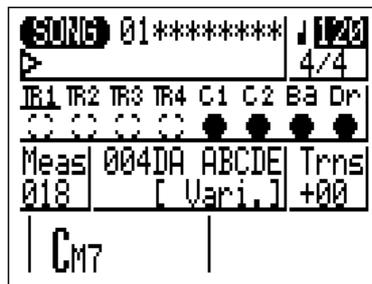
Sie können die Variationen auch wechseln, indem Sie den Cursor auf den Variations-Namen bewegen und die Tasten [-1] und [+1] betätigen.

Drücken Sie  um die Variationen zu wählen.

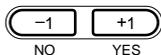
5 Einfache Begleitung für andere Instrumente

5 Andere Patterns & Variationen wählen

Wenn sich der Cursor auf der Pattern-Nummer befindet, können Sie während der Wiedergabe die Tasten [-1] und [+1] benutzen, um andere Patterns zu wählen und die Mikrotastatur, um andere Variationen zu wählen. In beiden Fällen beginnt das neue Pattern (oder die neue Variation) am Anfang des nächsten Taktes. Es erscheint der Eintrag "next", bis das nächste Pattern tatsächlich zu hören ist.

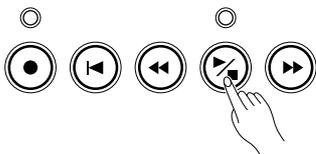


Wenn Sie den Cursor auf den Tempo-Parameter bewegen (angezeigt durch ein Notensymbol und eine Zahl in der oberen rechten Ecke der Anzeige), können Sie das Tempo der Wiedergabe mit den Tasten [-1] und [+1] im Bereich von 30 bis 250 BPM ändern. Wenn Sie allerdings ein Pattern mit einem langsamen Voreingabe-Tempo in einem schnellen Tempo wiedergeben, könnten einzelne Noten unerwartet ausbleiben.



Tempo von 30 bis 250 BPM einstellen

6 Wiedergabe beenden



Beenden Sie die Wiedergabe jederzeit durch Drücken der Taste [ENDING]. Für ein musikalischeres Ende wählen Sie die Variation ENDING. Die Wiedergabe stoppt dann automatisch nach der ENDING-Variation.



Je nach dem gewählten Pattern kann es vorkommen, daß verschiedene Voices nicht erklingen, wenn das Pattern irgendwo in der Mitte und nicht am Anfang einsetzt.

Akkordwechsel

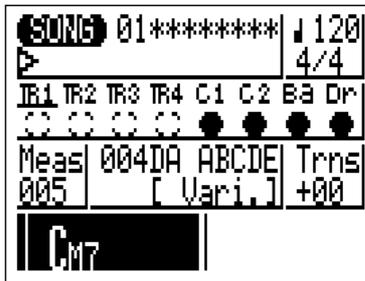
Der QY20 enthält ein ausgeklügeltes ABC-System (Auto Bass Chord = Automatische Baß- und Akkordbegleitung), welches automatisch die Akkord- und Baßspuren reharmonisiert, wenn Sie andere Grundakkorde angeben. Dadurch wird die Erstellung kompletter Begleitspuren beschleunigt und vereinfacht ... wählen Sie einfach ein Pattern und geben die gewünschten Akkordwechsel ein (Genaueres im nächsten Abschnitt). Hier erfahren Sie, wie Sie die Mikrotastatur für die Angabe von Akkorden benutzen können.

1 Pattern abspielen

Wählen Sie eines der Preset-Patterns und starten die Wiedergabe, wie im vorigen Abschnitt beschrieben.

2 Bewegen Sie den Cursor auf das Akkordsymbol

Die Mikrotastatur kann für die Angabe von Akkorden benutzt werden, wenn sich der Cursor auf dem Feld mit dem Akkordsymbol befindet. Bewegen Sie den Cursor (mit Hilfe der Cursor-Tasten) auf das Akkordsymbol unten links in der Anzeige.

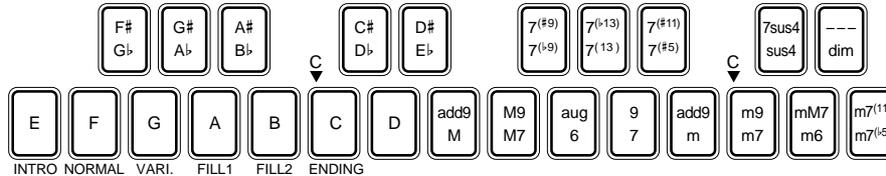


Akkordsymbol

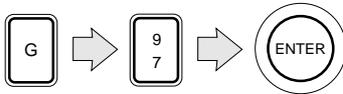
5 Einfache Begleitung für andere Instrumente

3 Akkorde eingeben

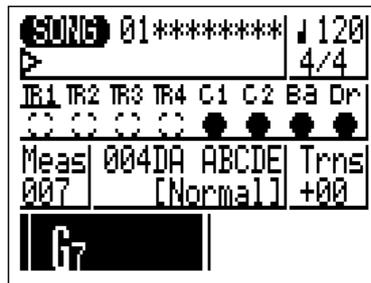
Beachten Sie, daß die untere Oktave auf der Mikrotastatur Akkord-Grundtöne von "E" bis "Eb" (bzw. "D#") aufweist, während die obere Oktave eine Vielzahl von Akkordtypen darstellt.



Beispiel: Eingabe des Akkordes "G7".



Um einen Akkord einzugeben, drücken Sie die Taste mit dem gewünschten Grundton und daraufhin die Taste mit dem gewünschten Akkordtyp (die Tasten mit den Akkordtypen wählen abwechselnd die unteren und die oberen Akkordtypen ... achten Sie auf die Anzeige), und drücken dann die **[ENTER]**-Taste.



Sie können Akkord-Grundton und -typ auch in umgekehrter Reihenfolge eingeben (erst den Typ, dann den Grundton).

Die Akkordtypen

add9..... mit None	m7(11) ... moll 7 11
M..... Dur	m7(♭5) ... moll 7 -5
M9..... Dur 9	7(#9) 7 9+
M7..... Dominant-Sept	7(♭9) 7 9-
aug..... übermäßig	7(♭13) 7 13-
6..... Sext	7(13) 7 13
9..... None	7(#11) 7 11+
7..... Sept	7(#5) 7 5+
add9..... moll mit None	7sus4 Sept mit vorgehaltener
m..... moll	Quarte
m9..... moll 9	sus4 vorgehaltene Quarte
m7..... moll 7	- - - Nicht-ABC-Typ (siehe
mM7..... Dur/moll Sept	“DETAIL” weiter unten)
m6..... moll 6	dim vermindert.



Die Akkordtyp-Markierung “- - -” ist ein spezieller “Nicht-ABC”-Akkordtyp, der für die Erzeugung von Begleit-Patterns ohne die harmonischen Einschränkungen des ABC-Systems benutzt werden kann. Lesen Sie dazu weiter auf Seite 95.



Wenn Sie nur einen Akkord-Grundton und keinen Akkordtyp eingeben, hat dieses einen Dur-Akkord zur Folge.

5 Einfache Begleitung für andere Instrumente

4 Probieren Sie verschiedene Akkorde mit verschiedenen Patterns

Während der Wiedergabe können Sie den Cursor auf die Pattern-Nummer bewegen und ein anderes Pattern wählen, dann, mit dem Cursor auf dem Akkordsymbol, andere Akkorde zu dem neuen Pattern ausprobieren.

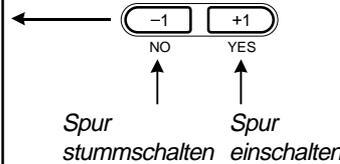
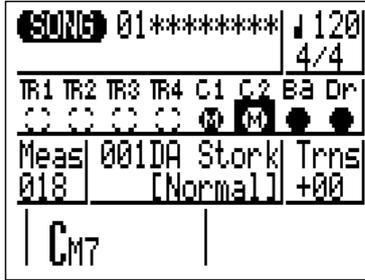


Wenn Sie den Cursor auf den Parameter "Trns" (Transponierung) bewegen, können Sie die Tonart des gesamten Pattern' nach oben oder unten transponieren — in Halbtonschritten und über einen Bereich von zwei Oktaven. Die Einstellung "+00" erzeugt normale Tonhöhe.

5 Wiedergabe anhalten

Stoppen Sie die Wiedergabe durch Drücken der Taste []. Sie können die Wiedergabe auch beenden, indem Sie (mit dem Cursor auf der Pattern-Nummer oder dem Variations-Namen) die Variation ENDING anwählen.

Stummschalten von Spuren



Mit den für jede Spur vorhandenen Mute-“Schaltern” unterhalb der Voice-Nummer können die Spuren einzeln “gemuted” (stummgeschaltet) werden. Bewegen Sie den Cursor auf den zugehörigen Mute-Schalter und drücken die [+1/YES]-Taste, um die Spur stummzuschalten und [-1/NO], um die Spur wieder einzuschalten.

Bei stummgeschalteten Spuren erscheint der Buchstabe “M” auf dem Schalter in der Anzeige. Spuren, die keine Daten enthalten, können nicht gemuted werden; der zugehörige Mute-Schalter erscheint weiß anstelle des schwarzen Blocks. Wenn der Cursor sich auf einem Mute-Schalter befindet, ist der Schalter ebenfalls weiß. Um anzuzeigen, daß dieser Schalter jedoch aktiv ist, erscheint deshalb zusätzlich ein kleines Kreuz. In der Abbildung links enthalten die Spuren “TR1” bis “TR4” keine Daten; die Schalter sind daher weiß. Die Spur “Ba” ist stummgeschaltet, der Cursor befindet sich auf Spur “C2”.



Die Mute-Schalter stellen eine einfache Möglichkeit dar, Spuren, die Sie nicht hören möchten. In dem obigen Beispiel sind die Spuren “C1” und “C2” ausgeschaltet, so daß nur die Begleitspuren für Baß und Schlagzeug zu hören sind. Wenn Sie z. B. nur Schlagzeug hören möchten, könnten Sie jetzt die Spur “Ba” muten.

Aufnahme einer kompletten Begleitung

Der QY20 erlaubt zwei verschiedene Arten der Aufnahme einer Begleitung mittels Patterns und Akkorden: "Realtime"- und "Step"-Aufnahme. Die "Realtime"- (Echtzeit-) Aufnahme ist die schnellste und einfachste Methode, bei der Sie Patterns und Akkordwechsel "im Fluge" aufnehmen können. Die "Step"-Aufnahme (schrittweise Eingabe) verleiht Ihnen eine genauere Kontrolle und stellt eine optimale Arbeitsweise dar, wenn Sie eine Begleitung, die Sie in Echtzeit (also "live") aufgenommen haben, nachträglich verfeinern möchten.

Realtime-Aufnahme einer Begleitung

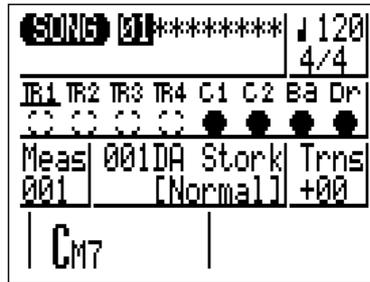
Wenn Sie erst einmal wissen, wie Sie Patterns, Variationen und Akkorde im SONG-Modus eingeben (siehe vorige Abschnitte), ist die Aufnahme einer Grundbegleitung in Echtzeit sehr einfach. Wiederholungen und Tempowechsel können später im Step-Modus eingegeben werden (Seite 59).

1 SONG-Modus und einen leeren Song anwählen

Wählen Sie mit Hilfe der [MODE]-Taste den SONG-Modus an und, mit dem Cursor auf der Song-Nummer (oben auf der Anzeige), benutzen die Tasten [-1] und [+1], um (wenn nötig) einen leeren Song anzuwählen. Leere Songs werden durch eine Reihe von Sternchen ("*****") hinter der Song-Nummer dargestellt.



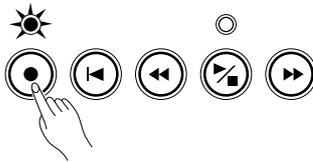
 Song-Nummer (1 ... 20)  Sternchen (*) zeigen einen leeren Song an.



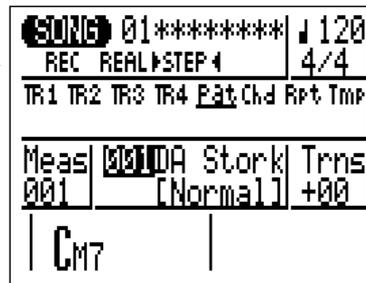
Wenn aus irgendeinem Grunde alle 20 Songs Daten enthalten sollten, benutzen Sie die Funktion "Song löschen" ("Clear Song", beschrieben auf Seite 137), um einen Song für eine neue Aufnahme zu löschen.

2 RECORD-READY-Status einschalten

Drücken Sie die Taste [●] um den QY20 in Aufnahmebereitschaft zu versetzen. Die rote LED oberhalb der Taste leuchtet.



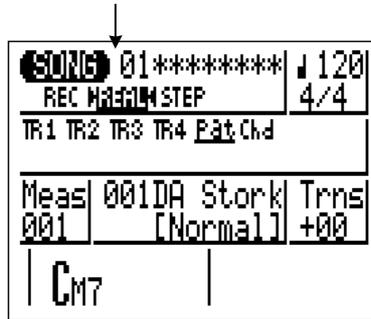
"REC" erscheint, wenn der QY20 aufnahmebereit ist.



5 Einfache Begleitung für andere Instrumente

3 Realtime-Aufnahmemodus wählen

Bewegen Sie den Cursor auf dieses Feld, um den Aufnahmemodus REALTIME zu wählen.



4 Start-Pattern, Variation, Akkorde und Tempo wählen

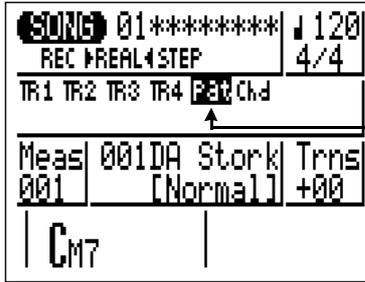
Bewegen Sie den Cursor auf das Feld “REC REAL STEP” in der Anzeige, und drücken die linke Cursor-Taste, um den Aufnahmemodus “REAL” auszuwählen (falls dieser nicht schon selektiert ist). Der gewählte Aufnahmemodus wird durch ein Pfeilpaar an jeder Seite des Eintrags markiert — hier: “►REAL◀”. Wenn der Modus gewählt ist, bewegen Sie den Cursor in vertikaler Richtung aus dem Feld. So bleibt der Modus selektiert, egal, wohin Sie den Cursor danach bewegen.

Bewegen Sie den Cursor auf die Felder Pattern-Nummer, Variation, Akkord und Tempo, und stellen Sie die Parameter wie gewünscht ein.



Es ist oft einfacher, für die Realtime-Aufnahme ein geringeres Tempo zu wählen, so daß Sie genug Zeit haben, Pattern- und Akkordwechsel einzugeben.

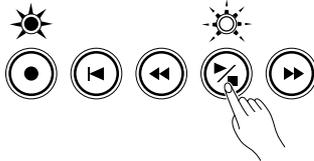
5 "Pat"-Spur für Aufnahme der Pattern- und Variationswechsel



Bewegen Sie den Cursor in den Spur-Bereich auf der Anzeige, und bewegen ihn dann horizontal auf den Eintrag "Pat". Bewegen Sie danach den Cursor in vertikaler Richtung aus dem Feld heraus. Der Eintrag "Pat" bleibt unterstrichen, egal, wohin Sie den Cursor danach bewegen.

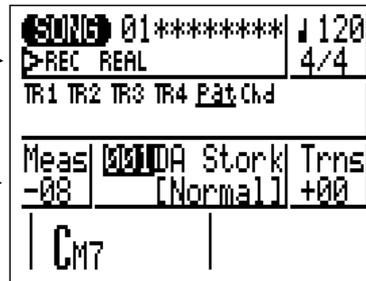
Wählen Sie "Pat" für die Aufnahme von Patternwechseln.

6 Aufnahme



Realtime-Aufnahme läuft

Negative Taktzahlen während des Vorzählers



Drücken Sie die [▶/■]-Taste, um die Aufnahme der Patternwechsel zu beginnen. Das Metronom erklingt und Sie hören einen zweitaktigen Vorzähler vor dem ersten aufzunehmenden Takt.

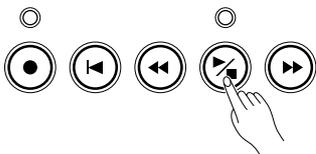
Der Vorzähler wird durch negative Taktzahlen im Feld "Meas" dargestellt. Wenn ein 4/4-Takt-Pattern gewählt ist, läuft der Vorzähler z. B. von Takt "-08" bis "-01", daraufhin beginnt die Aufnahme bei Takt "001".

Da Sie die "Pat"-Aufnahme gewählt haben, springt der Cursor beim Start automatisch auf die Pattern-Nummer. Um Patterns und Variationen zu wechseln, müssen Sie nur die entsprechenden Pattern-Nummern mit den Tasten [-1] und [+1], die gewünschte Variation mit der Mikrotastatur anwählen. Beachten Sie dabei, daß alle Patterns und Variationen erst am Anfang des nächsten Taktes wirksam werden. Bedenken Sie auch, daß automatisch von der Variation INTRO auf die Variation NORMAL, von FILL1 auf VARI. und von FILL2 wieder auf NORMAL umgeschaltet wird.



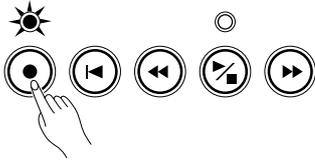
Die Sequenzerspuren (TR1 bis TR4) erklingen nicht bei der Aufnahme von Begleitspuren, auch wenn die Sequenzerspuren bereits Daten enthalten sollten.

7 Aufnahme beenden



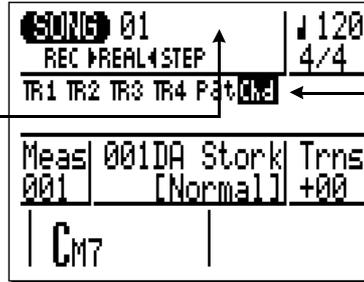
Beenden Sie die Aufnahme entweder, indem Sie Taste [] drücken, oder durch Eingabe der ENDING-Variation eines beliebigen Pattern'. Wenn Sie die Aufnahme beendet haben, schaltet der QY20 von selbst wieder in den normalen SONG-Play-Modus.

8 Erneut auf Aufnahme gehen und "Chd" selektieren



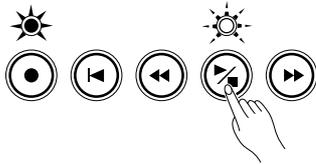
Die Sternchen sind verschwunden, da der Song jetzt Daten enthält. Benutzen Sie die Funktion "Song Name", um dem Song einen eigenen Namen zu geben.

Drücken Sie die [●]-Taste, um den QY20 wieder in Aufnahmebereitschaft zu schalten (dabei bleibt der Aufnahmemodus "REAL" bestehen), und bewegen den Cursor auf das Spurenfeld in der Anzeige und wählen "Chd" ("Chord" = Akkorde). Sie können nun Akkordwechsel aufnehmen.



Wählen Sie "Chd", um Akkordwechsel aufzunehmen.

9 Aufnahme



Drücken Sie die [▶/■]-Taste, um die Aufnahme der Akkordwechsel zu beginnen. Das Metronom erklingt und Sie hören einen zweittaktigen Vorzähler.

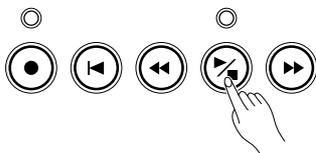
Da Sie die "Chd"-Aufnahme gewählt haben, springt der Cursor beim Start automatisch auf das Akkordsymbol. Um Akkordwechsel aufzunehmen, müssen Sie nur die gewünschten Akkorde eingeben, wie im Abschnitt "Akkorde eingeben" auf Seite 47 beschrieben.



Akkordwechsel erscheinen immer auf Viertelnoten, drücken Sie also die [ENTER]-Taste bei der Eingabe entweder genau auf oder leicht vor der Zählzeit, auf der dieser Wechsel erklingen soll.

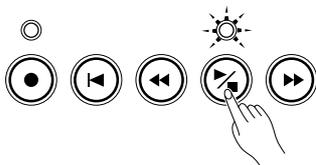
5 Einfache Begleitung für andere Instrumente

10 Aufnahme beenden



Beenden Sie die Aufnahme, indem Sie Taste [■] drücken. Wenn Sie die Aufnahme beendet haben, schaltet der QY20 automatisch in den normalen SONG-Play-Modus.

11 Ergebnis anhören



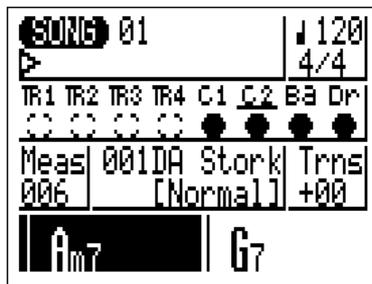
Drücken Sie die [▶]-Taste, um sich die Begleitung anzuhören, die Sie gerade aufgenommen haben.



Beachten Sie, daß der gerade erklingende Akkord auf dem Feld der Akkordsymbole erscheint, während der nächste rechts daneben angezeigt wird. Wenn der gleiche Akkord für mehr als zwei Takte erklingen soll, wird der nächste Akkord jedoch nicht angezeigt.



Ärgern Sie sich nicht, wenn Sie ein paar Fehler machen. Kleine Patzer, die Sie im Realtime-Aufnahmemodus gemacht haben, können meistens im Step-Aufnahmemodus korrigiert werden ... siehe nächster Abschnitt.



↑
"Am7" erklingt gerade.

↑
Der nächste Akkord ist "G7".

Aufnahme einer Begleitung im Step-Aufnahmemodus

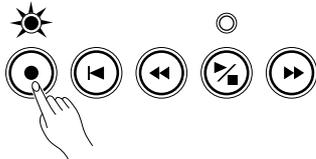
Der Step-Aufnahmemodus verfügt über vier verschiedene Anzeigen für die Eingabe von Begleitspuren: “Pat” (Patternwechsel), “Chd” (Akkordwechsel), “Rpt” (“Repeats” = Wiederholungen) und “Tmp” (Tempowechsel). In diesen vier Anzeigen können Sie entweder Patterns, Akkorde, Wiederholungen oder Tempowechsel an genau definierten Positionen einfügen bzw. löschen.

1 Song für die Aufnahme auswählen

Wählen Sie einen leeren Song, wenn Sie einen neuen Song aufnehmen möchten, oder einen Song, der schon Daten enthält, wenn Sie Änderungen oder Ergänzungen vornehmen möchten.

2 RECORD-READY-Status einschalten

Drücken Sie die [●]-Taste, um den QY20 in Aufnahmebereitschaft zu versetzen. Die rote LED über der Taste leuchtet.



5 Einfache Begleitung für andere Instrumente

3 Step-Aufnahmemodus wählen

Bewegen Sie den Cursor auf dieses Feld, um den Aufnahmemodus STEP zu wählen.



Bewegen Sie den Cursor auf das Feld “REC REAL STEP” in der Anzeige, und drücken die rechte Cursor-Taste, um den Aufnahmemodus “STEP” auszuwählen (falls dieser nicht schon selektiert ist). Der gewählte Aufnahmemodus wird durch ein Pfeilpaar an jeder Seite des Eintrags markiert — hier: “▶STEP◀”. Wenn der Modus gewählt ist, bewegen Sie den Cursor in vertikaler Richtung aus dem Feld. So bleibt der Modus selektiert, egal, wohin Sie den Cursor danach bewegen.

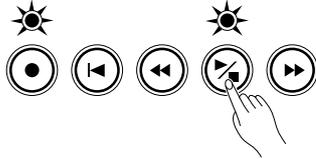
4 Auswahl von “Pat”, “Chd”, “Rpt” oder “Tmp”



Bewegen Sie den Cursor in den Spur-Bereich auf der Anzeige, und bewegen ihn dann horizontal auf die Einträge “Pat”, “Chd”, “Rpt” oder “Tmp”. Bewegen Sie danach den Cursor in vertikaler Richtung aus dem Feld heraus, wenn Sie andere Parameter erreichen möchten. Der gewählte Eintrag bleibt unterstrichen, egal, wohin Sie den Cursor danach bewegen.

Wählen Sie “Pat” für Patterns, “Chd” für Akkorde, “Rpt” für Wiederholungen oder “Tmp” für die Aufnahme von Tempowechseln.

5 Aufnahme beginnen



Drücken Sie die [▶■]-Taste, um die gewählte Anzeige des Step-Aufnahmemodus anzuwählen.

6 Eingeben der Pattern-, Akkord-, Wiederholungs- und Tempodaten



← In die "Pat"-Anzeige schalten.

← In die "Chd"-Anzeige schalten.

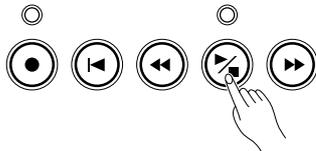
← In die "Rpt"-Anzeige schalten.

← In die "Tmp"-Anzeige schalten.



Sie können während der Aufnahme direkt zwischen den Pattern-, Akkord-, Wiederholungs- und Tempoanzeigen hin- und herschalten, indem Sie mit der [MENU]-Taste das hier abgebildete Menü anzeigen lassen und dann die entsprechende Funktionstaste drücken.

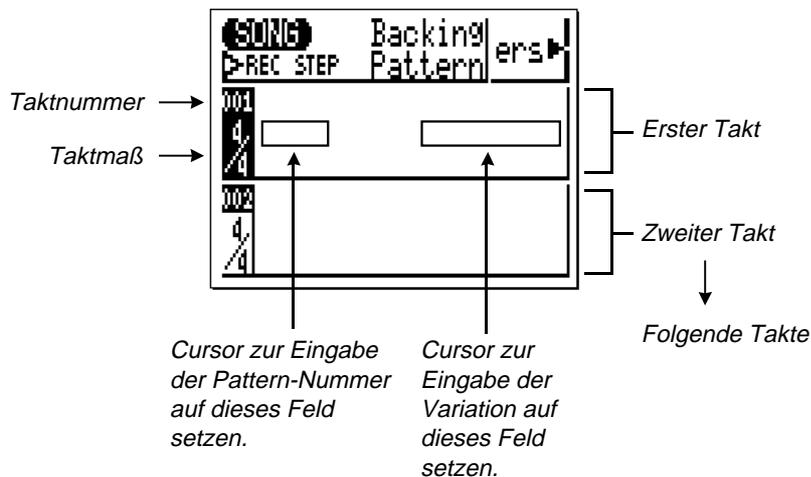
7 Aufnahme beenden



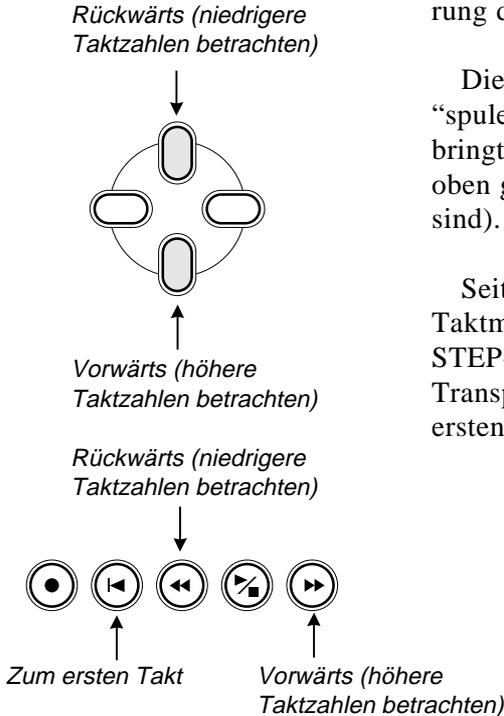
Beenden Sie die Step-Aufnahme, indem Sie Taste [▶■] drücken und kehren in den normalen SONG-Play-Modus zurück.

“Pat” — Patternwechsel im Step-Aufnahmemodus

Hier sehen Sie, wie die Anzeige des Step-Aufnahmemodus aussieht, wenn Sie einen leeren Song gewählt haben (falls der Song Daten enthält, erscheinen hier die entsprechenden Pattern-Daten).



● Transport und Eingabe



Wie gewohnt werden die Cursor-Tasten für die Positionierung des Cursors benutzt, die Tasten [-1] und [+1] für die Eingabe oder Änderung der Daten.

Die Cursor-Tasten dienen auch dem Vorwärts- und Rückwärts “spulen” innerhalb des Songs: Verschieben des Cursors nach unten bringt Sie zu den nachfolgenden Takten, durch Verschieben nach oben gelangen Sie zu den vorangehenden Takten (wenn dort welche sind).

Seitliche Verschiebung des Cursors bringt Sie auf die Parameter Taktmaß, Pattern-Nummer und Variation. In allen Anzeigen des STEP-Aufnahmemodus können auch die Sequenzer-Tasten für den Transport verwendet werden. Die Taste [⏪] bringt Sie direkt zum ersten Takt zurück.

5 Einfache Begleitung für andere Instrumente

● Pattern-Nummer und Variation



Es kann jede beliebige Pattern-Nummer von 001 bis 200 (Presets und eigene Patterns) für jeden Takt eingegeben werden. Variationen besitzen allerdings nur die Preset-Patterns. Der Pattern-Name erscheint rechts der Pattern-Nummer. Es kann nur ein Pattern bzw. eine Variation per Takt eingegeben werden; das Pattern beginnt am Anfang des Taktes, für den es eingetragen wurde. Ein einmal eingegebenes Pattern läuft ab, bis ein anderes Pattern eingegeben wird.

Wenn Sie nur die Variation ändern möchten, muß nur diese angegeben werden. In dem nebenstehenden Beispiel spielt die Variation INTRO des Pattern' "006" im ersten Takt.

Im zweiten Takt spielt die Variation NORMAL des gleichen Pattern'.

● Taktmaß

Obwohl das Taktmaß für das gewählte Pattern voreingestellt ist, kann es für jeden Takt beliebig geändert werden. Die verfügbaren Taktmaße sind:

1/16 16/16
1/8 16/8
1/4 8/4

Wenn ein Taktmaß gewählt wird, welches “kürzer” ist als das Pattern, wird das Pattern entsprechend gekürzt. Wenn das Taktmaß mehr Schläge als die vorgegebene Schlagzahl des Pattern' vorsieht, wird das Pattern vom Beginn an wiederholt, bis das Taktmaß erfüllt ist.

● Patternwechsel löschen

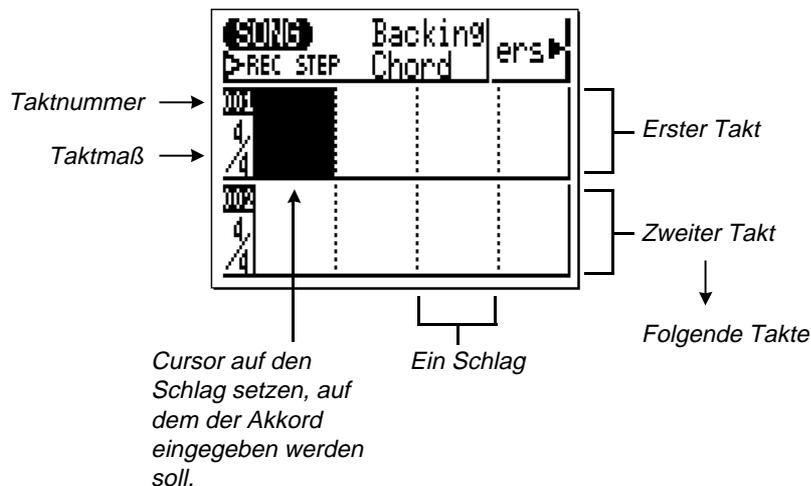
Die Funktionstaste rechts neben dem Eintrag “ers” (“erase” = löschen) kann zum Löschen von Takt-, Pattern- oder Variationswechseln benutzt werden, auf denen sich der Cursor gerade befindet. Wenn Sie einen Taktwechsel löschen, wird automatisch das vorgegebene Taktmaß des Pattern' gewählt.



← Hier drücken zum Löschen von Pattern-, Variations- oder Taktwechseln an der Cursorposition.

“Chd” — Akkordwechsel im Step-Aufnahmemodus

Hier sehen Sie, wie die Anzeige des Step-Aufnahmemodus aussieht, wenn Sie einen leeren Song gewählt haben (falls der Song Daten enthält, erscheinen hier die entsprechenden Pattern-Daten).



● Akkorde

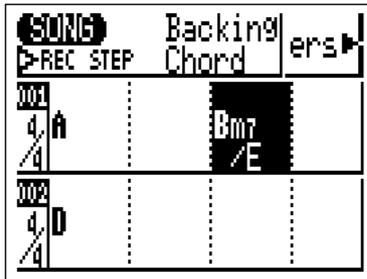
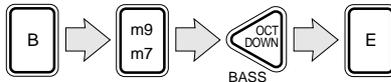


Es kann ein Akkord pro Viertel eingegeben werden. Positionieren Sie den Cursor auf das gewünschte Viertel in der Anzeige und geben den Akkord auf gewohnte Weise mittels der Mikrotastatur ein (siehe Seite 48). In dem links dargestellten Beispiel ist A-Dur auf dem ersten Schlag des ersten Taktes eingegeben, h-moll-7 auf dem dritten Schlag des ersten Taktes* und D-Dur auf dem ersten Schlag des zweiten Taktes.

*Hinweis: Beachten Sie den Unterschied zwischen der englischen und der deutschen Schreibweise der Noten H und B:

● Angabe der Baßnote für einen Akkord

Beispiel: Eingabe des Akkordes h-moll-7 mit E im Baß:



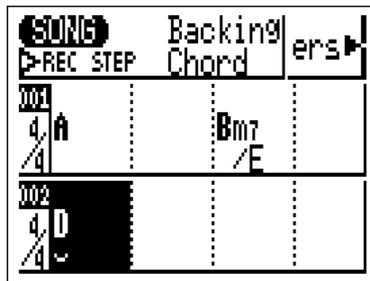
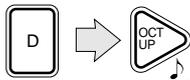
Sie können für beliebige Akkorde benutzte Baßnoten eingeben, in dem Sie die Oktav-Taste [OCTAVE DOWN] drücken (beachten Sie die Beschriftung “BASS” unterhalb dieser Taste). Geben Sie den Akkord in gewohnter Weise ein, drücken die erwähnte Oktav-Taste (es erscheint ein Schrägstrich unter dem Akkordnamen) und drücken dann auf der Mikrotastatur die gewünschte Baßnote (diese erscheint rechts des Schrägstriches).



Sie können Baßnoten für bestehende Akkorde eingeben, ohne den Akkord selbst neu definieren zu müssen, indem Sie den Cursor einfach auf den entsprechenden Akkord bewegen, die Oktav-Taste [OCTAVE DOWN] drücken und die gewünschte Baßnote eintippen. Eine Baßnote kann aus einem Akkord gelöscht werden, indem der Cursor auf den Akkord bewegt und entweder der Akkord neu eingegeben, oder die beschriebene Oktav-Taste zweimal gedrückt wird.

● Synkopierte Akkorde

Beispiel: Eingabe eines synkopierten D-Dur Akkordes.

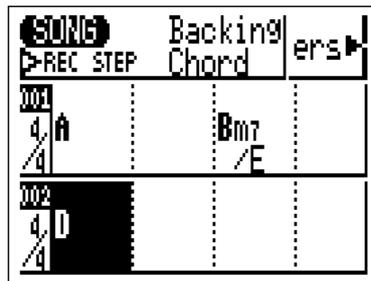


Akkorde können mit Hilfe der Oktav-Taste [**OCTAVE UP**] synkopiert werden, d. h. der Akkord beginnt ein Achtel vor dem eigentlichen Schlag (achten Sie auf die Beschriftung “” unterhalb dieser Taste). Geben Sie den Akkord in gewohnter Weise ein und drücken dann die erwähnte Oktav-Taste. Es erscheint eine Synkopenmarke unterhalb des Akkordnamens.



Sie können eine Synkopierung für bestehende Akkorde bewirken, ohne den Akkord selbst erneut einzugeben, indem Sie den Cursor auf den Akkord bewegen und die Oktav-Taste [**OCTAVE UP**] drücken. Die Synkopierung eines Akkordes kann gelöscht werden, indem der Cursor auf den Akkord bewegt wird und ebendiese Oktav-Taste gedrückt wird.

● Akkorde löschen



Zum Löschen des Akkordes an der Cursorposition drücken

● Die Akkord-Anzeige während der Wiedergabe

Baßnoten und Synkopenmarkierungen erscheinen im SONG-Play-Modus auf der Anzeige wie unten abgebildet.

The image shows two screenshots of a guitar tuner display. The top screenshot shows a chord progression with a syncopation marker. The bottom screenshot shows a chord progression with a syncopation marker.

Halbe Note zeigt die Länge des Akkordes an. →

SONG 01		4/4					
TR1	TR2	TR3	TR4	C1	C2	Ba	Dr
○	○	○	○	●	●	●	●
Meas	006DA	Train	Trns				
001	[Normal]	+00					
^d A		Bm7 /E					

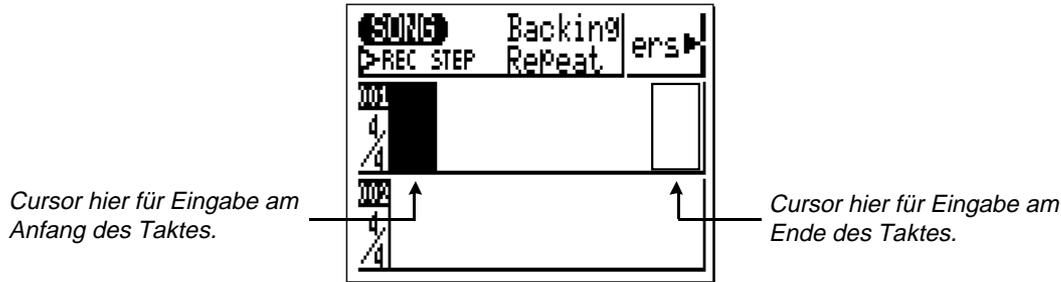
← *"E" zeigt an, daß h-moll-7 mit E im Baß gespielt wird.*

Synkopenmarkierung. Der Akkord beginnt 1/8tel-Note früher. →

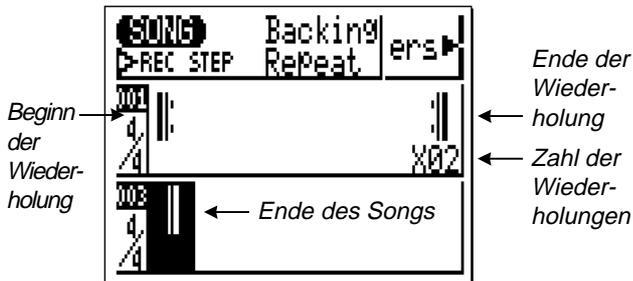
SONG 01		4/4					
TR1	TR2	TR3	TR4	C1	C2	Ba	Dr
○	○	○	○	●	●	●	●
Meas	006DA	Train	Trns				
002	[Normal]	+00					
↓ D							

“Rpt” — Wiederholungen im Step-Aufnahmemodus

Die “Rpt”-Anzeige (“Rpt” = “Repeat” = wiederholen) im STEP-Aufnahmemodus erlaubt die Eingabe von drei verschiedenen Arten von Wiederholungen an entsprechenden Stellen im Song: Beginn der Wiederholung, Ende und Anzahl der Wiederholungen, Ende des Songs.



● Wiederholungen



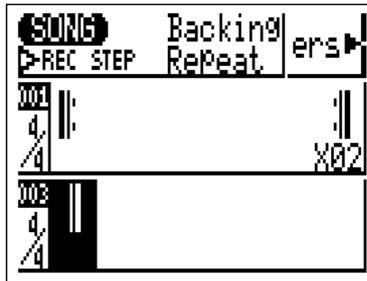
Die Zeichen für “Beginn der Wiederholung” (||:) und “Ende des Songs” (||) können am Anfang eines Taktes eingegeben werden, das Zeichen für “Ende und Anzahl der Wiederholungen” (:||) kann nur am Taktende eingegeben werden. Beim Zeichen für “Ende und Anzahl der Wiederholungen” kann die Anzahl mit den Tasten [-1] und [+1] eingegeben werden (von 02 bis 99). Wenn z. B. “X02” gewählt

ist, wird der Abschnitt zwischen den Marken “||:” und “:|” zweimal gespielt (bzw. einmal wiederholt), der Song läuft danach in die nächste Wiederholungsschleife oder bis zum Ende des Songs.



Sie können sogar Wiederholungen innerhalb von Wiederholungsschleifen eingeben (verschachteln). Bis zu 10 Wiederholungen können verschachtelt werden.

● Wiederholungen löschen



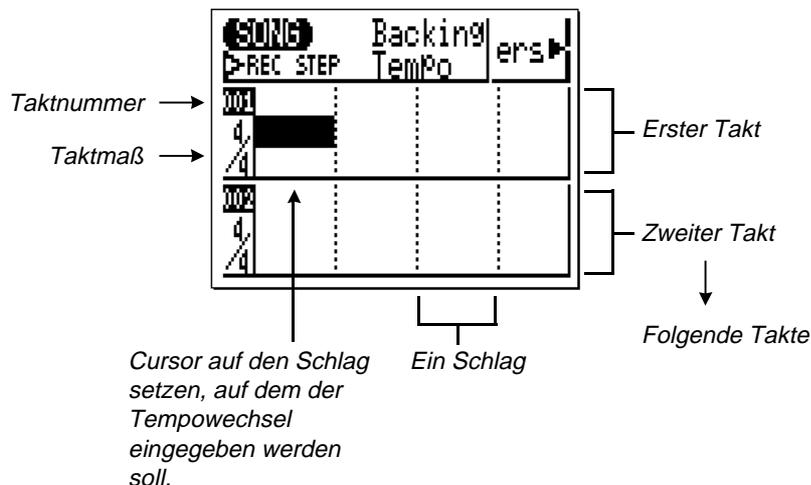
Zum Löschen der Wiederholung an der Cursorposition drücken



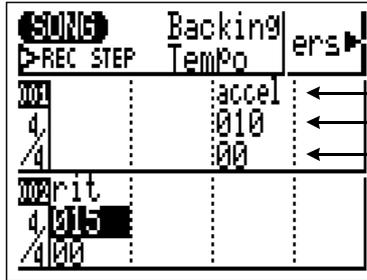
Alles, was Sie nach dem Einfügen von Wiederholungen in den Begleitspuren aufnehmen, wird von diesen Wiederholungen nicht beeinflusst.

“Tmp” — Tempowechsel im Step-Aufnahmemodus

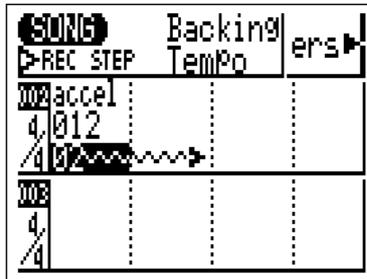
Die “Tmp”-Anzeige (“Tmp” = Tempo) im STEP-Aufnahmemodus kann für die Eingabe von plötzlichen Tempowechseln oder auch von Ritardandi oder Accelerandi (allmähliche Änderungen des Tempos) benutzt werden.



● Tempowechsel



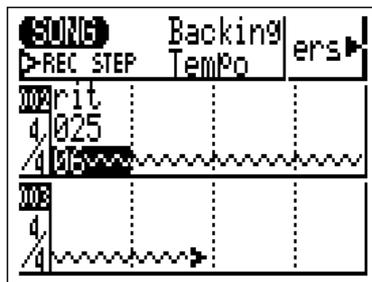
← "accel" oder "rit"
 ← Intensität des Tempowechsels
 ← Zahl der Schläge, über den der Tempowechsel erfolgen soll.



Um allmähliche Änderungen des Tempos zu erzeugen, stellen Sie zunächst den Wert des Ritardando' oder des Accelerando' ein (siehe oben), bewegen dann den Cursor auf die unterste Zahl und benutzen die Tasten [-1] und [+1], um die Anzahl der Schläge einzugeben, die verstreichen sollen, bis der Tempowechsel beendet ist. In der Abbildung links soll sich das Tempo um 12 Schläge über 2 Takte hin erhöhen (der Schlangenlinien-Pfeil zeigt die zeitliche Ausdehnung des Wechsels an).

Bewegen Sie den Cursor in die Mitte des Schläges/Taktes, bei dem der Tempowechsel beginnen soll und betätigen die [-1]-Taste für ein "Ritardando" (Verlangsamung) oder die [+1]-Taste für ein "Accelerando" (Beschleunigung) des Tempos. Die Intensität des Tempowechsels wird in "BPM" ("Beats Per Minute" = Schläge pro Minute) angegeben, wenn also das Anfangstempo 120 beträgt und Sie einen "accel"-Wert von 10 eingeben, erhöht sich das Tempo um 10 BPM auf 130. Die einzige Einschränkung bilden die absoluten Tempo-Grenzen; es kann also kein Tempowechsel eingegeben werden, der das Tempo unter 30 BPM bringt und keiner, der es auf über 250 BPM beschleunigt.

5 Einfache Begleitung für andere Instrumente



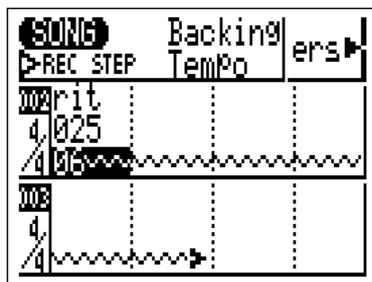
In der nächsten Abbildung erfolgt ein Ritardando von 25 BPM über den Zeitraum von sechs Takten.



Der Schlangenlinien-Pfeil, der die Dauer der Tempoänderung anzeigt, erscheint nur über zwei Takte in der Anzeige. Sie können jedoch sehr viel längere Tempoänderungen erzeugen (bis maximal über 99 Takte), der Pfeil stellt jedoch nicht die gesamte Dauer dar, wenn Sie die nachfolgenden Takte betrachten.

Die Funktionstaste rechts des Eintrags “ers” auf der Anzeige kann zum Löschen des Tempowechsels benutzt werden, auf dem sich der Cursor gerade befindet.

● Tempowechsel löschen



Zum Löschen des Tempowechsels an der Cursorposition drücken

Einsatz des QY20 als Rhythmusmaschine

Obwohl Sie komplette Begleitungen unter Verwendung der Preset-Patterns erstellen können, wie in den vorhergehenden Abschnitten beschrieben, können Sie auch die Spuren C1, C2 und Ba stummschalten, so daß nur noch die Schlagzeugspur Dr zu hören ist und der QY20 als Rhythmusmaschine fungiert. Sie können Nur-Schlagzeug-Begleitungen ausschließlich mit den Preset-Patterns oder aber auch mit Patterns, die Sie selbst aufnehmen können, wie im nächsten Kapitel beschrieben.

Auch ist es möglich, Schlagzeug-Voices auf den Sequenzer-Spuren aufzunehmen. Dies wird im Kapitel "Aufnahme kompletter Songs" (Seite 108) ausführlich erklärt.

Neue Patterns erstellen

Aufnahme eines eigenen ABC-Pattern'	78
Pattern-Aufnahme in Echtzeit	78
Pattern-Aufnahme im Step-Aufnahmemodus	86
Wiedergabe im Pattern-Modus	94
Begleitung ohne ABC-System	95
Die Pattern-Jobs	96
1: Begleitspur kopieren (Copy Part)	98
2: Spur quantisieren (Quantize Part)	99
3: Transponierung (Transpose)	100
4: Anschlagstärke ändern (Modify Velocity)	101
5: Notenlänge ändern (Modify GateTime)	102
6: Pattern-Name	103
7: Spur löschen (Clear Part)	104
8: Pattern löschen (Clear Pattern) ..	105

Aufnahme eines eigenen ABC-Pattern'

Der QY20 vereinfacht die Erstellung eigener Begleit-Pattern'. Zusätzlich zu den 100 Preset-Patterns der Programmplätze 001 bis 100 stehen Ihnen 100 weitere Programmplätze zur Verfügung, die der Speicherung Ihrer eigenen Patterns dienen.

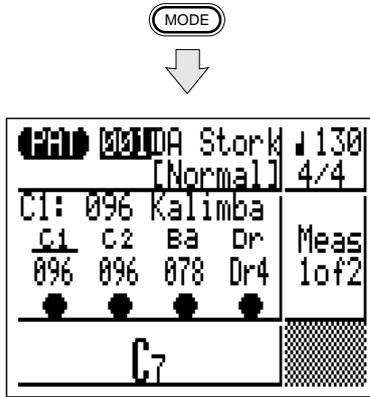
Wie im SONG-Modus gibt es auch im PATTERN-Modus zwei verschiedene Arten, eigene Patterns zu erstellen: In Echtzeit ("Realtime") und schrittweise Eingabe ("Step Recording").

Pattern-Aufnahme in Echtzeit

Im Realtime-Aufnahmemodus wählen Sie die Spur, die Sie aufnehmen möchten (C1, C2, Ba oder Dr) und spielen dann das Pattern auf der Mikrotastatur oder einer externen MIDI-Tastatur zum Metronom ein.

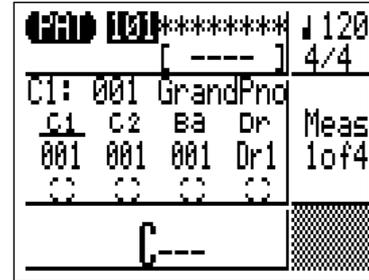
1 PATTERN-Modus und leeres User-Pattern wählen

Benutzen Sie die [**MODE**]-Taste, um den PAT- (Pattern-) Modus anzuwählen, und — mit dem Cursor auf der Pattern-Nummer oben in der Anzeige — betätigen die Tasten [**-1**] und [**+ 1**], um die Nummer eines leeren User-Pattern' anzuwählen. Die frei programmierbaren "User"-Patterns ("User" = Anwender) sind numeriert von 101 bis 200. Leere Patterns werden durch eine Reihe von Sternchen ("*****") rechts neben der Pattern-Nummer angezeigt.



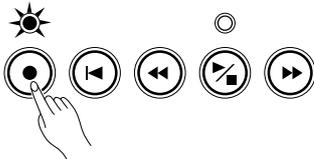
User-Pattern-Nummer
anwählen (101 ... 200).

Sternchen (*) markieren
leere Patterns.



Wenn aus irgendeinem Grunde alle 100 Patterns Daten enthalten sollten, benutzen Sie die Funktion "Pattern löschen" ("Clear Pattern", beschrieben auf Seite 105), um ein Pattern für eine neue Aufnahme zu löschen.

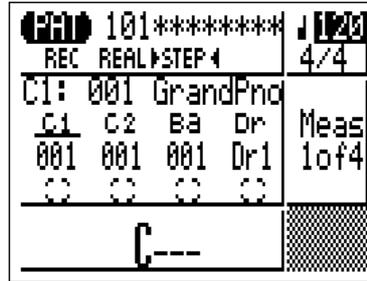
2 RECORD-READY-Status einschalten.



Drücken Sie die Taste [●], um den QY20 in Aufnahmebereitschaft zu versetzen. Die rote LED oberhalb der Taste leuchtet.

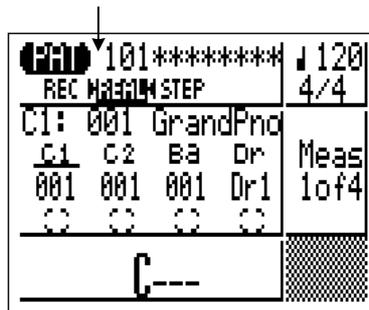
6 Neue Patterns erstellen

“REC” erscheint, wenn der QY20 aufnahmebereit ist. →



3 Realtime-Aufnahmemodus wählen.

Bewegen Sie den Cursor auf dieses Feld, um den Aufnahmemodus REALTIME zu wählen.



Bewegen Sie den Cursor auf das Feld “REC REAL STEP” in der Anzeige, und drücken die linke Cursor-Taste, um den Aufnahmemodus “REAL” auszuwählen (falls dieser nicht schon selektiert ist). Der gewählte Aufnahmemodus wird durch ein Pfeilpaar an jeder Seite des Eintrags markiert — hier: “►REAL◀”. Wenn der Modus gewählt ist, bewegen Sie den Cursor in vertikaler Richtung aus dem Feld. So bleibt der Modus selektiert, egal, wohin Sie den Cursor danach bewegen.

4 Einstellen von Aufnahmetempo, Taktmaß und Patternlänge.



- ← Record tempo.
- ← Taktmaß: 1/16 ... 16/16,
1/8 ... 16/8,
1/4 ... 8/4.
- ← Patternlänge: "1of1" ... "1 of 8"
(max. Länge 8 Takte).



Es ist oft einfacher, für die Realtime-Aufnahme ein geringeres Tempo zu wählen, so daß Sie genug Zeit haben, die Daten einzugeben.

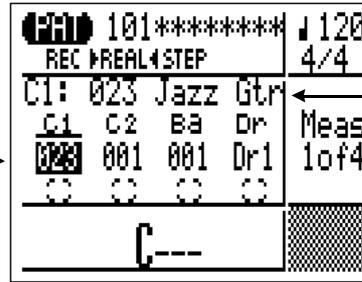
5 Aufnahmespur und deren Voice wählen.

Bewegen Sie den Cursor in den Spur-Bereich auf der Anzeige, und bewegen ihn dann horizontal auf die Spur, die Sie aufnehmen möchten: "C1" = Akkord 1, "C2" = Akkord 2, "Ba" = Baß, "Dr" = Schlagzeug. Wenn Sie die Spur gewählt haben, benutzen Sie die Tasten [-1] und [+1], um die Voice auszuwählen, die dieser Spur zugeordnet werden soll. Wenn Sie eine Spur nicht benutzen möchten, stellen Sie die Voice-Nummer auf "OFF". Bewegen Sie danach den Cursor in vertikaler Richtung aus dem Feld heraus, um in andere Bereiche der Anzeige zu gelangen. Die gewählte Spur bleibt dabei selektiert.

6 Neue Patterns erstellen

Cursor auf dieses Feld setzen, um die Akkord-Spur (C1) zu wählen.

 um Voice C1 zu wählen (001 ... 100, Dr1 ... Dr8, OFF). Das gleiche gilt für Spuren C2 und Ba, für die Spur Dr können nur Dr1 ... Dr8 und OFF gewählt werden.

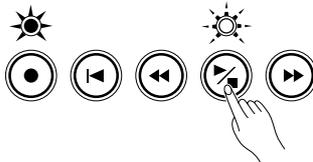


Nummer und Name der Voice der aktuellen Spur werden hier angezeigt.

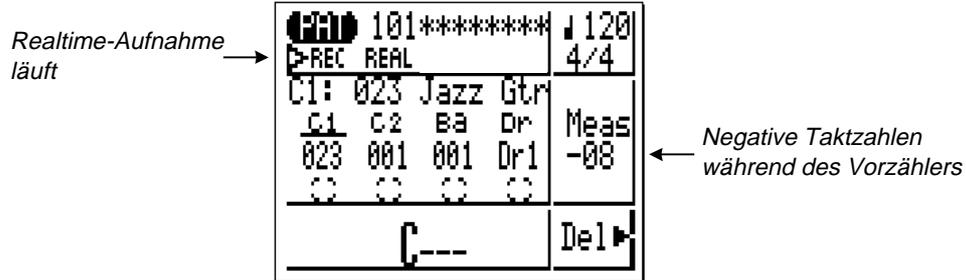


Die Voice-Zuordnungen können auch später auf die gleiche Weise geändert werden.

6 Aufnahme



Drücken Sie die [▶/■]-Taste, um die Aufnahme zu beginnen. Das Metronom erklingt und Sie hören einen zweitaktigen Vorzähler vor dem ersten aufzunehmenden Takt. Der Vorzähler wird durch negative Taktzahlen im Feld “Meas” dargestellt. Wenn ein 4/4-Takt-Pattern gewählt ist, läuft der Vorzähler z. B. von Takt “-08” bis “-01”, daraufhin beginnt die Aufnahme bei Takt “001”.



Patterns können nur in der Tonart C aufgenommen werden. Spielen Sie das Pattern entweder auf der Mikrotastatur oder auf einer externen MIDI-Tastatur ein, die auf dem entsprechenden Kanal sendet:

MIDI-Kanal	Spur
5	C1 (Akkorde 1)
6	C2 (Akkorde 2)
7	Ba (Baß)
10	Dr (Schlagzeug)

Das Pattern wird ständig “im Kreis” wiederholt, Sie können also fortwährend Noten eingeben, bis das Pattern komplett eingespielt ist.

6 Neue Patterns erstellen



Da das Pattern, welches Sie mit dem ABC-System aufnehmen, automatisch vom QY20 reharmonisiert wird, sind ein paar Regeln zu beachten, um beste Ergebnisse zu erzielen:

- 1: Sie nehmen in der Tonart C auf, "denken" Sie also auch in C.
- 2: Benutzen Sie hauptsächlich den Grundton, die Terz, die Quinte und die große Septime.
- 3: Spielen Sie rhythmisch ... vermeiden Sie melodische Linien.

7 Fehler wie gewünscht löschen.

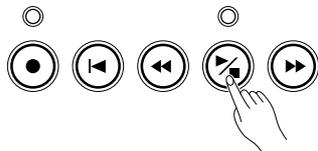


Um Fehler zu löschen, spielen Sie einfach die zu löschende Note auf der Mikrotastatur, während Sie die Funktionstaste neben dem Eintrag "del" in der Anzeige gedrückt halten. Alle entsprechenden Noten, die gespielt werden, während die Taste auf der Mikrotastatur gehalten ist, werden gelöscht.

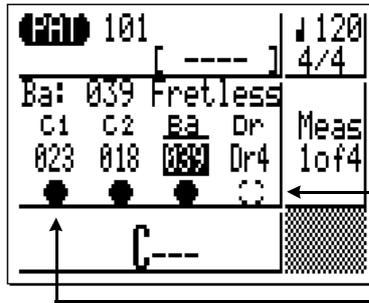
Gedrückt halten bei Anschlägen der Taste auf der Mikrotastatur löscht alle Noten in dem Zeitraum, über den die Note gehalten wird.



8 Aufnahme beenden.



Beenden Sie die Aufnahme, indem Sie Taste [▶/■] drücken. Der QY20 schaltet von selbst wieder in den normalen PAT-Play-Modus, wenn Sie die Aufnahme abgebrochen haben.



Beachten Sie, daß wenn Sie in den PAT-Play-Modus zurückkehren, der Block unterhalb jeder bespielten Spur gefüllt (schwarz) ist, während die Blocks unterhalb der leeren Spuren weiß geblieben sind.

Spur enthält Daten.

Leere Spur.

9 Weitere Spuren aufnehmen.

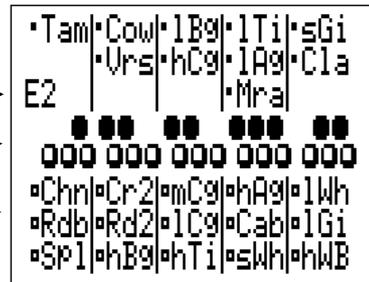
Vervollständigen Sie das Pattern, indem Sie die anderen Spuren anwählen, die gewünschten Voices zuordnen und aufnehmen, wie weiter oben in Schritt 5 bis 8 beschrieben.

Die Tonhöhe der tiefsten Taste der Mikrotastatur (ändert sich durch die Oktav-Tasten).

Mikrotastatur

Schlagzeug-Instrumente, die von den entsprechenden Tasten der Mikrotastatur gespielt werden.

[MENU] halten und **[MODE]** drücken



Solange der RECORD-READY-Status nicht aktiv ist, können Sie die **[MODE]**-Taste bei gehaltener **[MENU]**-Taste drücken, um die Tastaturlage der Mikrotastatur zu betrachten, die durch die Oktav-Tasten eingestellt wird, sowie eine Liste aller Schlagzeug-Instrumente, die gerade durch die Mikrotastatur gespielt werden können.



Lesen Sie den Abschnitt "Songs und Patterns bearbeiten", Seite 140, über die Bearbeitung aufgenommenener Pattern-Daten.

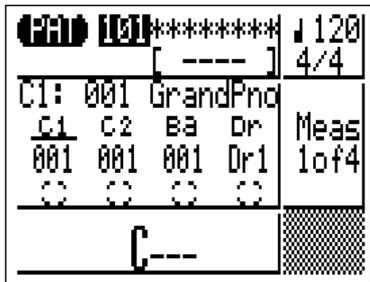
Pattern-Aufnahme im Step-Aufnahmemodus

Der STEP-Aufnahmemodus erlaubt die Eingabe jeder Spur Note für Note, mit genauer Kontrolle des Timings, der Notenlänge und der Lautstärke jeder Note. Sie können ganze Spuren im Step-Aufnahmemodus eingeben, oder auch Daten von existierenden Spuren ändern oder ergänzen.

1 PATTERN-Modus und leeres User-Pattern wählen

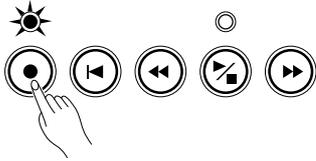


User-Pattern-Nummer anwählen (101 ... 200) Sternchen (*) markieren leere Patterns.



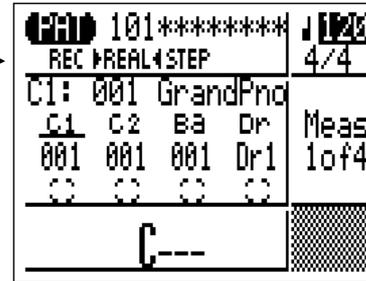
Benutzen Sie die [MODE]-Taste, um den PAT- (Pattern-) Modus anzuwählen, und — mit dem Cursor auf der Pattern-Nummer oben in der Anzeige — betätigen Sie die Tasten [-1] und [+1], um die Nummer eines leeren User-Pattern anzuwählen. Die frei programmierbaren “User”-Patterns (“User” = Anwender) sind numeriert von 101 bis 200. Wenn Sie ein neues Pattern erstellen möchten, können Sie entweder ein leeres Pattern wählen und im STEP-Modus aufzeichnen oder ein Pattern, das bereits Daten enthält, ergänzen und bearbeiten.

2 RECORD-READY-Status einschalten



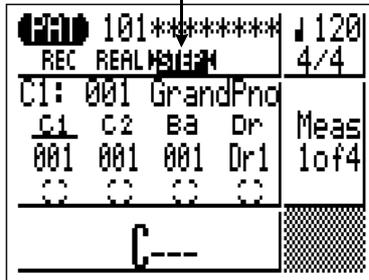
Drücken Sie die Taste “[●]”, um den QY20 in Aufnahmebereitschaft zu versetzen. Die rote LED oberhalb der Taste leuchtet.

“REC” erscheint, wenn der QY20 aufnahmebereit ist.



3 Step-Aufnahmemodus wählen

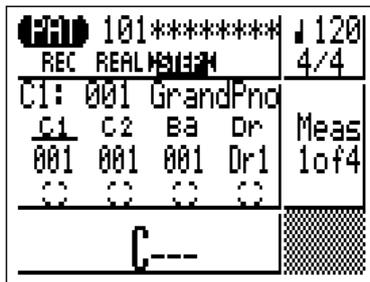
Bewegen Sie den Cursor auf dieses Feld, um den Aufnahmemodus STEP zu wählen.



Bewegen Sie den Cursor auf das Feld “REC REAL STEP” in der Anzeige, und drücken die rechte Cursor-Taste, um den Aufnahmemodus “STEP” auszuwählen (falls dieser nicht schon selektiert ist). Der gewählte Aufnahmemodus wird durch ein Pfeilpaar an jeder Seite des Eintrags markiert — hier: “▶STEP◀”. Wenn der Modus gewählt ist, bewegen Sie den Cursor in vertikaler Richtung aus dem Feld, so daß der Modus selektiert bleibt.

6 Neue Patterns erstellen

4 Einstellen von Taktmaß und Patternlänge (nur neue Patterns)



Wenn Sie ein neues Pattern aufnehmen, bewegen Sie den Cursor auf die Felder Taktmaß und Patternlänge und stellen die Parameter wie gewünscht ein.

← Taktmaß: 1/16 ... 16/16,
1/8 ... 16/8,
1/4 ... 8/4.

← Patternlänge: "1of1" ... "1of8"
(max. Länge 8 Takte).



Das Taktmaß und die Patternlänge können nicht geändert werden, wenn das Pattern bereits Daten enthält.

5 Aufnahmespur und deren Voice wählen

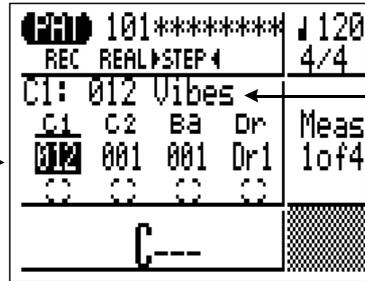
Bewegen Sie den Cursor in den Spur-Bereich auf der Anzeige, und bewegen ihn dann horizontal auf die Spur, die Sie aufnehmen möchten: "C1" = Akkord 1, "C2" = Akkord 2, "Ba" = Baß, "Dr" = Schlagzeug. Wenn Sie die Spur gewählt haben, benutzen Sie die Tasten [-1] und [+1]-Tasten, um die Voice auszuwählen, die dieser Spur zugeordnet werden soll. Wenn Sie eine Spur nicht benutzen möchten, stellen Sie die Voice-Nummer auf "OFF".

Bewegen Sie danach den Cursor in vertikaler Richtung aus dem Feld heraus, um in andere Bereiche der Anzeige zu gelangen. Die gewählte Spur bleibt dabei selektiert.

Cursor auf dieses Feld setzen, um die Akkord-Spur (C1) zu wählen.



um Voice C1 zu wählen (001 ... 100, Dr1 ... Dr8, OFF). Das gleiche gilt für Spuren C2 und Ba, für die Spur Dr können nur Dr1 ... Dr8 und OFF gewählt werden.

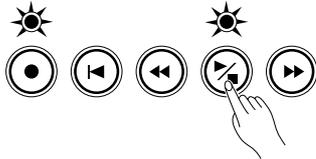


Nummer und Name der Voice der aktuellen Spur werden hier angezeigt.



Die Voice-Zuordnungen können auch später auf die gleiche Weise geändert werden.

6 Aufnahme

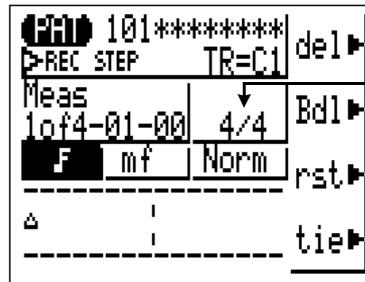


Anzeige für Takt/Schlag/Clock →

Noten-Parameter →

Notendarstellung →

Drücken Sie die []-Taste, um die Aufnahme zu beginnen. Es erscheint die unten abgebildete Anzeige des Step-Aufnahmemodus.

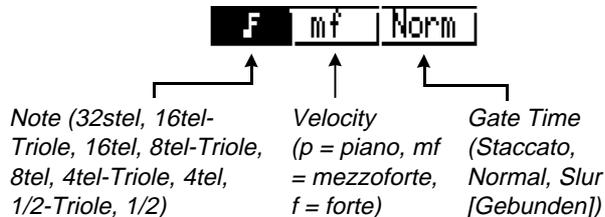


Taktmaß

6 Neue Patterns erstellen

7 Noten-Parameter wie gewünscht einstellen

Bewegen Sie den Cursor auf die Parameter Note, Velocity (Anschlagstärke) und Gate Time (Notenlänge) und stellen Sie diese mit den Tasten [-1] und [+1] für die erste (oder nächste) Note wie gewünscht ein.

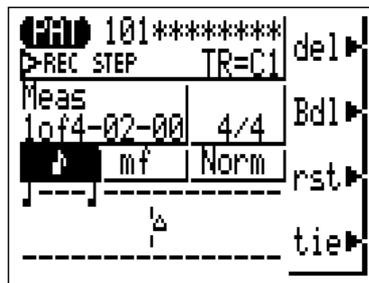


Die Einstellungen für Velocity und Gate Time in der Anzeige des Step-Aufnahmemodus' entsprechen folgenden Zahlenwerten auf den Edit-Anzeigen (werden später erklärt):

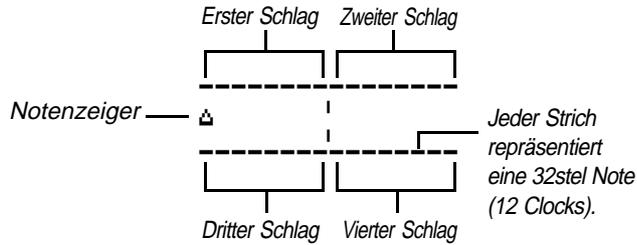
Velocity "p" = 56
"mf" = 88
"f" = 120

Gate Time "Staccato" = 50% der normalen Notenlänge
"Normal" = 90% der normalen Notenlänge
"Slur" = 99% der normalen Notenlänge

8 Note einfügen

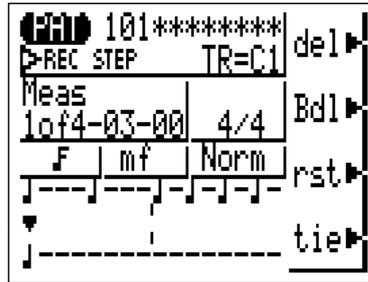


Wenn die Noten-Parameter eingegeben wurden, kann die Note einfach durch Spielen der entsprechenden Taste auf der Mikrotastatur (oder der externen MIDI-Tastatur) eingefügt werden. Es erscheint ein Notensymbol auf der Anzeige und der Zeiger bewegt sich auf die nächste Notenposition. Das Notensymbol erscheint immer als Viertelnote, unabhängig von der tatsächlichen Notenlänge (auch Akkorde werden durch eine Viertelnote dargestellt). Folgendermaßen sieht es aus, wenn zwei 8tel-Noten eingefügt wurden.



Die Notendarstellung

Die Notendarstellung stellt bis zu vier Viertelnoten gleichzeitig dar (dies entspricht bei 4/4 einem Takt). Wenn das gewählte Taktmaß vier Viertelnoten übersteigt, wird die Anzeige weiter "gerollt", um die anderen Noten anzuzeigen. Ist das Taktmaß jedoch 3/4, wird der vierte Schlag nicht benutzt und erscheint als Doppelstriche ("=====") auf der Anzeige.



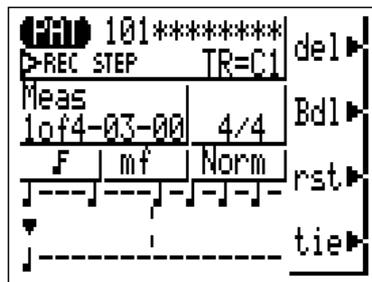
Der Cursor wurde auf den Notenzeiger bewegt (Zeiger gefüllt). Beachten Sie, daß der Zeiger auf Noten in der oberen wie auch der unteren Reihe zeigt.

Transport und Bewegung des Cursors in der Notendarstellung

Sie können den Cursor abwärts in die Notendarstellung bewegen (der Notenzeiger ist dann ausgefüllt) und dann den Notenzeiger auf jede Position bewegen, an der Sie eine Note einfügen oder wo Sie eine Note löschen möchten. Sie hören dabei immer die Note, auf welche der Notenzeiger gerade bewegt wurde. Wenn Sie den Notenzeiger über das Ende der Anzeige hinaus bewegen, erscheint der nächste Takt. Wenn Sie sich über den letzten Takt im Pattern hinwegbewegen, erscheint wieder der erste Takt des Pattern'.

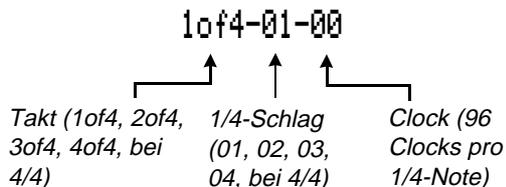
Die Funktionstasten des Step-Aufnahmemodus

Die vier Funktionstasten direkt rechts neben der Anzeige erlauben den Zugriff auf viele praktische Funktionen des Step-Modus. Die Taste "del" löscht die Note oder den Akkord am Notenzeiger. Die



- ← Note am Zeiger löschen
- ← Einen Schritt der aktuellen Notenlänge zurück und löschen
- ← Pause der aktuellen Notenlänge einfügen
- ← Note der gleichen Länge wie die der vorigen einfügen und mit dieser verbinden (verdoppelt die Länge der letzten Note)

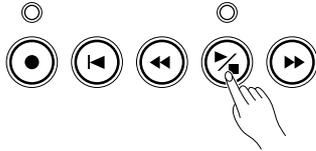
Taste "Bdl" bewegt den Zeiger zurück um die aktuell eingestellte Notenlänge und löscht alle dortigen Noten. Die Taste "rst" fügt eine Pause der aktuellen Notenlänge an der Zeigerposition ein. Die Taste "tie" schließlich verlängert die zuletzt eingefügte Note durch "Anbindung" einer Note der gleichen Länge und Tonhöhe (die Taste "tie" funktioniert nur direkt nach dem Einfügen einer Note).



Die Takt/Schlag/Clock-Anzeige

Der Takt-Bereich ("Meas") der Anzeige des Step-Aufnahmemodus zeigt die aktuelle Position des Notenzeigers in dem Format Takt, 1/4tel-Schläge und "Clocks" (es gibt 96 Clocks pro Viertelschlag). Wenn Sie nicht sicher sein sollten, welcher Takt in der Notendarstellung angezeigt wird, können Sie dies in der Takt/Schlag/Clock-Anzeige ablesen.

9 Pattern vervollständigen



Wiederholen Sie Schritte 7 und 8, bis die gewählte Spur des Pattern' fertig ist. Drücken Sie dann die []-Taste, um die Aufnahme zu beenden und gehen zurück zu Schritt 5, um die nächste Spur aufzunehmen, wenn nötig.



Lesen Sie den Abschnitt "Songs und Patterns bearbeiten", Seite 140, über die Bearbeitung aufgenommener Pattern-Daten.

Wiedergabe im Pattern-Modus

Patterns können im PATTERN-Modus auf ähnliche Weise wie im SONG-Modus abgespielt werden.

Pattern-Nummer. Variationen können über die Mikrotastatur gewechselt werden, wenn sich der Cursor hier oder auf dem Variationsnamen befindet.*

Variation*

Voice-Nummern

Mute-Schalter. Bedienung wie im SONG-Modus. Akkorde können über die Mikrotastatur gewechselt werden, wenn sich der Cursor hier befindet.

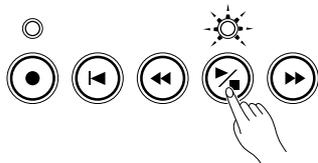
Pattern-Name

Tempo

Variation*

Voice-Nummern

* Nur Preset-Patterns besitzen Variationen. Dieser Eintrag erscheint nicht bei User-Patterns.



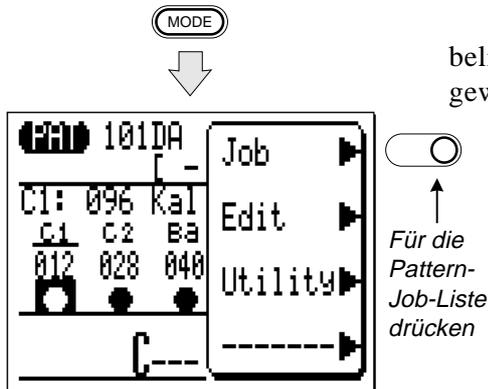
Benutzen Sie die [▶/■]-Taste, um die Wiedergabe zu beginnen oder anzuhalten. Der wichtigste Unterschied zwischen der Wiedergabe im PATTERN-Modus und der im SONG-Modus ist der, daß im PATTERN-Modus die Pattern-Variationen nicht automatisch gewechselt werden. Wenn Sie z. B. "Fill1" anwählen, läuft diese Variation, bis Sie eine andere wählen (im SONG-Modus würde nach "Fill1" automatisch auf "Vari." umgeschaltet werden). Ein weiterer Unterschied besteht darin, daß im PATTERN-Modus nur die Begleitspuren gespielt werden.

Begleitung ohne ABC-System

Wenn Sie vollständige harmonische Freiheit für Ihre Begleitspuren wünschen, also ohne die Einschränkungen der Automatisierung durch das ABC-System arbeiten möchten, nehmen Sie die Begleitung Ihrer Songs einfach in einzelnen Abschnitten auf, indem Sie Harmoniewechsel in so viele Patterns einspielen, wie Ihr Song es erfordert (Patterns können bis zu acht Takte lang sein). Wenn Sie dann die Begleitspuren im SONG-Modus aufnehmen, benutzen Sie den Akkordtyp “- -”, so daß die Pattern-Daten ohne Veränderungen ablaufen. Dabei müssen Sie wahrscheinlich mehrere Patterns aufnehmen, die die verschiedenen Harmoniewechsel für Ihren Song enthalten, dafür müssen Sie sich jedoch keine Gedanken über spätere harmonische Änderungen Ihrer Begleitung durch das ABC-System machen, wenn der Song abgespielt wird.

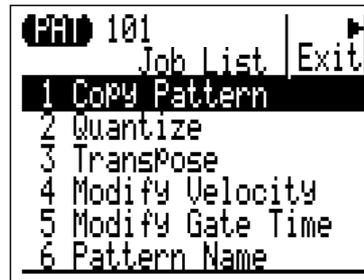
Die Pattern-Jobs

Der PATTERN-Modus enthält 8 "Jobs" (Aufgaben, die der QY20 für Sie erledigen soll), die eine Vielzahl wichtiger Funktionen durchführen. Um die Pattern-Jobs aufzurufen und auszulösen, drücken Sie im PATTERN-Modus die **[MENU]**-Taste, dann die Funktionstaste rechts neben dem Eintrag "Job" in der Anzeige.



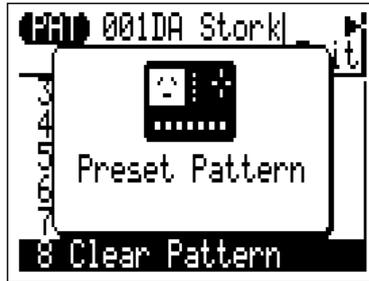
Dadurch wird die Pattern-Job-Liste aufgerufen. Sie können einen beliebigen dieser Jobs aufrufen, indem Sie den Cursor auf den gewünschten Job bewegen und **[ENTER]** drücken.

Pattern-Jobs 1 ... 6
(Cursor oben in der Liste)



Pattern-Jobs 3 ... 8
(Cursor unten in der Liste)



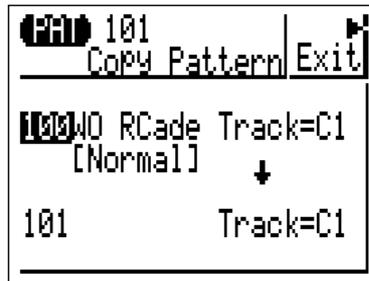


Nur für User-Patterns!

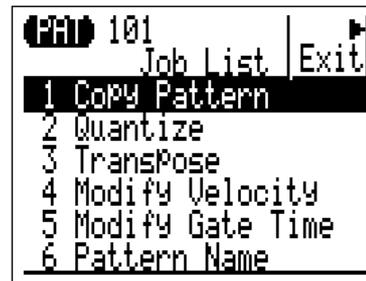
Da die Pattern-Jobs die Pattern-Daten in bestimmter Weise verändern, können sie nur auf Ihre eigenen Patterns angewendet werden (Programmplätze 101 bis 200). Wenn Sie versuchen sollten, einen Job auf ein Preset-Pattern anzuwenden, erscheint die links abgebildete Warnmeldung. Drücken Sie eine beliebige Taste (außer den Mikrotasten), um in die Job-Liste zurückzukehren.

Rückkehr in den PATTERN-Play-Modus

Die Funktionstaste neben dem Eintrag "Exit" auf der Anzeige kann zum Verlassen eines Pattern-Jobs benutzt werden. Sie gelangen dadurch in die Job-Liste. Durch nochmaliges Drücken gelangen Sie schließlich zurück in den normalen PATTERN-Play-Modus.



Drücken zum
Verlassen des
Jobs

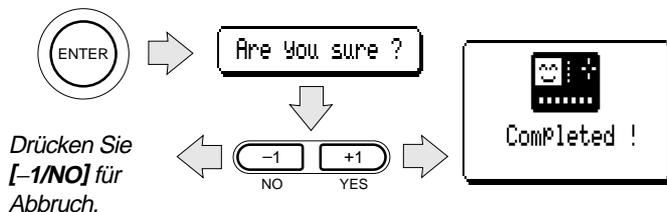
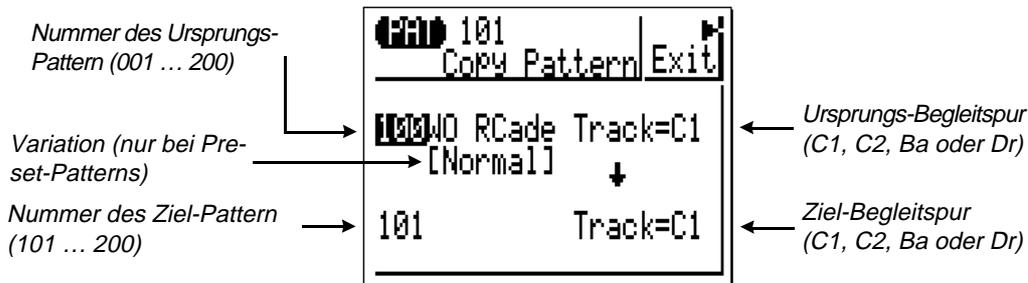


Drücken zum
Verlassen der Job-
Liste

6 Neue Patterns erstellen

1: Begleitspur kopieren (Copy Track)

Kopiert eine angegebene Begleitspur eines Pattern (C1, C2, Ba, Dr oder All) auf eine angegebene Begleitspur eines User-Pattern. Bei Pre-set-Patterns kann auch die Variation als Ursprung angegeben werden.



Nach der Einstellung der Parameter drücken Sie **[ENTER]**. Auf der Anzeige erscheint die Rückfrage "Are you sure?" (Sind Sie sicher?). Drücken Sie **[+1/YES]**, wenn die Kopieroperation durchgeführt werden soll (wodurch die Daten in der Ziel-Begleitspur gelöscht werden), oder **[-1/NO]** für Abbruch der Funktion.

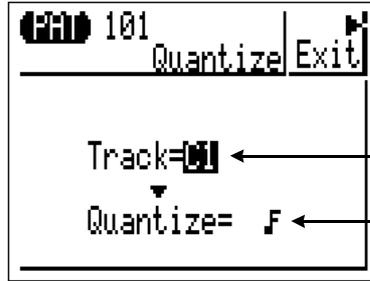


Der Job "Copy Part" ermöglicht die Verwendung von Spuren anderer Patterns als Bausteine für neue Patterns. Sie können z. B. Teile aus verschiedenen Preset-Patterns zu neu zusammengestellten Patterns kombinieren. Natürlich können Sie auch nur eine oder zwei Spuren kopieren und die anderen dazu selbst aufnehmen. Kopierte Spuren können im EDIT-Modus (Seite 140) ergänzt oder bearbeitet werden.



Abhängig von dem gewählten Pattern kann es sein, daß einige Voices nicht erklingen, wenn ein Preset-Pattern auf ein eigenes (User-) Pattern kopiert wird.

2: Spur quantisieren (Quantize Track)



Die sogenannte “Quantisierung” rückt die zeitliche Position von Noten auf die am nächsten liegende musikalische Zählzeit.

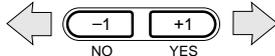
Zu quantisierende Spur (C1, C2, Ba oder Dr)
 Quantisierungsraster (32stel Note, 16tel Triole, 16tel Note, 8tel Triole, 8tel Note, 1/4 Triole, 1/4 Note, 1/2 Triole, 1/2 Note)



Are you sure ?



Drücken Sie [-1/NO] für Abbruch.



Nach der Einstellung der Parameter drücken Sie [ENTER]. Auf der Anzeige erscheint die Rückfrage “Are you sure?”. Drücken Sie [+1/YES], wenn die Quantisierungsoperation durchgeführt werden soll (wodurch die Daten in der Zielspur bleibend verändert werden), oder [-1/NO] für Abbruch der Funktion.

Ein Takt mit Achtelnoten vor der Quantisierung



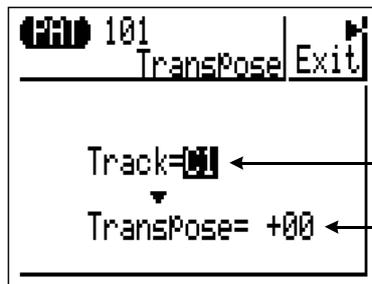
Nach der Quantisierung



Quantisierung wird generell zur zeitlichen Korrektur von aufgenommenen Spuren benutzt, die mit ungenauem Timing eingespielt wurden. Verwenden Sie die Quantisierungsfunktion mit Bedacht ein “zu genaues” Timing kann sehr schnell kalt und mechanisch klingen — es sei denn, Sie möchten genau diese Atmosphäre vermitteln. Unzulängliches Timing beim Einspielen kann auch durch Änderung des Tempos bei der Aufnahme kompensiert werden. Stellen Sie mindestens den Quantisierungswert ein, der den am schnellsten gespielten Noten entspricht. Wenn Sie z.B. eine Spur, die 1/16tel-Noten enthält, mit dem Wert “1/8” quantisieren, werden einige Sechzehntelnoten auf Achtelwerte verschoben bzw. zusammengefaßt, so daß die Spur musikalisch verändert wird.

6 Neue Patterns erstellen

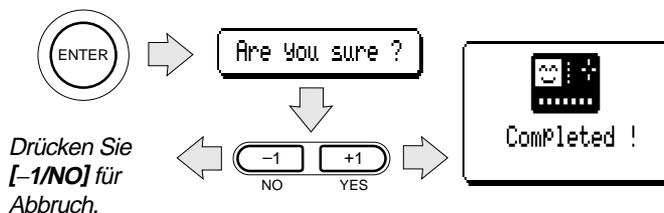
3: Transponierung (Transpose)



Diese Funktion transponiert (ändert die Tonart bzw. die Tonlage) aller Noten der gewählten Spur um die angegebene Zahl von Halbtönen. Negative Werte (–) transponieren nach unten, positive Werte (+) transponieren nach oben.

Zu transponierende Spur
(C1, C2, Ba oder Dr)

Transpositionswert in
Halbtönen (–12 ... +0 ... +12)

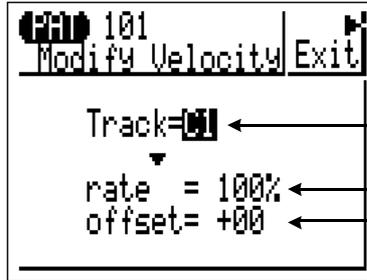


Nach der Einstellung der Parameter drücken Sie **[ENTER]**. Auf der Anzeige erscheint die Rückfrage “Are you sure?”. Drücken Sie **[+1/YES]**, wenn die Transponierungsoperation durchgeführt werden soll, oder **[-1/NO]** für Abbruch der Funktion.



Natürlich können Sie alle Spuren transponieren, um das gesamte Pattern in eine andere Tonart oder eine andere Oktavlage zu verschieben, Sie können jedoch auch z. B. nur Spur C2 transponieren, um eine Intervallbildung (und dadurch eine Harmonisierung) zwischen den Akkordspuren 1 und 2 zu erreichen.

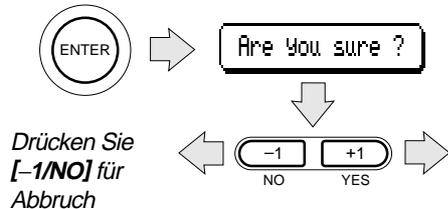
4: Anschlagstärke ändern (Modify Velocity)



Zu modifizierende Spur
(C1, C2, Ba oder Dr)

Velocity-Rate
(000% ... 200%)

Fester Betrag
(-99 ... +00 ... +99)



Drücken Sie
[-1/NO] für
Abbruch

Erhöht oder vermindert die Anschlagstärke (Velocity-Werte) aller Noten der gewählten Spur um einen festen Betrag und/oder ein angegebenes Verhältnis.

Der Parameter **“rate”** wählt ein Verhältnis zwischen den höheren und niedrigeren Velocity-Werten. Die Einstellung **“100%”** erhält das ursprüngliche Verhältnis zwischen den Lautstärkewerten. Niedrigere Werte erzeugen eine geringere Dynamik, höhere Werte eine größere Dynamik.

Der Parameter **“offset”** bestimmt einen festen Wert der Velocity-Änderung. Negative Werte verringern die Anschlagstärke, positive Werte erhöhen die Anschlagstärke.

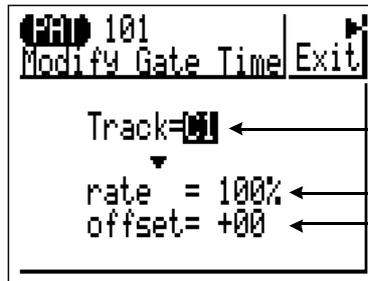
Nach der Einstellung der Parameter drücken Sie [ENTER]. Auf der Anzeige erscheint die Rückfrage **“Are you sure?”**. Drücken Sie [+1/YES], wenn die Änderung der Velocity durchgeführt werden soll, oder [-1/NO] für Abbruch der Funktion.



Die Funktion **“Modify Velocity”** eignet sich besonders für die **“Zähmung”** eines Pattern', welches zu große Lautstärkeunterschiede in der Spielweise enthält, oder auch, um ein zu **“laues”** Pattern dynamischer zu machen. Probieren Sie die Funktion mit verschiedenen Werten aus, um ein Gefühl dafür zu bekommen, was diese Funktion bewirkt.

6 Neue Patterns erstellen

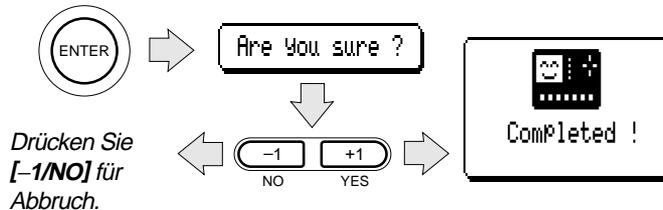
5: Notenlänge ändern (Modify GateTime)



Erhöht oder vermindert die Notenlänge (GateTime-Werte) aller Noten der gewählten Spur um einen festen Betrag und/oder ein angegebenes Verhältnis.

Der Parameter **“rate”** wählt ein Verhältnis zwischen den höheren und niedrigeren Notenlängen. Die Einstellung **“100%”** erhält das ursprüngliche Verhältnis zwischen den GateTime-Werten. Niedrigere Werte bewirken ähnliche Notenlängen, höhere Werte bewirken größere Unterschiede der Notenlängen.

Der Parameter **“offset”** bestimmt einen festen Wert der GateTime-Änderung. Negative Werte verkürzen, positive Werte verlängern die Noten.



Nach der Einstellung der Parameter drücken Sie **[ENTER]**. Auf der Anzeige erscheint die Rückfrage **“Are you sure?”**. Drücken Sie **[+1/YES]**, wenn die Änderung der GateTime-Werte durchgeführt werden soll, oder **[-1/NO]** für Abbruch der Funktion.

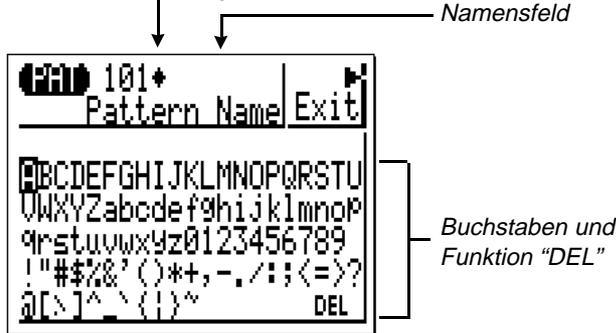


Die Funktion **“Modify GateTime”** kann dazu benutzt werden, einem Pattern eine **Staccato-** oder **Legato-Spielweise** (**“abgehacktes”** oder **gebundenes Spiel**) zu verleihen. Probieren Sie die Funktion mit verschiedenen Werten aus, um ein Gefühl für die Wirkung zu bekommen.

6: Pattern-Name

Buchstaben-Cursor. Bewegt sich vorwärts, wenn ein Buchstabe eingegeben wird, und rückwärts, wenn ein Buchstabe gelöscht wird.

Erlaubt die Vergabe eines eigenen Namens von bis zu 8 Buchstaben für das aktuelle Pattern.



Um einen Buchstaben einzugeben, benutzen Sie die Cursor-Tasten, um den Cursor auf den gewünschten Buchstaben zu bewegen und drücken **[ENTER]**. Der Buchstabe erscheint im Namensfeld und der Buchstaben-Cursor springt ein Feld nach rechts.

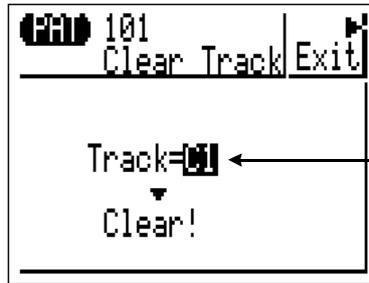
Um den zuletzt eingegebenen Buchstaben zu löschen, bringen Sie den Cursor auf das Feld "DEL" ("Delete" = löschen) unten auf der Anzeige und drücken **[ENTER]**. Der Buchstabe wird gelöscht und der Buchstaben-Cursor springt ein Feld nach links.

Wenn der ganze Name eingegeben wurde, drücken Sie die oberste Funktionstaste direkt neben dem Eintrag "Exit" auf der Anzeige. Der neue Name erscheint rechts neben der Pattern-Nummer oben auf der Anzeige des PATTERN-Modus'.

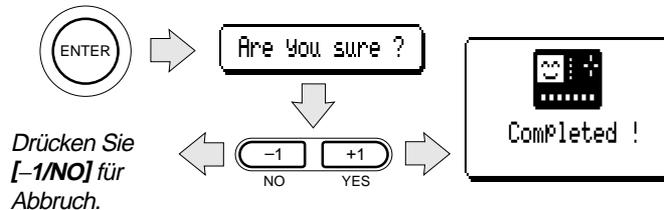
6 Neue Patterns erstellen

7: Spur löschen (Clear Part)

Löscht die angegebene Spur aus dem aktuellen Pattern.



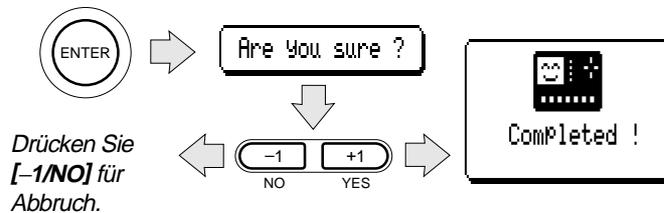
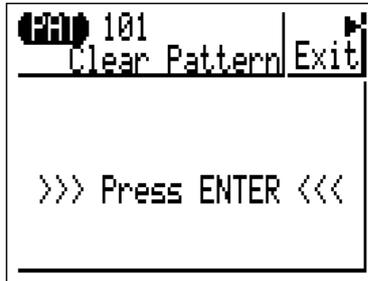
Zu löschende Spur (C1, C2, Ba oder Dr)



Wählen Sie die Spur, die Sie löschen wollen und drücken **[ENTER]**. Auf der Anzeige erscheint die Rückfrage "Are you sure?". Drücken Sie **[+1/YES]**, wenn Sie die Spur löschen wollen (wodurch alle Daten dieser Spur unwiederbringlich gelöscht werden), oder **[-1/NO]** für Abbruch der Funktion.

8: Pattern löschen (Clear Pattern)

Löscht das gerade gewählte User-Pattern.



Nach Aufruf des Jobs “Clear Pattern” drücken Sie Taste [ENTER]. Auf der Anzeige erscheint die Rückfrage “Are you sure?”. Drücken Sie [+1/YES], wenn Sie das Pattern löschen wollen (dieser Vorgang ist nicht rückgängig zu machen), oder [-1/NO] für Abbruch der Funktion.

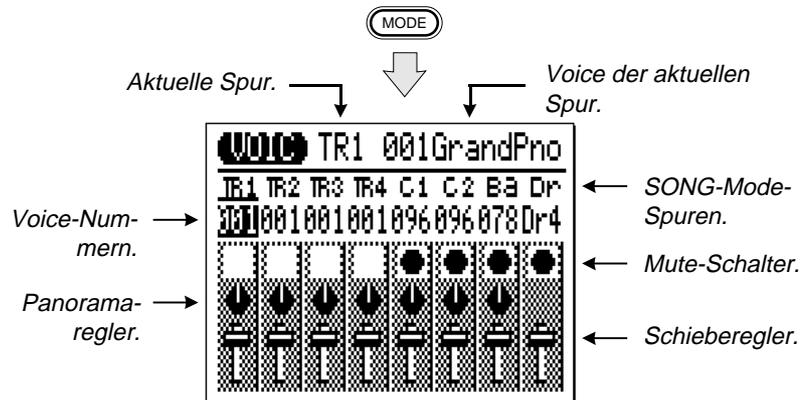
Erstellung eines kompletten Songs

Aufnahme der Sequenzerspuren ...	108	5: Takt(e) löschen (Delete Measure) ...	128
Vorbereitung der Aufnahme —		6: Takt(e) leeren (Erase Measure) ...	129
Voice-Zuordnungen	108	7: Transponierung (Transpose)	130
Echtzeitaufnahme der		8: Events verschieben	
Sequenzerspuren	109	(Move Clock)	131
Pattern-Aufnahme im Step-		9: Event löschen (Remove Event) ...	132
Aufnahmemodus	115	10: Anschlagstärke ändern	
Die Song-Jobs	122	(Modify Velocity)	133
1: Spuren mischen (Mix Track)	124	11: Notenlänge ändern	
2: Takt kopieren (Copy Measure) ..	125	(Modify GateTime)	134
3: Takt(e) erzeugen (Create Measure) ...	126	12: Song-Name	135
4: Takt(e) quantisieren		13: Spur löschen (Clear Track)	136
(Quantize Measure)	127	14: Song löschen (Clear Song)	137

Aufnahme der Sequenzerspuren

Nachdem Sie die Begleitspuren im SONG-Modus entweder mittels der Preset-Patterns (Kapitel 5, Seite 52) oder eigenen Patterns, die Sie im PATTERN-Modus erstellten (Kapitel 6, Seite 78), aufgenommen haben, können Sie nun Melodien, weitere Harmonien, Begleitmelodien oder beliebige andere Teile aufnehmen, um Ihre Komposition mit den Sequenzerspuren TR1, TR2, TR3 und TR4 des SONG-Modus' zu vervollständigen. Der SONG-Modus enthält — genau wie die Begleitspuren — die Aufnahmemodi Realtime und Step.

Vorbereitung der Aufnahme — Voice-Zuordnungen

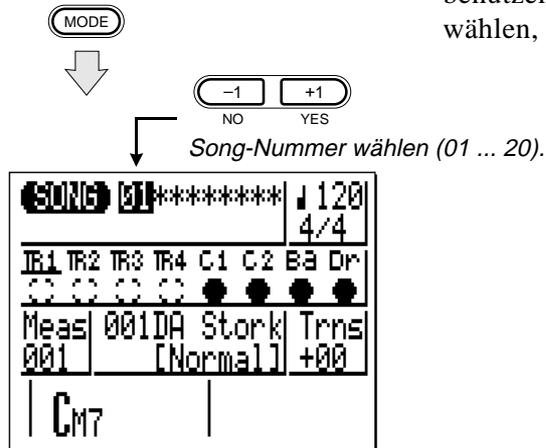


Bevor Sie die Aufnahme beginnen, sollten Sie in den VOICE-Modus schalten und die gewünschten Voices den Spuren des SONG-Modus' zuordnen (siehe Seite 38). Natürlich können Sie diese Zuordnungen auch später vornehmen, es ist jedoch sinnvoller, den Song mit den Instrumenten aufzunehmen, die nachher auch erklingen sollen.

Echtzeitaufnahme der Sequenzerspuren

Im Realtime-Aufnahmemodus wählen Sie die Spur, auf der Sie aufnehmen möchten (TR1, TR2, TR3 oder TR4) und spielen dann den entsprechenden Teil des Songs auf entweder der Mikrotastatur oder einer externen MIDI-Tastatur in Echtzeit (also “live”) ein.

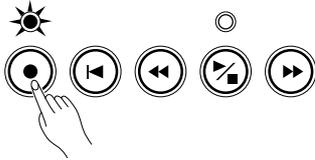
1 SONG-Modus und einen Song anwählen.



Wählen Sie mit Hilfe der [MODE]-Taste den SONG-Modus an und, mit dem Cursor auf der Song-Nummer (oben auf der Anzeige), benutzen die Tasten [-1] und [+1], um (wenn nötig) den Song anzuwählen, den Sie aufnehmen möchten.

7 Erstellung eines kompletten Songs

2 RECORD-READY-Status einschalten



Drücken Sie die Taste [●], um den QY20 in Aufnahmebereitschaft zu versetzen. Die rote LED oberhalb der Taste leuchtet.

“REC” erscheint, wenn der QY20 aufnahmebereit ist. →

SONG 01*****	120
REC ▶REAL◀STEP	4/4
TR1 TR2 TR3 TR4 Patchd	
Meas 001DA Stork Trns	
001 [Normal] +00	
Cm7	

3 Realtime-Aufnahmemodus wählen

Bewegen Sie den Cursor auf dieses Feld, um den Aufnahmemodus REALTIME zu wählen.

SONG 01*****	120
REC ▶REAL◀STEP	4/4
TR1 TR2 TR3 TR4 Patchd	
Meas 001DA Stork Trns	
001 [Normal] +00	
Cm7	

Bewegen Sie den Cursor auf das Feld “REC REAL STEP” in der Anzeige, und drücken die linke Cursor-Taste, um den Aufnahmemodus “REAL” auszuwählen (falls dieser nicht schon selektiert ist). Der gewählte Aufnahmemodus wird durch ein Pfeilpaar an jeder Seite des Eintrags markiert — hier: “▶REAL◀”. Wenn der Modus gewählt ist, bewegen Sie den Cursor in vertikaler Richtung aus dem Feld, so daß der Modus selektiert bleibt.

4 Tempo und Transponierung einstellen



Bewegen Sie den Cursor auf die Felder Tempo und Transpose und stellen die Parameter mit den Tasten [-1] und [+1] wie gewünscht ein (da Sie wahrscheinlich die Begleitspuren bereits aufgenommen haben, kann das Taktmaß nicht geändert werden).

Aufnahmetempo

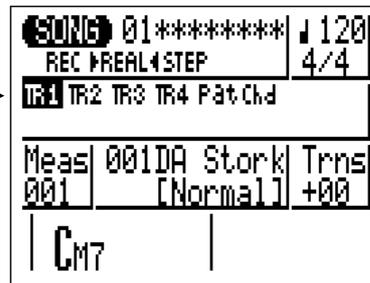
Transponierung



Es ist oft einfacher, für die Realtime-Aufnahme ein geringeres Tempo zu wählen, so daß Sie genug Zeit haben, die Spuren einzuspielen.

5 Spur für die Aufnahme wählen

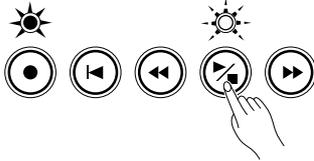
Cursor für die Aufnahme von TR1 auf dieses Feld setzen.



Bewegen Sie den Cursor in den Spur-Bereich auf der Anzeige und dann horizontal auf die Spur, die Sie aufnehmen möchten. Bewegen Sie danach den Cursor in vertikaler Richtung aus dem Feld heraus. Die selektierte Spur bleibt unterstrichen.

7 Erstellung eines kompletten Songs

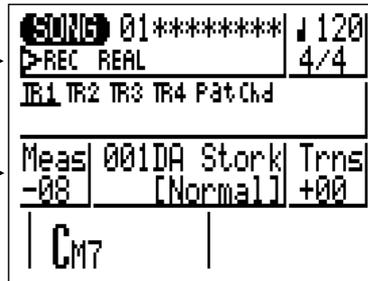
6 Aufnahme



Drücken Sie die []-Taste, um die Aufnahme zu beginnen. Das Metronom erklingt und Sie hören einen zweitaktigen Vorzähler vor dem ersten aufzunehmenden Takt. Der Vorzähler wird durch negative Taktzahlen im Feld "Meas" dargestellt. Wenn ein 4/4-Takt gewählt ist, läuft der Vorzähler z. B. von Takt "-08" bis "-01", daraufhin beginnt die Aufnahme bei Takt "001".

Realtime-Aufnahme läuft

Negative Taktzahlen während des Vorzählers



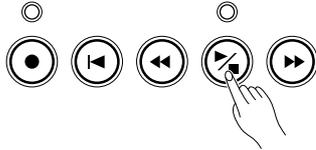
Spielen Sie den entsprechenden Teil entweder auf der Mikrotastatur oder einer externen MIDI-Tastatur ein, die auf dem zugehörigen MIDI-Kanal sendet:

MIDI-Kanal	Spur
1	TR1
2	TR2
3	TR3
4	TR4

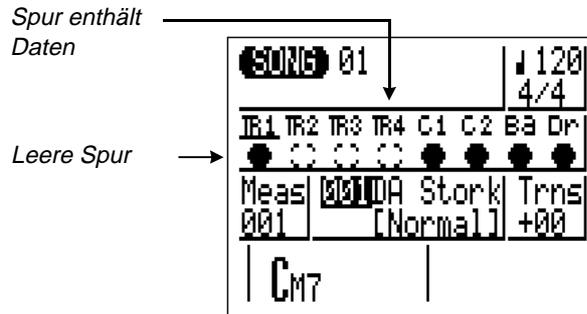


Wenn die gewählte Spur bereits Daten enthält, werden diese gelöscht und durch die neuen ersetzt. Wenn Sie mit der gleichen Voice mehrere Teile auf einer Spur zusammenfassen möchten, benutzen Sie den Song-Job "Mix Track" (Seite 124), um die Spuren zusammenzumischen.

7 Aufnahme beenden



Beenden Sie die Aufnahme, indem Sie die Taste [▶■] drücken. Der QY20 schaltet von selbst wieder in den normalen SONG-Play-Modus zurück.



Beachten Sie, daß wenn Sie in den SONG-Play-Modus zurückkehren, der Block unterhalb jeder bespielten Spur gefüllt (schwarz) ist, während die Blocks unterhalb der leeren Spuren weiß geblieben sind.

8 Weitere Spuren aufnehmen

Vervollständigen Sie den Song, indem Sie den RECORD-READY-Status erneut einschalten, die nächste Spur anwählen und aufnehmen, wie weiter oben in Schritt 2 und 5 bis 7 beschrieben.

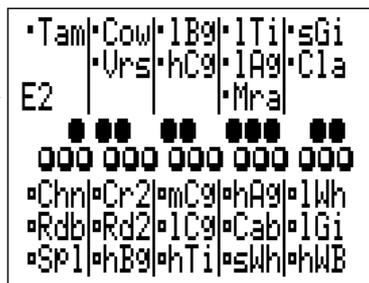
7 Erstellung eines kompletten Songs

Die Tonhöhe der tiefsten Taste der Mikrotastatur (ändert sich durch die Oktav-Tasten).

Mikrotastatur

Schlagzeug-Instrumente, die von den entsprechenden Tasten der Mikrotastatur gespielt werden.

 halten und  drücken

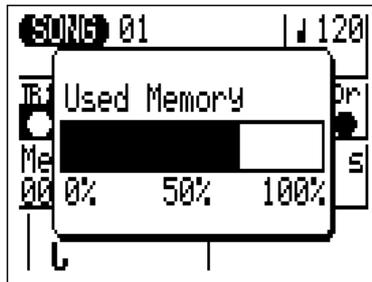


Solange der RECORD-READY-Status nicht aktiv ist, können Sie die **[MODE]**-Taste bei gehaltener **[MENU]**-Taste drücken, um die Tastaturlage der Mikrotastatur zu betrachten, die durch die **[OKTAV]**-Tasten eingestellt wird, sowie eine Liste aller Schlagzeug-Instrumente, die gerade durch die Mikrotastatur gespielt werden können.



Lesen Sie den Abschnitt "Songs und Patterns bearbeiten", Seite 140, über die Bearbeitung aufgenommener Song-Daten.

● Die Anzeige "Used Memory" ("Benutzer Speicherplatz")



Drücken Sie zu beliebigem Zeitpunkt die Oktav-Tasten **[OCT DOWN]** und **[OCT UP]** gleichzeitig (der QY20 darf sich dabei nicht im Aufnahmestatus befinden), wenn Sie wissen möchten, wieviel Speicherplatz des QY20 bereits belegt ist.

Wenn der Balken 100% erreicht, ist der Speicher des QY20 voll (oder fast ganz voll) und weitere Aufnahmen sind nicht mehr möglich. Natürlich können Sie andere Daten löschen oder einige mit Hilfe der Funktion MIDI-Bulk-Dump (Seite 162) an einen externen Datenspeicher übertragen.



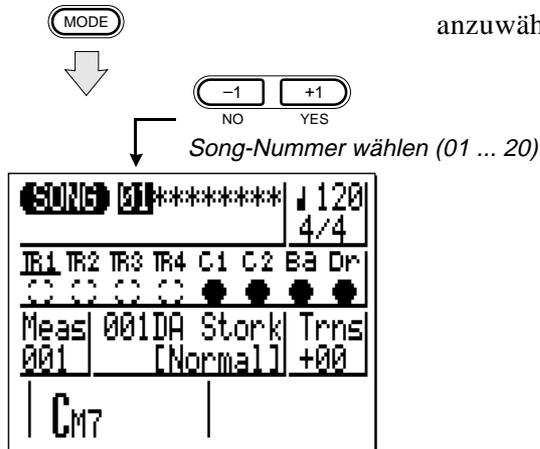
Wenn sich der freie Speicherplatz während einer Aufnahme im Realtime-Modus erschöpft, erscheint die Nachricht "Memory Full" auf der Anzeige, und die Aufnahme stoppt automatisch. Obwohl an diesem Punkt in der Anzeige "Used Memory" der Balken nicht unbedingt 100% erreicht, sind keine weiteren Aufnahmen mehr möglich, wenn nicht einige Daten gelöscht werden.

Pattern-Aufnahme im Step-Aufnahmemodus

Der STEP-Aufnahmemodus erlaubt die Eingabe jeder Spur Note für Note, mit genauer Kontrolle des Timings, der Notenlänge und der Lautstärke jeder Note. Sie können ganze Spuren im Step-Aufnahmemodus eingeben, oder auch Daten von existierenden Spuren ändern oder ergänzen.

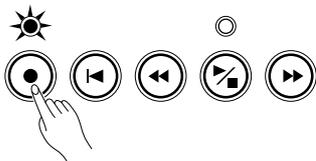
1 SONG-Modus und einen Song anwählen

Wählen Sie mit Hilfe der [MODE]-Taste den SONG-Modus an und, mit dem Cursor auf der Song-Nummer (oben auf der Anzeige), benutzen Sie die Tasten [-1] und [+1], um (wenn nötig) den Song anzuwählen, den Sie aufnehmen möchten.



7 Erstellung eines kompletten Songs

2 RECORD-READY-Status einschalten



Drücken Sie die Taste [●] um den QY20 in Aufnahmebereitschaft zu versetzen. Die rote LED oberhalb der Taste leuchtet.

“REC” erscheint, wenn der QY20 aufnahmebereit ist.

SONG 01*****	120
REC REALSTEP	4/4
TR1 TR2 TR3 TR4 Pat Chd	
Meas 001DA Stork Trns	
001 [Normal] +00	
CM7	

3 Step-Aufnahmemodus wählen

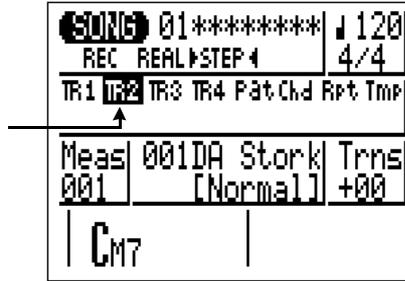
Bewegen Sie den Cursor auf dieses Feld, um den Aufnahmemodus STEP zu wählen.

SONG 01*****	120
REC REALSTEP	4/4
TR1 TR2 TR3 TR4 Pat Chd Rpt Tmp	
Meas 001DA Stork Trns	
001 [Normal] +00	
CM7	

Bewegen Sie den Cursor auf das Feld “REC REAL STEP” in der Anzeige, und drücken die rechte Cursor-Taste, um den Aufnahmemodus “STEP” auszuwählen (falls dieser nicht schon selektiert ist). Der gewählte Aufnahmemodus wird durch ein Pfeilpaar an jeder Seite des Eintrags markiert — hier: “▶STEP◀”. Wenn der Modus gewählt ist, bewegen Sie den Cursor in vertikaler Richtung aus dem Feld, so daß der Modus selektiert bleibt.

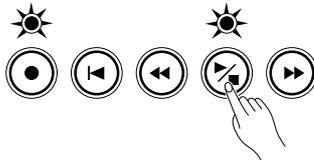
4 Spur für die Aufnahme wählen

Cursor für die Aufnahme von TR2 auf dieses Feld setzen.



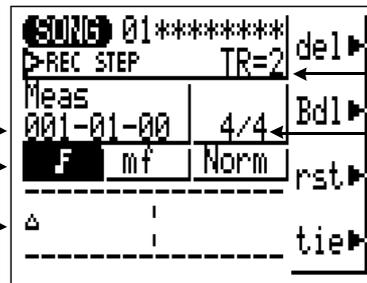
Bewegen Sie den Cursor in den Spur-Bereich auf der Anzeige und dann horizontal auf die Spur, die Sie aufnehmen möchten. Bewegen Sie danach den Cursor in vertikaler Richtung aus dem Feld heraus. Die selektierte Spur bleibt unterstrichen.

5 Aufnahme



Anzeige für Takt/Schlag/Clock →
 Noten-Parameter →
 Notendarstellung →

Drücken Sie die [▶|■]-Taste, um die Aufnahme zu beginnen. Es erscheint die unten abgebildete Anzeige des STEP-Aufnahmemodus'.

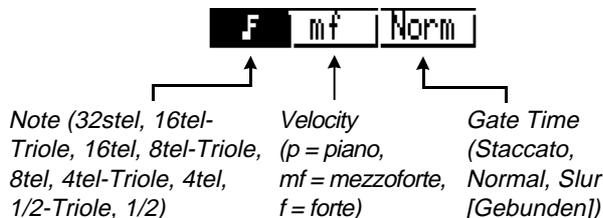


Taktmaß
 Aufzunehmende Spur

7 Erstellung eines kompletten Songs

6 Noten-Parameter wie gewünscht einstellen

Bewegen Sie den Cursor auf die Parameter Note, Velocity (Anschlagstärke) und Gate Time (Notenlänge) und stellen Sie diese mit den Tasten [-1] und [+1] für die erste (oder nächste) Note wie gewünscht ein.

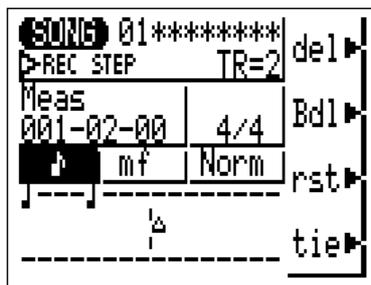


Die Einstellungen für Velocity und Gate Time in der Anzeige des Step-Aufnahmmodus entsprechen folgenden Zahlenwerten auf den Edit-Anzeigen (werden später erklärt):

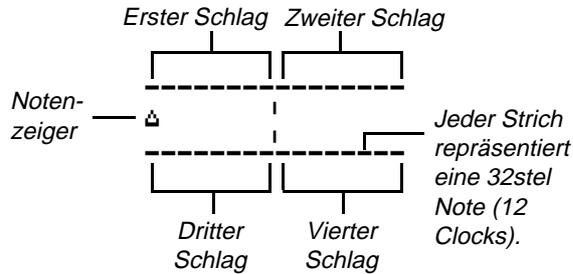
Velocity "p" = 56
"mf" = 88
"f" = 120

Gate Time "Staccato" = 50% der normalen Notenlänge.
"Normal" = 90% der normalen Notenlänge.
"Slur" = 99% der normalen Notenlänge.

7 Note einfügen

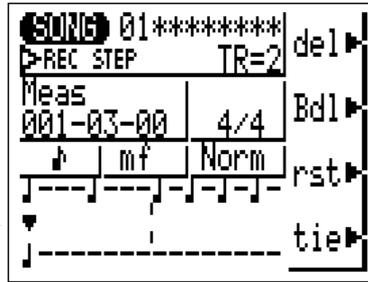


Wenn die Noten-Parameter eingegeben wurden, kann die Note einfach durch Spielen der entsprechenden Taste auf der Mikrotastatur (oder der externen MIDI-Tastatur) eingefügt werden. Es erscheint ein Notensymbol auf der Anzeige und der Zeiger bewegt sich auf die nächste Notenposition. Das Notensymbol erscheint immer als Viertelnote, unabhängig von der tatsächlichen Notenlänge (auch Akkorde werden durch eine Viertelnote dargestellt). Folgendermaßen sieht es aus, wenn zwei 8tel-Noten eingefügt wurden.



Die Notendarstellung

Die Notendarstellung stellt bis zu vier Viertelnoten gleichzeitig dar (dies entspricht bei 4/4 einem Takt). Wenn das gewählte Taktmaß vier Viertelnoten übersteigt, wird die Anzeige weiter“gerollt”, um die anderen Noten anzuzeigen. Ist das Taktmaß jedoch 3/4, wird der vierte Schlag nicht benutzt und erscheint als Doppelsechse (“=====”) auf der Anzeige.



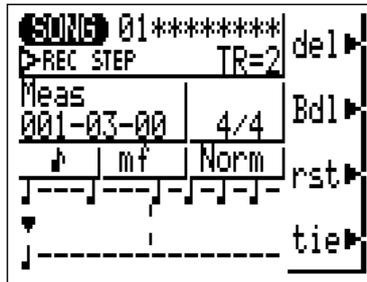
Der Cursor wurde auf den Notenzeiger bewegt (Zeiger gefüllt). Beachten Sie, daß der Zeiger auf Noten in der oberen wie auch der unteren Reihe zeigt.

Transport und Bewegung des Cursors in der Notendarstellung

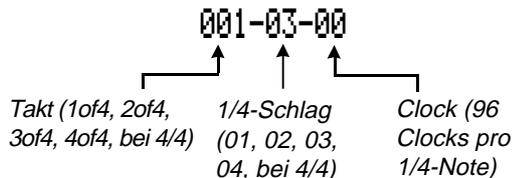
Sie können den Cursor abwärts in die Notendarstellung bewegen (der Notenzeiger ist dann ausgefüllt) und dann den Notenzeiger auf jede Position bewegen, an der Sie eine Note einfügen oder wo Sie eine Note löschen möchten. Sie hören dabei immer die Note, auf welche der Notenzeiger gerade bewegt wurde. Wenn Sie den Notenzeiger über das Ende der Anzeige hinaus bewegen, erscheint der nächste Takt. Wenn Sie sich über den letzten Takt im Pattern hinwegbewegen, erscheint wieder der erste Takt des Pattern'.

Die Funktionstasten des Step-Aufnahmemodus'

Die vier Funktionstasten direkt rechts neben der Anzeige erlauben den Zugriff auf viele praktische Funktionen des Step-Modus'. Die Taste "del" löscht die Note oder den Akkord am Notenzeiger. Die Taste "stB" bewegt den Zeiger zurück um die aktuell eingestellte Notenlänge und löscht die dortigen Noten. Die Taste "rst" fügt eine Pause der aktuellen Notenlänge an der Zeigerposition ein. Die Taste "tie" schließlich verlängert die zuletzt eingefügte Note durch "Anbindung" einer Note der gleichen Länge und Tonhöhe (die Taste "tie" funktioniert nur direkt nach dem Einfügen einer Note).



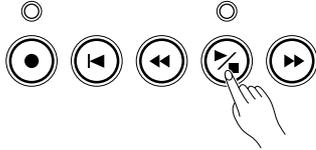
- ← Note am Zeiger löschen
- ← Einen Schritt der aktuellen Notenlänge zurück und löschen
- ← Pause der aktuellen Notenlänge einfügen
- ← Note der gleichen Länge wie die der vorigen einfügen und mit dieser verbinden (verdoppelt die Länge der letzten Note).



Die Takt/Schlag/Clock-Anzeige

Der Takt-Bereich ("Meas") der Anzeige des Step-Aufnahmemodus zeigt die aktuelle Position des Notenzeigers in dem Format Takt, 1/4tel-Schläge und "Clocks" (es gibt 96 Clocks pro Viertelschlag). Wenn Sie nicht sicher sein sollten, welcher Takt in der Notendarstellung angezeigt wird, können Sie dies in der Takt/Schlag/Clock-Anzeige ablesen.

8 Song vervollständigen



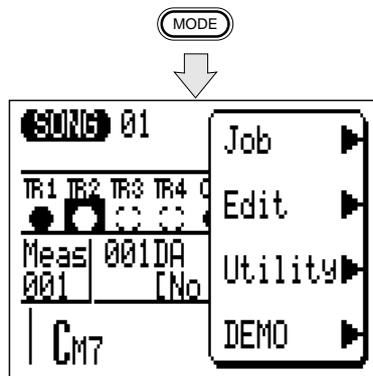
Wiederholen Sie Schritte 7 und 8, bis die gewählte Spur des Songs fertig ist. Drücken Sie dann die []-Taste, um die Aufnahme zu beenden und gehen zurück zu Schritt 5, um die nächste Spur aufzunehmen, wenn nötig.



Lesen Sie den Abschnitt "Songs und Patterns bearbeiten", Seite 140, über die Bearbeitung aufgenommener Song-Daten.

Die Song-Jobs

Der SONG-Modus enthält 14 Song-“Jobs” (Aufgaben, die der QY20 für Sie erledigen soll), die eine Vielzahl wichtiger Funktionen durchführen. Um die Song-Jobs aufzurufen und auszulösen, drücken Sie im SONG-Modus die **[MENU]**-Taste, dann die Funktionstaste rechts neben dem Eintrag “Job” in der Anzeige.



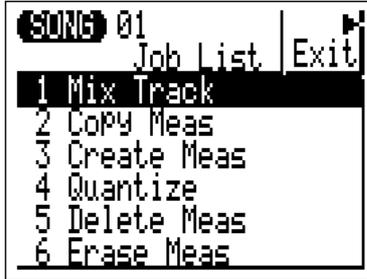
Dadurch wird die Song-Job-Liste aufgerufen. Sie können einen beliebigen dieser Jobs aufrufen, indem Sie den Cursor auf den gewünschten Job bewegen und **[ENTER]** drücken.



Für die Song-Job-Liste drücken

7 Erstellung eines kompletten Songs

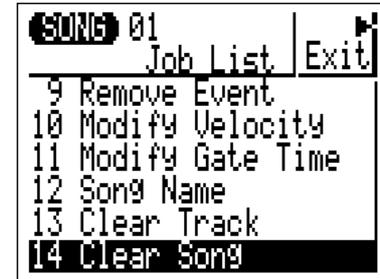
Song-Jobs 1 ... 6



Song-Jobs 7 ... 12

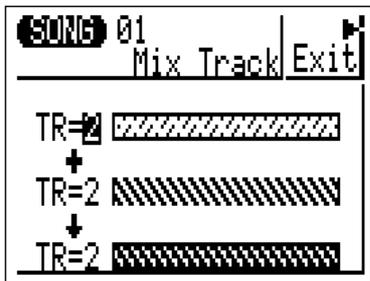


Song-Jobs 9 ... 14



Rückkehr in den SONG-Play-Modus

Die Funktionstaste neben dem Eintrag “Exit” auf der Anzeige kann zum Verlassen eines Song-Jobs benutzt werden. Sie gelangen dadurch in die Job-Liste. Durch nochmaliges Drücken gelangen Sie schließlich zurück in den normalen SONG-Play-Modus.




↑
Drücken zum
Verlassen des
Jobs




↑
Drücken zum Ver-
lassen der Job-
Liste

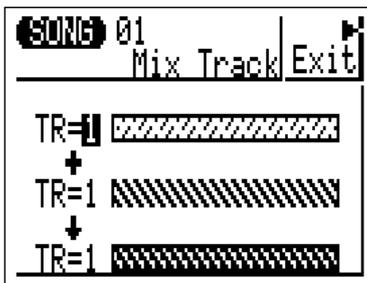
7 Erstellung eines kompletten Songs

1: Spuren mischen (Mix Track)

Erste Ursprungs-Spur
(TR1 ... TR4) →

Zweite Ursprungs-Spur
(TR1 ... TR4) →

Ziel-Spur
(TR1 ... TR4) →



Are you sure ?



Drücken Sie
[-1/NO] für
Abbruch.



Kombiniert die Daten zweier gewählter Ursprungs-Spuren und legt das Ergebnis in einer dritten, der Ziel-Spur ab. Als Ziel-Spur kann dabei auch eine der Ursprungs-Spuren angegeben werden.

Nach Einstellung der Parameter drücken Sie [ENTER]. Auf der Anzeige erscheint die Rückfrage "Are you sure?" (Sind Sie sicher?). Drücken Sie [+1/YES], wenn die Operation "MIX Track" durchgeführt werden soll (wodurch die Daten in der Ziel-Spur gelöscht werden), oder [-1/NO] für Abbruch der Funktion.

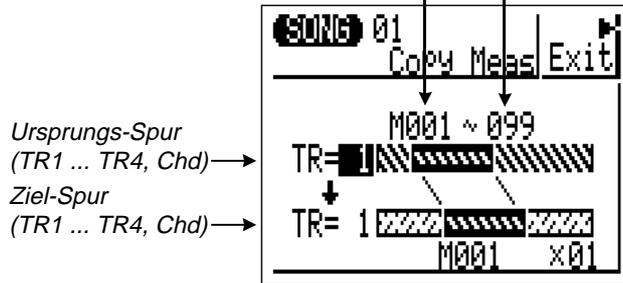


In vielen Situationen möchten Sie vielleicht neues Material zu einer einzelnen Spur hinzufügen ("Overdub"), ohne die bestehenden Daten zu löschen. Dies ist jedoch eine "gefährliche" Methode, da Sie sich eine oder mehrere Schichten erfolgreicher Aufnahmen durch einen Fehler bei der neuen Einspielung verderben können. Im QY20 ist es hingegen nur möglich, eine Spur aufzunehmen, indem deren früherer Inhalt vollständig gelöscht wird. Wenn Sie zu einer bestehenden Spur Noten (mit der gleichen Voice) hinzufügen möchten, ohne die "alten" Daten zu löschen, nehmen Sie diese neuen Noten auf einer anderen Spur auf. Wenn die neue Einspielung fehlerfrei ist, benutzen Sie den Job "Mix Track", um die beiden Spuren auf eine einzige zusammenzumischen.

Beachten Sie bitte dabei, daß wenn Sie für die beiden Ursprungs-Spuren ein und dieselbe Spur angeben, die Daten dieser Spur schlicht auf die Ziel-Spur kopiert werden.

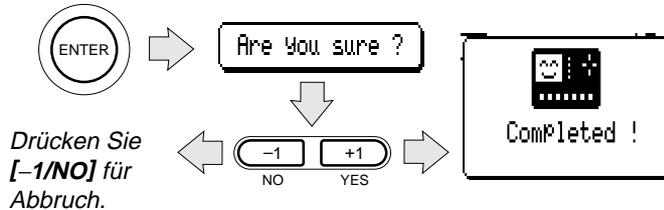
2: Takt kopieren (Copy Measure)

Erster zu kopierender Takt (001 ... 999).
 Letzter zu kopierender Takt (001 ... 999).



Takt der Ziel-Spur, auf den die Ursprungs-Takte kopiert werden sollen (001 ... 999).

Anzahl der Kopien (01 ... 99).



Kopiert einen angegebenen Bereich von Takten einer Spur auf einen Ziel-Takt einer anderen Spur. Außerdem kann angegeben werden, wie oft der angegebene Takt-Bereich hintereinander in der Ziel-Spur erscheinen soll. Diese Operation überschreibt die Daten der Zielspur vom Ziel-Takt an mit den Daten der Ursprungs-Takte. Die vorherigen Daten in den Ziel-Takten sind dadurch verloren. Wenn eine Akkordspur selektiert ist, werden die entsprechenden Akkordwechsel kopiert.

Nach Einstellung der Parameter drücken Sie [ENTER]. Auf der Anzeige erscheint die Rückfrage "Are you sure?" (Sind Sie sicher?). Drücken Sie [+1/YES], wenn die Operation "Copy Measure" durchgeführt werden soll (wodurch die Daten in den Ziel-Takten gelöscht werden), oder [-1/NO] für Abbruch der Funktion.

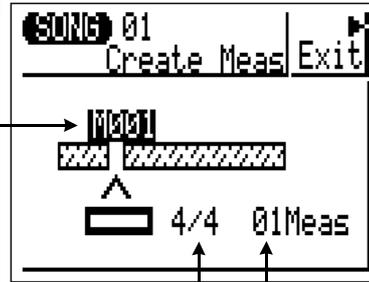


Der Job "Copy Measure" vereinfacht die Verwendung wiederkehrender Phrasen oder Song-Abschnitte (z. B. den ganzen Refrain) durch die Möglichkeit, Taktabschnitte an beliebige Taktpositionen (auch in der Ursprungs-Spur) zu kopieren. Sie können eine Phrase einer Voice auch in eine andere Spur (mit einer anderen Voice) kopieren, so daß diese Phrase später mit dieser Voice wiederholt wird. Kopierte Abschnitte können beliebig bearbeitet werden, um leichte Abwandlungen zu erzeugen.

7 Erstellung eines kompletten Songs

3: Takt(e) erzeugen (Create Measure)

Takt, bei dem die erzeugten Takte eingefügt werden (001 ... 999)



Taktmaß der zu erzeugenden Takte (1/4 ... 8/4, 1/8 ... 16/8, 1/16 ... 16/16).

Anzahl der zu erzeugenden Takte (01 ... 99).



Are You sure ?

Drücken Sie [-1/NO] für Abbruch.



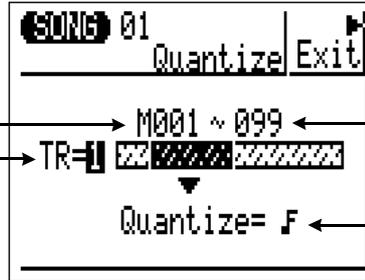
Nach Einstellung der Parameter drücken Sie **[ENTER]**. Auf der Anzeige erscheint die Rückfrage "Are you sure?" (Sind Sie sicher?). Drücken Sie **[+1/YES]**, wenn die Operation "Create Measure" durchgeführt werden soll, oder **[-1/NO]** für Abbruch der Funktion.



Benutzen Sie den Job "Create Measure", wenn Sie neues Material an einer Stelle im Song einfügen möchten, ohne die bestehenden Daten zu löschen. Erzeugen Sie zunächst die neuen Takte und kopieren dann Daten aus anderen Bereichen des Songs in die neuen Takte, oder nehmen Sie beliebige neue Daten auf.

4: Takt(e) quantisieren (Quantize)

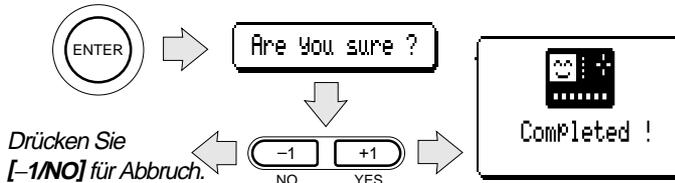
Erster zu modifizierender Takt (001 ... 999).
Spur (TR1 ... TR4)



Die sogenannte "Quantisierung" rückt die zeitliche Position von Noten auf die am nächsten liegende musikalische Zählzeit.

Letzter zu modifizierender Takt (001 ... 999).

Quantisierungsraster (32stel Note, 16tel Triole, 16tel Note, 8tel Triole, 8tel Note, 1/4 Triole, 1/4 Note, 1/2 Triole, 1/2 Note).



Nach Einstellung der Parameter drücken Sie **[ENTER]**. Auf der Anzeige erscheint die Rückfrage "Are you sure?". Drücken Sie **[+1/YES]**, wenn die Quantisierungsoperation durchgeführt werden soll (wodurch die Daten in der Zielspur bleibend verändert werden), oder **[-1/NO]** für Abbruch der Funktion.

Ein Takt mit Achtelnoten vor der Quantisierung.



Nach der Quantisierung

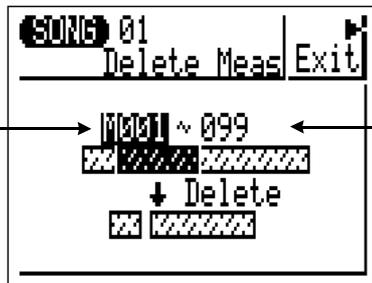


Quantisierung wird generell zur zeitlichen Korrektur von aufgenommenen Spuren benutzt, die mit ungenauem Timing eingespielt wurden. Verwenden Sie die Quantisierungsfunktion mit Bedacht - ein "zu genaues" Timing kann sehr schnell kalt und mechanisch klingen — es sei denn, Sie möchten genau diese Atmosphäre vermitteln. Unzulängliches Timing beim Einspielen kann auch durch Änderung des Tempos bei der Aufnahme kompensiert werden. Stellen Sie mindestens den Quantisierungswert ein, der den am schnellsten gespielten Noten entspricht. Wenn Sie z.B. eine Spur, die 1/16tel-Noten enthält, mit dem Wert "1/8" quantisieren, werden einige Sechzehntelnoten auf Achtelwerte verschoben bzw. zusammengefaßt, so daß die Spur musikalisch verändert wird.

7 Erstellung eines kompletten Songs

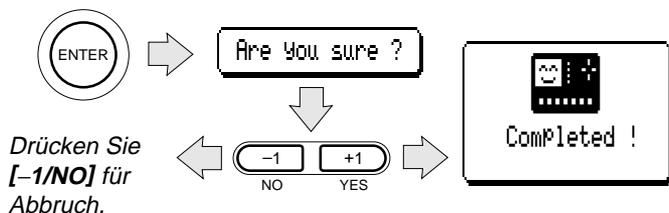
5: Takt(e) löschen (Delete Measure)

Erster zu löschender Takt
(001 ... 999).



Löscht den angegebenen Bereich von Takten aus allen Sequenzerspurten (TR1 ... TR4). Begleitspurten sind davon nicht betroffen. Wenn Sie mit dem Job "Delete Measure" einen Takt oder Takte mit einem vom Rest des Songs verschiedenen Taktmaß löschen möchten, kann aufgrund dieses Taktmaßunterschieds zwischen dem Sequenzer und den Begleitspurten der Takt-Löschvorgang gestört werden.

Letzter zu löschender
Takt (001 ... 999).



Drücken Sie
[-1/NO] für
Abbruch.

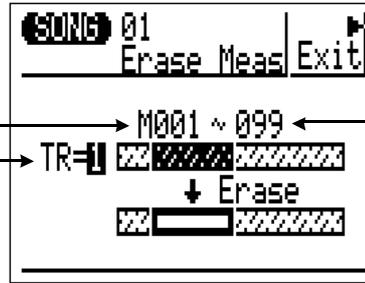
Nach Einstellung der Parameter drücken Sie [ENTER]. Auf der Anzeige erscheint die Rückfrage "Are you sure?" (Sind Sie sicher?). Drücken Sie [+1/YES], wenn die Operation "Delete Measure" durchgeführt werden soll (die angegebenen Takte werden aus allen Spuren gelöscht), oder [-1/NO] für Abbruch der Funktion.



Benutzen Sie den Job "Delete Measure", wenn Sie bestehende, jedoch unerwünschte Takte eines Songs entfernen wollen. Wichtig zu erinnern ist, daß alle Spuren davon betroffen sind, und daß alle nachfolgenden Takte auf die Position des ersten gelöschten Taktes verschoben werden und deren Platz einnehmen.

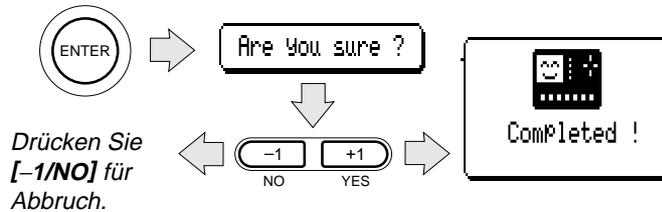
6: Takt(e) leeren (Erase Measure)

Erster zu leerender Takt
(001 ... 999).
Spur (TR1 ... TR4)



Löscht alle Noten und andere Daten aus den angegebenen Takten der angegebenen Spur. Die "Erase"-Funktion löscht alle Daten, der Takt selbst bleibt jedoch bestehen.

Letzter zu leerender Takt
(001 ... 999).



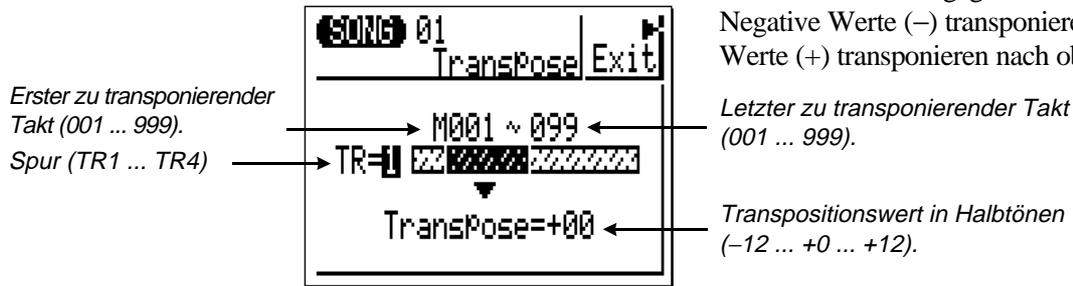
Nach Einstellung der Parameter drücken Sie **[ENTER]**. Auf der Anzeige erscheint die Rückfrage "Are you sure?" (Sind Sie sicher?). Drücken Sie **[+1/YES]**, wenn die Operation "Erase Measure" durchgeführt werden soll (die Daten der Takte werden aus der angegebenen Spur gelöscht), oder **[-1/NO]** für Abbruch der Funktion.



Anders als der Job "Delete Measure" löscht der Job "Erase Measure" die Daten der Takte nur aus der angegebenen Spur. Außerdem bleiben die Takte als solche erhalten, sie werden nur "geleert" und die nachfolgenden Takte werden nicht verschoben. Nach der "Erase"-Funktion können Sie beliebig neues Material in die Leertakte kopieren.

7 Erstellung eines kompletten Songs

7: Transponierung (Transpose)



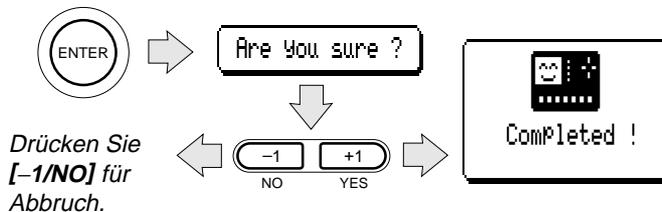
Diese Funktion transponiert (ändert die Tonart bzw. die Tonlage) aller Noten des gewählten Spurbereiches um die angegebene Zahl von Halbtonen. Negative Werte (-) transponieren nach unten, positive Werte (+) transponieren nach oben.

Erster zu transponierender Takt (001 ... 999).

Spur (TR1 ... TR4)

Letzter zu transponierender Takt (001 ... 999).

Transpositionswert in Halbtonen (-12 ... +0 ... +12).



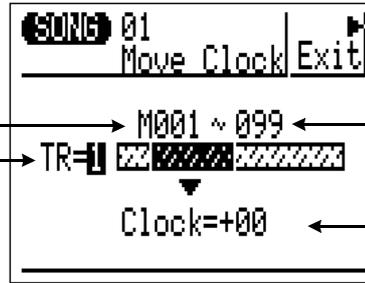
Nach Einstellung der Parameter drücken Sie **[ENTER]**. Auf der Anzeige erscheint die Rückfrage "Are you sure?". Drücken Sie **[+1/YES]**, wenn die Transponierungsoperation durchgeführt werden soll, oder **[-1/NO]** für Abbruch der Funktion.



Natürlich können Sie alle Spuren transponieren, um den gesamten Song in eine andere Tonart oder eine andere Oktavlage zu verschieben, der Song-Job "Transpose" eignet sich jedoch vor allem dazu, einen Abschnitt einer einzelnen Spur zu ändern. Dadurch können Sie eine vorübergehende Modulation in eine andere Tonart bewirken oder Intervalle bzw. Harmonien zu anderen Spuren erzeugen.

8: Events verschoben (Move Clock)

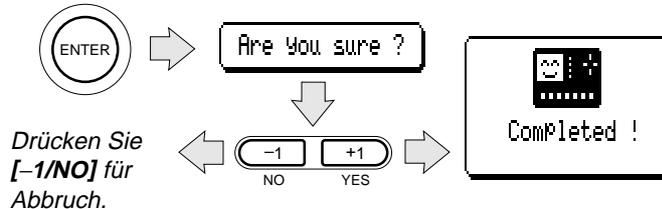
Erster zu modifizierender Takt (001 ... 999).
Spur (TR1 ... TR4)



Verschiebt alle Noten und andere Events in dem angegebenen Bereich einer Spur nach vorne oder hinten um die angegebene Anzahl von "Clocks" (es gibt 96 Clock-Impulse pro Viertelnote).

Letzter zu modifizierender Takt (001 ... 999).

Anzahl der Clock-Impulse, um welche die Daten in dem angegebenen Bereich verschoben werden (-99 ... +00 ... +99).



Drücken Sie [-1/NO] für Abbruch.

Nach Einstellung der Parameter drücken Sie **[ENTER]**. Auf der Anzeige erscheint die Rückfrage "Are you sure?". Drücken Sie **[+1/YES]**, wenn die "Move Clock"-Operation durchgeführt werden soll, oder **[-1/NO]** für Abbruch der Funktion.

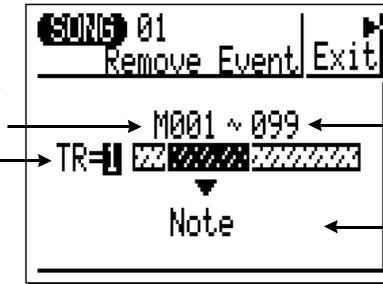


Da der Song-Job "Move Clock" das Timing aller Noten und Events im angegebenen Bereich nach vorne oder hinten verschiebt, kann diese Funktion das "Feeling" Ihres Songs entscheidend beeinflussen. Verschieben Sie die Noten nach vorne — also Richtung Songanfang — (-01 ... -99), um ein treibendes Gefühl (mehr "Drive") zu erzeugen, oder nach hinten — Richtung Songende — (+01 ... +99), um ein lässigeres ("Laid back") Feeling hervorzurufen. Natürlich können Sie die Funktion auch einsetzen, um (ohne gleich zu quantisieren) das Timing einer Spur zu korrigieren.

7 Erstellung eines kompletten Songs

9: Event löschen (Remove Event)

Erster zu modifizierender
Takt (001 ... 999).
Spur (TR1 ... TR4)



Diese Funktion löscht alle Events eines der Typen Note, PitchBend, Programmwechsel (Program Change) oder Control aus einem angegebenen Bereich einer Spur.

Letzter zu modifizierender Takt
(001 ... 999).

Zu löschender Event-Typ (Note, Program Change, Sustain, PitchBend, Modulation, Pan, Volume, Expression, Data Entry LSB, Data Entry MSB, RPN LSB, RPN MSB).



Are You sure ?



Drücken Sie
[-1/NO] für
Abbruch.



Nach Einstellung der Parameter drücken Sie [ENTER]. Auf der Anzeige erscheint die Rückfrage "Are you sure?". Drücken Sie [+1/YES], wenn die Events des angegebenen Typs gelöscht werden sollen, oder [-1/NO] für Abbruch der Funktion.



Obwohl Sie Events im EDIT-Modus einzeln löschen können (siehe Seite 145), vereinfacht diese Funktion die Bearbeitung, indem aus einem angegebenen Bereich einer Spur alle Events eines bestimmten Typs auf einmal gelöscht werden können. Dies erweist sich besonders dann als sinnvoll, wenn z. B. bei der Aufnahme ungewollte Aftertouch-Informationen durch nachträglichen Druck auf die Tastatur erzeugt wurden, die sehr viel Speicherplatz verbrauchen und oft keine Auswirkung auf den Klang haben. Diese können dann mit einem Befehl eliminiert werden.

10: Anschlagstärke ändern (Modify Velocity)

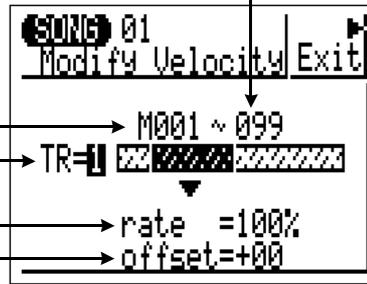
Letzter zu modifizierender Takt (001 ... 999).

Erster zu modifizierender Takt (001 ... 999).

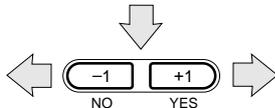
Spur (TR1 ... TR4)

Velocity-Rate (000% ... 200%)

Fester Betrag (-99 ... +00 ... +99)



Drücken Sie [-1/NO] für Abbruch.



Erhöht oder vermindert die Anschlagstärke (Velocity-Werte) aller Noten der gewählten Spur und des angegebenen Bereiches um einen festen Betrag und/oder ein angegebenes Verhältnis.

Der Parameter “rate” wählt ein Verhältnis zwischen den höheren und niedrigeren Velocity-Werten. Die Einstellung “100%” erhält das ursprüngliche Verhältnis zwischen den Lautstärkewerten. Niedrigere Werte erzeugen eine geringere Dynamik, höhere Werte eine größere Dynamik.

Der Parameter “offset” bestimmt einen festen Wert der Velocity-Änderung. Negative Werte verringern die Anschlagstärke, positive Werte erhöhen die Anschlagstärke.

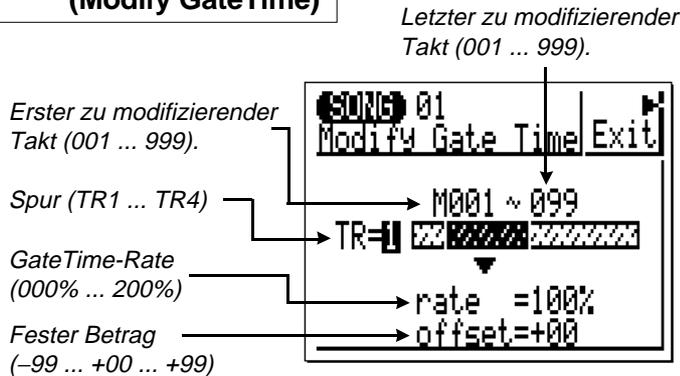
Nach der Einstellung der Parameter drücken Sie [ENTER]. Auf der Anzeige erscheint die Rückfrage “Are you sure?”. Drücken Sie [+1/YES], wenn die Änderung der Velocity durchgeführt werden soll, oder [-1/NO] für Abbruch der Funktion.



Die Funktion “Modify Velocity” eignet sich besonders für die “Zähmung” einer Spur, die zu große Lautstärkeunterschiede in der Spielweise enthält, oder auch, um zu “lau” gespielte Bereiche einer Spur dynamischer zu machen. Probieren Sie die Funktion mit verschiedenen Werten aus, um ein Gefühl dafür zu bekommen, was diese Funktion bewirkt.

7 Erstellung eines kompletten Songs

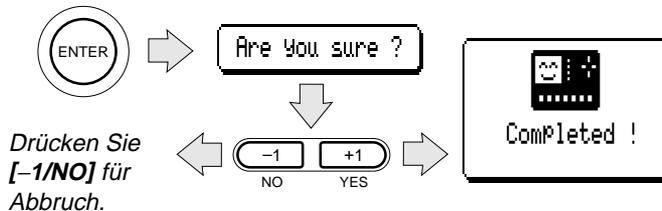
11: Notenlänge ändern (Modify GateTime)



Erhöht oder vermindert die Notenlänge (GateTime-Werte) aller Noten der gewählten Spur und des angegebenen Bereiches um einen festen Betrag und/oder ein angegebenes Verhältnis.

Der Parameter **“rate”** wählt ein Verhältnis zwischen den höheren und niedrigeren Notenlängen. Die Einstellung **“100%”** erhält das ursprüngliche Verhältnis zwischen den GateTime-Werten. Niedrigere Werte bewirken ähnliche Notenlängen, höhere Werte bewirken größere Unterschiede der Notenlängen.

Der Parameter **“offset”** bestimmt einen festen Wert der GateTime-Änderung. Negative Werte verkürzen, positive Werte verlängern die Noten.



Drücken Sie [-1/NO] für Abbruch.

Nach der Einstellung der Parameter drücken Sie [ENTER]. Auf der Anzeige erscheint die Rückfrage **“Are you sure?”**. Drücken Sie [+1/YES], wenn die Änderung der GateTime-Werte durchgeführt werden soll, oder [-1/NO] für Abbruch der Funktion.



Die Funktion **“Modify GateTime”** kann dazu benutzt werden, einer Spur (oder einem Bereich der Spur) eine Staccato- oder Legato-Spielweise (**“abgehacktes”** oder **gebundenes Spiel**) zu verleihen. Probieren Sie die Funktion mit verschiedenen Werten aus, um ein Gefühl für die Wirkung zu bekommen.

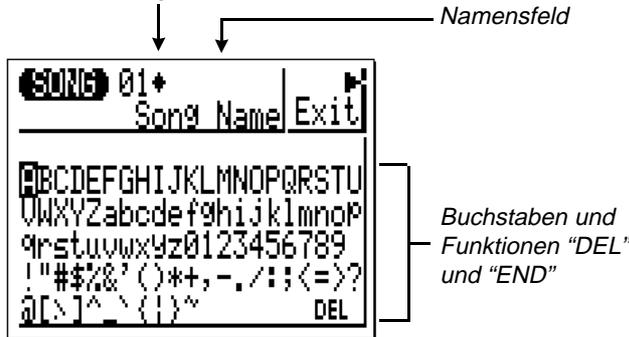
12: Song-Name

Buchstaben-Cursor. Bewegt sich vorwärts, wenn ein Buchstabe eingegeben wird, und rückwärts, wenn ein Buchstabe gelöscht wird.

Erlaubt die Vergabe eines eigenen Namens von bis zu 8 Buchstaben für den aktuellen Song.

Um einen Buchstaben einzugeben, benutzen Sie die Cursor-Tasten, um den Cursor auf den gewünschten Buchstaben zu bewegen und drücken **[ENTER]**. Der Buchstabe erscheint im Namensfeld und der Buchstaben-Cursor springt ein Feld nach rechts.

Um den zuletzt eingegebenen Buchstaben zu löschen, bringen Sie den Cursor auf das Feld "DEL" ("Delete" = löschen) unten auf der Anzeige und drücken **[ENTER]**. Der Buchstabe wird gelöscht und der Buchstaben-Cursor springt ein Feld nach links.

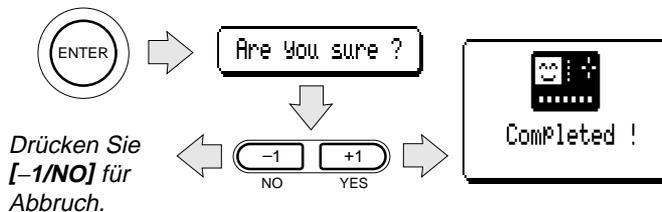
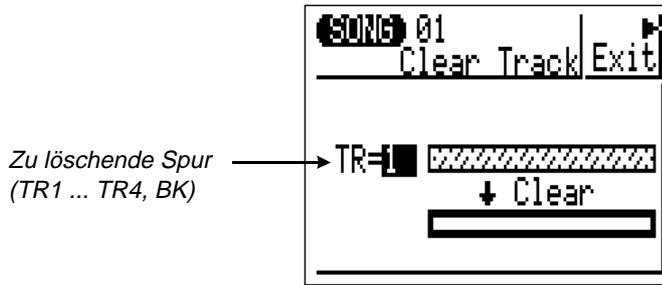


Wenn der ganze Name eingegeben wurde, drücken Sie die oberste Funktionstaste direkt neben dem Eintrag "Exit" auf der Anzeige. Der neue Name erscheint rechts neben der Song-Nummer oben auf der Anzeige des SONG-Modus'.

7 Erstellung eines kompletten Songs

13: Spur löschen (Clear Track)

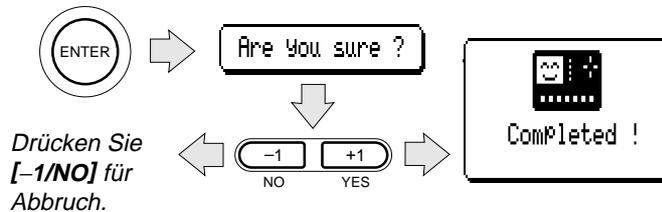
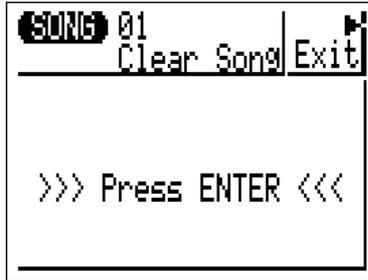
Löscht die angegebene Spur aus dem aktuellen Song.
“BK” löscht alle Begleitspuren.



Wählen Sie die Spur, die Sie löschen wollen und drücken [ENTER]. Auf der Anzeige erscheint die Rückfrage “Are you sure?”. Drücken Sie [+1/YES], wenn Sie die Spur löschen wollen (wodurch alle Daten dieser Spur unwiederbringlich gelöscht werden), oder [-1/NO] für Abbruch der Funktion.

14: Song löschen (Clear Song)

Löscht den aktuellen Song.



Nach Aufruf des Jobs “Clear Song” drücken Sie Taste [ENTER]. Auf der Anzeige erscheint die Rückfrage “Are you sure?”. Drücken Sie [+1/YES], wenn Sie den Song löschen wollen (dieser Vorgang ist nicht rückgängig zu machen), oder [-1/NO] für Abbruch der Funktion.

Songs & Patterns bearbeiten (EDIT)

EDIT-Modus aufrufen	140
Bearbeitung im "Change"-Modus	143
Bearbeitung im "Insert"-Modus	146

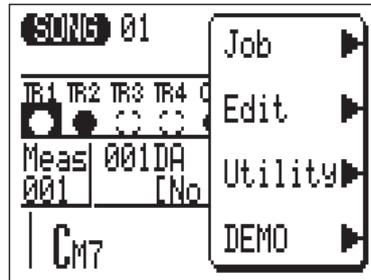
8 Songs & Patterns bearbeiten (EDIT)

Die Bearbeitungsmöglichkeiten des QY20 vereinfachen die Korrektur von Fehlern, die bei der Einspielung von Song- und Pattern-Daten gemacht wurden, und zur Verfeinerung Ihrer Kompositionen. Im "Change"-Modus (= ändern) des Song- oder Pattern-Modus können Sie unabhängig für jede Note das Timing, die Tonhöhe (Pitch), die Notenlänge (GateTime) und die Anschlagstärke (Velocity) ändern. Es gibt auch einen "Insert"-Modus ("insert" = einfügen), der das Einfügen von Noten sowie der Events PitchBend, Modulation, Pan, Volume, Expression u. a. an jeder beliebigen zeitlichen Position der Spur erlaubt.

EDIT-Modus aufrufen

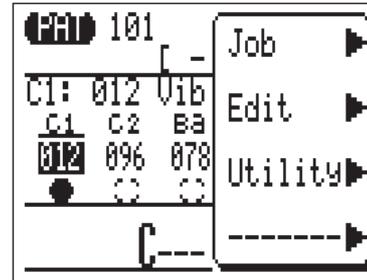
Um den EDIT-Modus aufzurufen, bewegen Sie im SONG- oder PATTERN-Modus den Cursor auf die Spur, die Sie bearbeiten möchten, drücken die Taste [MENU] und die Funktionstaste neben dem Eintrag "Edit" in der Anzeige.

Vom SONG-
Modus aus:



Hier drücken, um den
SONG-EDIT-Modus
für die aktuelle Spur
aufzurufen.

Vom PATTERN-
Modus aus:



Hier drücken, um den
PATTERN-EDIT-Modus
für die aktuelle Spur
aufzurufen.

Zu bearbeitende Spur
↓

“Change“-Modus (Voreinstellung) →

SONG	TR=1			Del ▶
Edit Change				
M001 4/4 Gate Vel				
=== TOP ===				
01-00	C 3	00-86	088	
02-00	E 3	00-86	088	
03-00	G 3	00-86	088	
04-00	C 4	00-86	088	

← Songanfang

← Eine Note pro Zeile

↑
Schlag/Clock

↑
Note
(Tonhöhe)

↑
GateTime
(Notenlänge
im Maß
Schlag/Clock)

↑
Velocity (Anschlagstärke)

Die Anzeige wird ungefähr folgendermaßen aussehen (die Noten sind natürlich andere):

PATN	TR=C1			Del ▶
Edit Change				
M001 4/4				
=== TOP ===				
01-00	C 3	00-86	088	
02-00	D 3	00-86	088	
03-00	E 3	00-86	088	
04-00	G 3	00-86	088	

Die Anzeige des PATTERN-EDIT-Modus' ist fast identisch mit der obigen Abbildung. Es wird jedoch oben in der Anzeige statt der Sequenzer-Spur (TR) die gewählte Begleit-Spur (C1, C2, Ba oder Dr) dargestellt.

8 Songs & Patterns bearbeiten (EDIT)

● Positionierung

Die Werte für zeitliche Position, Tonhöhe, Notenlänge und Anschlagstärke werden in einer Zeile pro Note dargestellt. Die Noten sind in ihrer Reihenfolge von oben nach unten geordnet. Sie können sich innerhalb der Spur mittels des Cursors vor- und zurückbewegen. Verschieben Sie den Cursor nach unten über die Anzeige hinaus, "rollen" die Noten-Daten in Richtung Song-Ende, verschieben Sie ihn nach oben, rollen die Noten in Richtung Song-Anfang.

Zusätzlich zu den Notenzeilen gibt es Markierungen für Song-Anfang, für die Taktstriche und für das Song-Ende.

The image shows two screenshots of a music editor interface. The left screenshot shows a cursor positioned at the start of the second measure (Takt Nr. 2). The right screenshot shows the end of the song (Song-Ende).

Left Screenshot:

SONG		TR=1	Del
Edit	Change		
M002	4/4	Gate	UeU
03-00	G 3	00-86	088
04-00	C 4	00-86	088
===	Meas	002	===
01-00	G 3	00-86	088
02-00	E 3	00-86	088

Cursor befindet sich in Takt Nr. 2. →

Taktstrich →

Right Screenshot:

SONG		TR=1	Del
Edit	Change		
M003	4/4		
01-00	B 2	00-86	088
02-00	C 3	00-86	088
03-00	G 3	00-86	088
04-00	C 4	00-86	088
===	END		===

← Song-Ende

Bearbeitung im “Change”-Modus

SONG		TR=1	Del
Edit Change			
0002	4/4	Gate	Vel
03-00	G 3	00-86	088
04-00	C 4	00-86	088
===	Meas	002	===
01-00	G 3	00-86	088
02-00	E 3	00-86	088

↑
 Sie würden z. B. den Cursor
 hierhin setzen, wenn Sie die
 Tonhöhe der zweiten Note im
 zweiten Takt ändern wollten.

01-00 C 3 00-86 088

Die Arbeitsweise “Change” im EDIT-Modus ist automatisch immer gewählt, wenn Sie den EDIT-Modus aufrufen. Um eine beliebige Note in dem Song oder dem Pattern zu ändern, bewegen Sie den Cursor einfach (vertikal) auf die gewünschte Notenzeile, und (horizontal) auf den gewünschten Parameter innerhalb dieser Zeile. Mit den Tasten [-1] und [+1] können Sie daraufhin den neuen Wert für den Parameter einstellen. Die bearbeitete Zeile blinkt, sobald ein Parameter geändert wurde. Dies bedeutet, daß eine Änderung vorgenommen, jedoch noch nicht eingegeben wurde. Drücken Sie [ENTER], um die Änderung einzugeben, oder verschieben Sie den Cursor einfach auf eine andere Zeile, wenn Sie nichts ändern möchten.

Schlag/Clock

Die erste der vier Spalten enthält die Positions-Daten (das Timing) der Noten (bzw. Events). Die Zahl links vom Bindestrich stellt den 1/4-Schlag innerhalb des Taktes dar (z. B. 1 bis 4 im 4/4-Takt); die Zahl rechts vom Bindestrich ist der Clock-Impuls innerhalb dieses Schlages (00 bis 95). Die Werte für Schlag und Clock können unabhängig voneinander eingestellt werden.

01-00 C 3 00-86 088

Note (Tonhöhe)

Dies ist die tatsächliche Tonhöhe der Note. Der einstellbare Bereich ist C-2 bis G8.

01-00 C 3 00-86 088

Notenlänge ("Gate")

Die dritte Spalte "Gate" stellt die Notenlänge in Schlägen und Clocks dar. Eine normale 1/4-Note besitzt z. B. eine Länge von 86 Clock-Impulsen. Dies ist ca. 90% der eigentlichen Länge einer Viertelnote (96 Clocks). Die Notenlänge "normal" ist leicht verkürzt, um ein "Ineinanderlaufen" der Töne zu vermeiden (gebundene Spielweise). Die Zahl links vom Bindestrich repräsentiert 1/4-Schläge (96 Clocks), die rechte Zahl ist die Anzahl der Clock-Impulse. Der einstellbare Bereich ist 00-00 bis 99-95.

01-00 C 3 00-86 088

Anschlagstärke (Vel)

Dieser Parameter kontrolliert die Anschlagstärke (Velocity) der Note. Der einstellbare Bereich ist 000 bis 127.

● Events löschen (Del)

Noten und andere Events (Sustain on/off, PitchBend etc.) können gelöscht werden, indem der Cursor auf die entsprechende Zeile bewegt wird, und dann die Funktionstaste neben dem Eintrag "Del" in der Anzeige ("delete" = löschen) gedrückt wird.

SONG	TR=1	Del ▶
Edit. Change		
M002	4/4	Gate Uell
03-00	G 3	00-86 088
04-00	C 4	00-86 088
===	Meas	002 ===
01-00	G 3	00-86 088
02-00	E 3	00-86 088



← Hier drücken, um die Note (bzw. das Event), auf dem der Cursor steht, zu löschen.

Bearbeitung im "Insert"-Modus

Die Arbeitsweise "Insert" im EDIT-Modus wird benutzt, wenn Noten oder andere Events an der angegebenen Position in der Spur eingefügt werden sollen.

1 Cursor an die Einfügeposition setzen

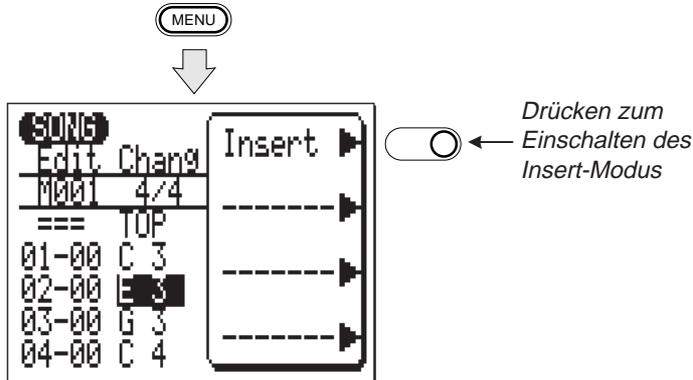
Bewegen Sie den Cursor auf die Zeile (oder in die Nähe der Zeile), bei der die neuen Daten eingefügt werden sollen.

Cursor auf
Einfügeposition
setzen →

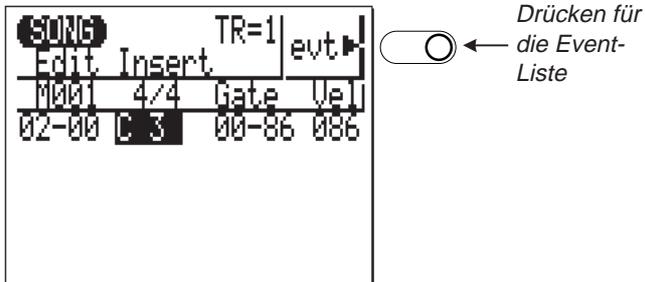
SONG	TR=1	Del
Edit Change		
M001	4/4	Gate Uell
=== TOP ===		
01-00	C 3	00-86 088
02-00	E 3	00-86 088
03-00	G 3	00-86 088
04-00	C 4	00-86 088

2 Insert-Modus einschalten

Drücken Sie die Taste [MENU] und dann die Funktionstaste neben dem Eintrag "Insert" in der Anzeige, um den Einfügemodus einzuschalten.



3 Event-Liste aufrufen

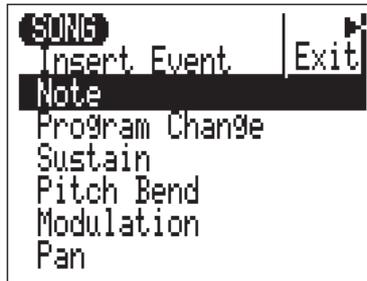


Wenn die Anzeige des Event-Typs, den Sie einfügen möchten, nicht gleich erscheint (es erscheint immer das zuletzt eingefügte Event), drücken Sie die Funktionstaste neben dem Eintrag "evt" in der Anzeige ("Event"), um die Event-Liste des Insert-Edit-Modus aufzurufen.

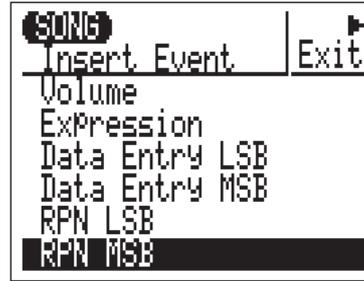
4 Event-Typ auswählen

Bewegen Sie den Cursor auf den Event-Typ, den Sie einfügen möchten (siehe Erläuterungen weiter unten) und drücken **[ENTER]**, um die Anzeige für das entsprechende Event aufzurufen.

Obere Hälfte der Event-Liste



Untere Hälfte der Event-Liste



5 Event-Parameter einstellen

Alle Events haben mindestens zwei Parameter — meist die Taktposition (Schlag/Clock) und den Event-Wert. Bewegen Sie den Cursor auf die Event-Parameter und stellen diese mit Hilfe der Tasten **[-1]** und **[+1]** ein. Beachten Sie dabei, daß sich die Taktnummer oberhalb der Event-Zeile in dem Maße ändert, wie Sie die Event-Position (Schlag/Clock) ändern, um die Einfügeposition anzuzeigen (M001 ... M999).

SONG		TR=1	evt▶
Edit	Insert		
M001	4/4	Gate	Vel
02-00	03	00-86	086

Position Tonhöhe Länge Anschlag

Note

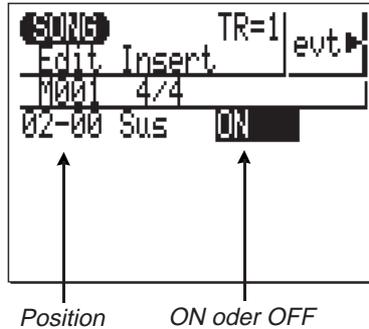
Neue Noten können an jeder beliebigen Position eingefügt werden. Der Notenbereich reicht von "C-2" bis "G8". Außerdem können Notenlänge und Anschlagstärke angegeben werden.

SONG		TR=1	evt▶
Edit	Insert		
M001	4/4		
02-00	001	GrandPno	

Position Voice-
 Nummer Voice-Name

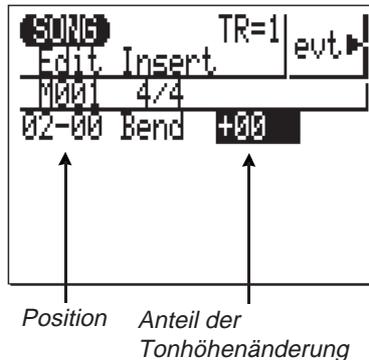
Programmwechsel

Programmwechselbefehle (Program Change) können dazu benutzt werden, um Voices an jedem beliebigen Punkt der Spur umzuschalten. Sie können die Voices "001" bis "100" sowie die Schlagzeug-Sets "Dr1" bis "Dr8" selektieren.



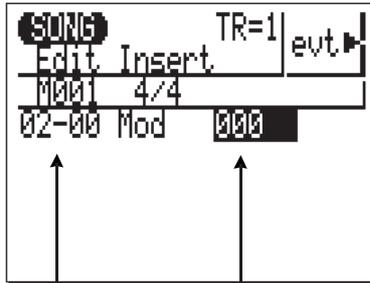
Sustain

Einfügen des Events “Sustain ON” hat den gleichen Effekt wie die Betätigung eines Haltepedals, welches am Keyboard angeschlossen ist. Solange die Stimmenanzahl ausreicht, wird der Klang so lange ausgehalten, bis das gegenteilige Event “Sustain OFF” erscheint. Wählen Sie zwischen “ON” und “OFF”, bevor Sie das Event einfügen.



PitchBend

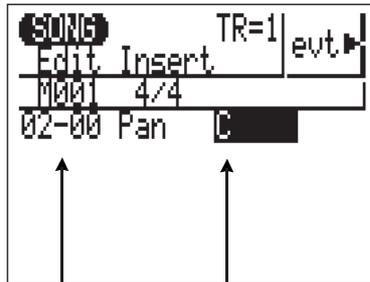
PitchBend-Events können für praktisch stufenlose Tonhöhenänderungen benutzt werden. Der Wert jedes PitchBend-Events kann von “-64” über “+00” bis “+63” eingestellt werden. Um weiche Übergänge der Tonhöhe zu erreichen, müssen mehrere PitchBend-Events im ungefähr gleichen Abstand eingefügt werden. Beachten Sie auch, daß am Schluß wieder der Wert “+00” gesendet wird, damit nachfolgende Noten nicht verstimmt klingen.



Position Anteil der Modulation

Modulation

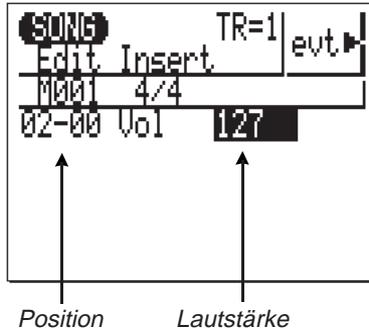
Modulations-Events fügen der Voice einen Vibratoeffekt zu. Der Anteil der Modulation kann von “000” (keine Modulation) bis “127” (maximale Modulation) eingestellt werden. Die Modulation bleibt aktiv, bis ein Modulations-Event des Wertes “000” erscheint.



Position (zeitlich) Pan-Position

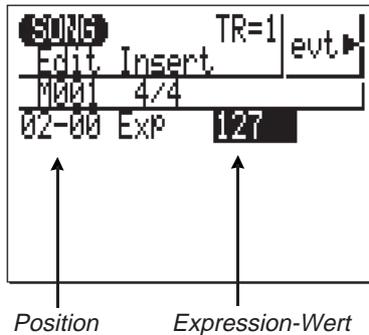
Pan

Pan (Panorama) -Events können dazu benutzt werden, die Stereoposition einer Voice am Ausgang zu beeinflussen. (Das voreingestellte Stereobild der Schlagzeug-Sets kann nicht geändert werden.) Die Pan-Position kann von “L7” (ganz links) über “C” (= “Center” = Mitte) bis “R7” (ganz rechts) eingestellt werden.



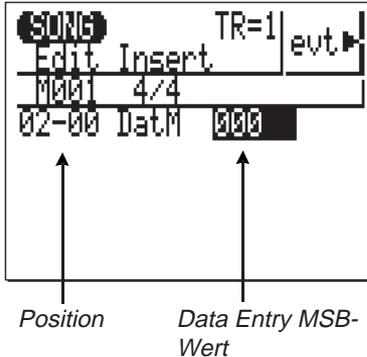
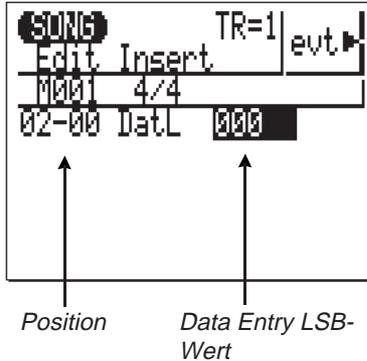
Volume

Volume-Events können für die Einstellung der Grundlautstärke einer Voice für einen bestimmten Song, Änderungen wie Ein- und Ausblendung oder sprunghafte Änderungen der Lautstärke dienen. Der einstellbare Bereich bewegt sich zwischen “000” (minimale Lautstärke) und “127” (maximale Lautstärke). Wie bei PitchBend-Events sind für allmähliche Änderungen der Lautstärke mehrere Events in kurzen, gleichmäßigen Abständen erforderlich.



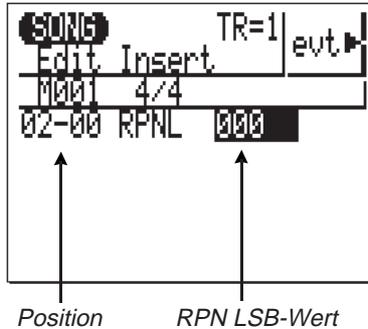
Expression

Expression-Events bewirken fast das gleiche wie Volume-Events, es können jedoch feinere Lautstärkeänderungen erzeugt werden. Der Wertebereich reicht von “000” (geringere Lautstärke) bis “127” (höhere Lautstärke). Um Schweller-Effekte und ähnliche Lautstärkeänderungen zu erreichen, müssen mehrere Expression-Events im ungefähr gleichen Abstand eingefügt werden.



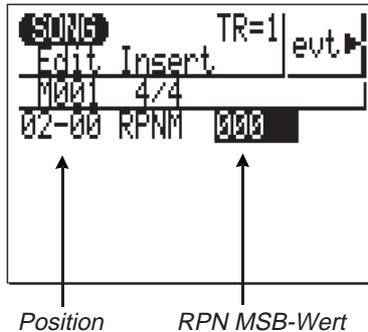
Data Entry LSB & Data Entry MSB

Die “Data Entry”-Events können in Verbindung mit den RPN-Events (siehe unten) für die Beeinflussung einer Vielzahl von Parametern verwendet werden. Es wird zunächst ein RPN-Event eingefügt, um den zu ändernden Parameter anzugeben, der gewünschte Wert dieses Parameters wird daraufhin mit dem Data-Entry-Event angegeben. Ein einzelnes Data-Entry-Event besteht aus zwei Datenbytes – dem LSB (“Least Significant Byte”) und dem MSB (“Most Significant Byte”). Lesen Sie dazu das Büchlein “MIDI-Datenformat” für technische Details.

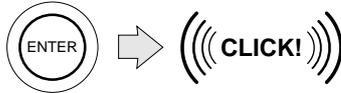


RPN LSB & RPN MSB

RPN- (Registered Parameter Number) Events werden in Verbindung mit den Data-Entry-Events (siehe unten) für die Beeinflussung des PitchBend-Bereiches, der Feinstimmung und anderer Parameter des Tongenerators benutzt. Es wird zunächst ein RPN-Event eingefügt, um den zu ändernden Parameter anzugeben, der gewünschte Wert dieses Parameters wird daraufhin mit dem Data-Entry-Event angegeben. Ein einzelnes RPN-Event besteht aus zwei Datenbytes – dem LSB (“Least Significant Byte”) und dem MSB (“Most Significant Byte”). Lesen Sie dazu das Büchlein “MIDI-Datenformat” für technische Details.

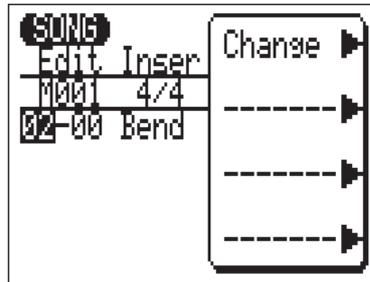


6 Angegebenes Event einfügen



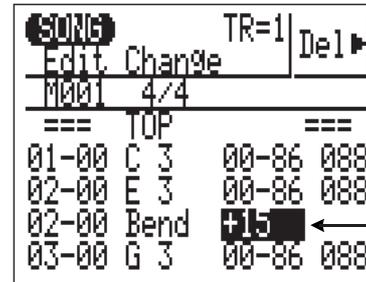
Drücken Sie die [ENTER]-Taste, um das angegebene Event einzufügen. Sie hören einen Klick, wenn das Event eingefügt ist. Wenn jedoch der Schlagzeugspur kein Schalgzeug-Set zugeordnet wird oder die Lautstärke auf "0" steht, bleibt das Klick aus.

7 Rückkehr in den EDIT-Modus "Change"



Hier drücken, um in den EDIT-Modus "Change" zurückzukehren.

Drücken Sie die Taste [MENU] und daraufhin die Funktionstaste neben dem Eintrag "Change" auf der Anzeige, um in den Change-Modus zurückzukehren, und fahren mit der Bearbeitung der Spur fort.



PitchBend-Event eingefügt. Sie können nun die zeitliche Position oder den Event-Wert im Change-Modus ändern.

8 EDIT-Modus verlassen



Drücken Sie die [MODE]-Taste, um aus dem Change- oder Insert-Edit-Modus in den normalen SONG- oder PATTERN-Modus zurückzukehren.

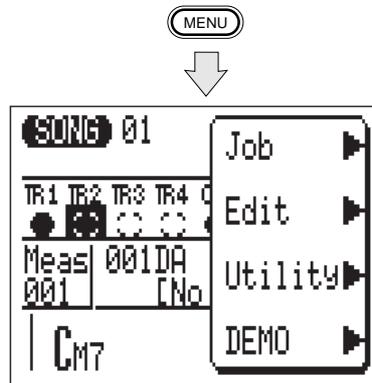
Utility-Funktionen

Aufruf des Utility-Modus	158
System-Parameter	160
Bulk Dump	163
ABC-Zone	165
Memory Initialize	166

Der Utility-Modus des QY20 enthält eine Reihe von Funktionen, die für den allgemeinen Betrieb erforderlich sind — z. B. Behandlung von MIDI-Daten, Kommunikation mit anderen MIDI-Geräten, Speicherung von Song- und Pattern-Daten in anderen Geräten, Einstellungen für die ABC-Funktion usw.

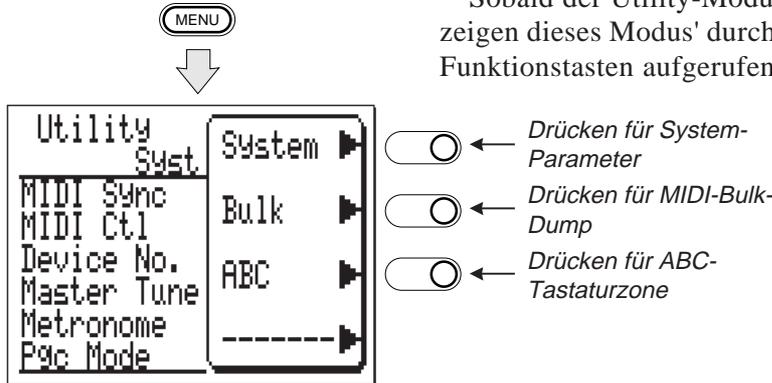
Aufruf des Utility-Modus

Der Utility-Modus kann vom SONG-, VOICE- oder PATTERN-Modus aus aufgerufen werden. Drücken Sie einfach die Taste [MENU] und dann die Funktionstaste neben dem Eintrag "Utility" in der Anzeige.



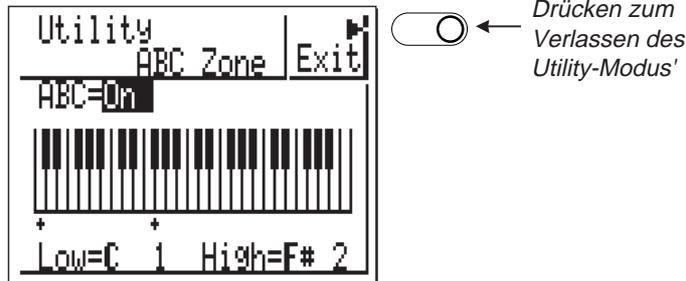
 ← Drücken zum Aufruf des Utility-Modus'

Sobald der Utility-Modus selektiert wurde, kann eine der drei Anzeigen dieses Modus' durch Drücken der [MENU]-Taste und einer der Funktionstasten aufgerufen werden (siehe unten).



Wenn der Utility-Modus vom SONG-, VOICE- oder PATTERN-Modus aus aufgerufen wird, erscheint immer die zuletzt gewählte Anzeige.

● Verlassen des Utility-Modus'



Die Funktionstaste neben dem Eintrag "Exit" in der Anzeige kann zum Verlassen aller Anzeigen des Utility-Modus und damit zur Rückkehr in den SONG-, VOICE- oder PATTERN-Modus benutzt werden.

System-Parameter

Utility	System	Exit
MIDI Sync	= Int	
MIDI Ctl	= On	
Device No.	= All	
Master Tune	= +00	
Metronome	= Record	
Pgc Mode	= Normal	

MIDI Sync

(MIDI-Synchronisationsart)

Einstellungen: Int, Ext

Die Utility-Anzeige “System” enthält 6 Parameter, die die grundlegende Funktion des QY20 beeinflussen. Bewegen Sie den Cursor auf den einzustellenden Parameter und stellen Sie diesen mit den Tasten [-1] und [+1] wie gewünscht ein.

Wenn dieser Parameter auf “**Int**” gestellt ist, wird der Sequenzer des QY20 durch die eingebaute Clock gesteuert.

In der Einstellung “**Ext**” wird der QY20 durch eine von einem externen Gerät — z. B. einem anderen Sequenzer oder einem Computer — empfangene MIDI-Clock gesteuert. Bitte beachten Sie, daß der QY20 nicht manuell gestartet werden kann, wenn dieser Parameter auf “Ext” steht.

MIDI Ctl

(MIDI-Kontrolle)

Einstellungen: On, Off

Dieser Parameter stellt schlicht die MIDI-Kontrollmöglichkeit ein oder aus. “**On**” ist die Grundeinstellung, bei deren Wahl der QY20 Noten-, Programmwechsel- und Control-Daten anderer Geräte an der MIDI-IN-Buchse empfängt. Die Übertragung und der Empfang von Start-, Stop- und Continue-Befehlen ist genauso aktiv wie das Senden der MIDI-Clock.

In der Einstellung “**Off**” reagiert der QY20 auf keine externen MIDI-Daten.

Device No.

(MIDI-Gerätenummer)

Einstellungen: Off, 1 ... 16, All

Die Einstellungen der Gerätenummer bestimmt den MIDI-Kanal, auf dem der QY20 systemexklusive Daten überträgt oder empfängt, wenn eine Bulk-Dump-Operation mit einem externen MIDI-Gerät ausgeführt wird (Seite 163).

In der Einstellung **“Off”** kann kein Bulk-Dump ausgeführt werden.

Wenn die Gerätenummer auf einen Wert zwischen **1** und **16** gestellt wird, erfolgt die Übertragung oder der Empfang auf dem eingestellten MIDI-Kanal.

In der Einstellung **“All”** kann eine Bulk-Dump-Operation auf allen Kanälen ausgeführt werden.

Master Tune

Einstellungen: -64 ... +00 ... +63

Dieser Parameter ist für die Gesamtstimmung des “Instrumentes” QY20 zuständig. Der einstellbare Bereich ist **“-64”** über **“+00”** bis **“+63”**. Jede Wertänderung entspricht ungefähr 2 Cents (ein “Cent” ist 1/100stel eines Halbtones). Die Einstellung **“+00”** erzeugt die gültige Konzertstimmung von A = 440 Hz.

Metronome

Einstellungen: Off, Record, Play,
Always

Dient zur Einstellung der Metronom-Funktion. Gewöhnlich erklingt das Metronom nur bei der Realtime-Aufnahme _ also im **“Record”**-Modus. Über diesen Parameter kann jedoch das Metronom entweder ganz ausgeschaltet werden (auf **“Off”**), so eingestellt werden, daß es sowohl bei der Realtime-Aufnahme als auch bei der Wiedergabe erklingt (auf _Rec/Ply), oder so, daß es immer erklingt (auf **“Always”**).



Die intern gespeicherten Daten können beschädigt werden, wenn der QY20 ausgeschaltet wird, während die Metronom-Anzeige angewählt ist!

Pgc Mode

(Arbeitsweise des Program Change Table)

Einstellungen: Normal, GM

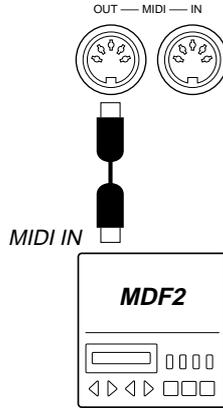
Dieser Parameter bestimmt, welche QY20-Voices auf welchen MIDI-Kanälen gespielt werden.

In der Einstellung “**Normal**” werden die Voices, die den QY20-Spuren zugeordnet wurden, über die voreingestellten MIDI-Kanäle gespielt:

MIDI-Kanal	Voice
1	Sequenzerspur TR1
2	Sequenzerspur TR2
3	Sequenzerspur TR3
4	Sequenzerspur TR4
5	Begleitspur C1 (Akkorde 1)
6	Begleitspur C2 (Akkorde 2)
7	Begleitspur Ba (Baß)
10	Begleitspur Dr (Schlagzeug)

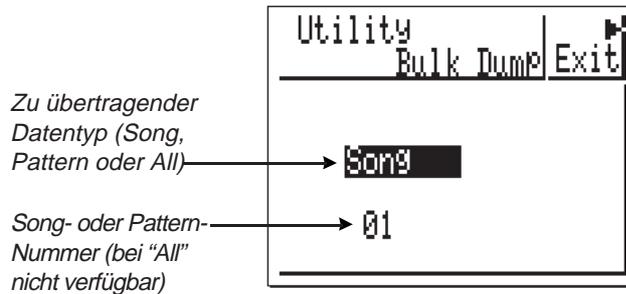
Wenn die Einstellung “**GM**” (“General MIDI”) gewählt ist, kontrolliert jeder MIDI-Kanal den Voice-Typ, der durch den genormten Standard “General MIDI Level 1” festgelegt wurde. Dadurch können Sie den QY20 als GM-Tongenerator mit Sequenzern, Keyboards mit eingebautem Sequenzer oder Computern einsetzen, die für die Verwendung im GM-Standard konzipiert wurden.

Bulk Dump



“Bulk Dump” ist ein Begriff für die Übertragung von großen Datenmengen. Obwohl der QY20 über Speicherplatz für 20 Songs und 100 eigene Patterns verfügt, möchten Sie eventuell Ihre Song- und Pattern-Daten in einem externen Gerät speichern, um neuen Speicherplatz zu gewinnen oder auch, um Ihre Daten vor versehentlichem Löschen oder Verlust zu schützen. Eine ideale Möglichkeit dafür bietet der Yamaha MDF2 MIDI Data Filer.

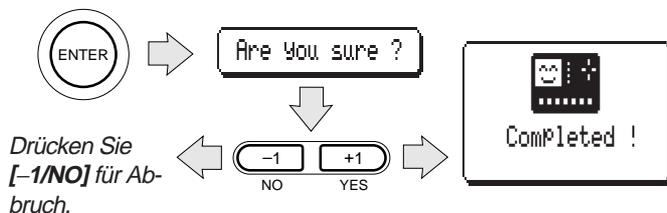
Um Daten vom QY20 im MDF2 zu speichern, verbinden Sie zunächst die MIDI-OUT-Buchse des QY20 mit der MIDI-IN-Buchse des MDF2 mit einem MIDI-Kabel, und bereiten den MDF2 auf den Empfang vor (lesen Sie dazu bitte das Handbuch des MDF2). Stellen Sie auch sicher, daß der Parameter “Device No.” in der Utility-Anzeige “System” auf die mit dem MDF2 übereinstimmende Gerätenummer (oder “All”) eingestellt ist.



Wählen Sie als nächstes die Utility-Anzeige “Bulk Dump” und wählen “Song”, wenn Sie die Daten eines oder aller Songs, “Pattern”, wenn Sie die Daten eines oder aller Patterns oder “All”, wenn Sie alle Song- und Pattern-Daten übertragen möchten.

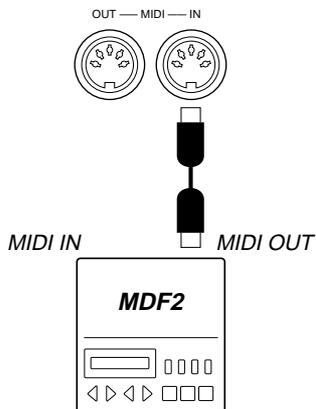
Wenn Sie “Song” wählen, bewegen Sie den Cursor auf die Song-Nummer und wählen eine Song-Nummer (01 ... 20) oder “All”, wenn Sie alle Songs speichern möchten.

Wenn Sie “Pattern” wählen, bewegen Sie den Cursor auf die Pattern-Nummer und wählen eine Pattern-Nummer (101 ... 200) oder “All”, wenn Sie alle Patterns speichern möchten.



Nach Einstellung der Parameter drücken Sie **[ENTER]**. Auf der Anzeige erscheint die Rückfrage “Are you sure?” (Sind Sie sicher?). Drücken Sie **[+1/YES]**, wenn die Bulk-Dump-Operation durchgeführt werden soll, oder **[-1/NO]** für Abbruch der Funktion. “Transmitting” (= Übertragung läuft) erscheint auf der Anzeige, während die Daten übertragen werden, und “Completed!” (Fertig!), wenn die Übertragung abgeschlossen ist. Drücken Sie eine beliebige Taste (außer auf der Mikrotastatur), um zu der vorherigen Anzeige zurückzukehren.

● Bulk-Empfang von Song- und Pattern-Daten

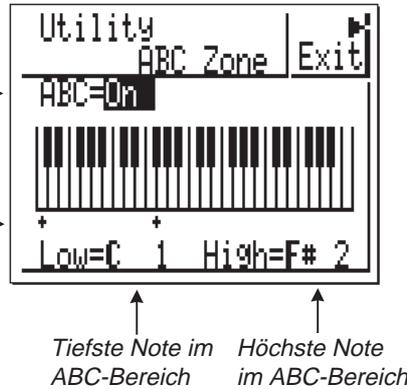


Wenn gerade keine andere Funktion ausgeführt wird (z.B. eine Aufnahme), empfängt der QY20 automatisch Song- und Pattern-Bulk-Daten vom MDF2. Achten Sie jedoch darauf, daß der Song- oder Pattern-Play-Modus angewählt ist, wenn Sie Song-Daten, beziehungsweise Pattern-Daten empfangen. “ALL”-Dateien, die sowohl Song- als auch Pattern-Daten enthalten können im SongPlay-, Pattern-Play- oder Voice-Modus empfangen werden. Um den Empfang zu gewährleisten, muß der MIDI-Ausgang des MDF2 (oder eines anderen Gerätes) mit der MIDI-Eingangsbuchse des QY20. Wie bei der Übertragung müssen auch beim Empfang die Gerätenummern beider Gerätenummern übereinstimmen oder am QY20 auf “All” gestellt sein.

ABC-Zone

Schaltet ABC ein oder aus →

Graphische Bereichsmarken (Ein Pfeil erscheint, wenn sich die Marken außerhalb der Anzeige befinden.) →



Diese Utility-Funktion wählt den Bereich von Noten, in welchem gespielte Akkorde vom ABC-System des QY20 erkannt werden sollen (siehe "10: Der QY20 als Tongenerator und ABC-Expander", Seite 170).

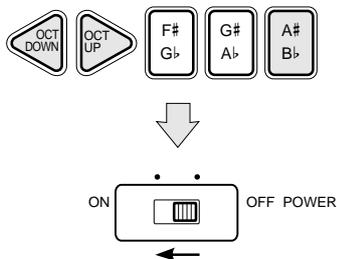
Benutzen Sie den Parameter "ABC", um das ABC-System des QY20 ein ("On") oder aus ("Off") zu schalten.

Die "High"- und "Low"-Parameter unten in der Anzeige wählen den ABC-Bereich. Der maximale Bereich ist C-2 bis G8, wobei der Parameter "High" (obere Grenze) nicht tiefer als der Parameter "Low" (untere Grenze) gesetzt werden kann. Wenn ABC eingeschaltet ist, werden Akkorde, die in dem ABC-Tastaturbereich gespielt werden, vom ABC-System erkannt und die Begleitakkorde ändern sich während der Wiedergabe oder der Echtzeit-Aufnahme. Damit das ABC-System Akkorde richtig erkennen kann, ist es ratsam, eine externe MIDI-Tastatur anzuschließen. Die miniaturisierte Ausführung der eingebauten Mikrotastatur ist notgedrungen eine Fehlerquelle. Noten, die unterhalb der unteren Grenze gespielt werden, werden als "on bass"-Noten interpretiert. Eine Liste der vom QY20 erkannten Akkorde befindet sich im Anhang, Seite 179.



Wenn ABC eingeschaltet ist, werden Noten unterhalb der angegebenen oberen Grenze nicht gespielt bzw. aufgenommen.

Speicher initialisieren



Diese Funktion befindet sich nicht auf der Job-Liste des Utility-Modus. Mit dieser Funktion ist es jedoch möglich, alle internen Song- und Pattern-Daten auf einmal zu löschen und alle Parameter zu initialisieren.

Um den Speicher des QY20 zu initialisieren, schalten Sie ihn ein, während Sie die Tasten **“OCT DOWN”**, **“OCT UP”** und **“A#/Bb”** gleichzeitig gedrückt halten und diese loslassen, sobald die Einschalt-Anzeige erscheint.

Da hierdurch alle Daten des internen Speichers gelöscht werden, vergewissern Sie sich vor dem Ausführen dieser Operation, ob Sie nicht vielleicht wichtige Daten vorher an einen externen Datenspeicher übertragen und dort speichern sollten (siehe Seite 163).

Der QY20 als Tongenerator und ABC-Expander

Einsatz als Tongenerator	168
Einsatz als ABC-Expander	170

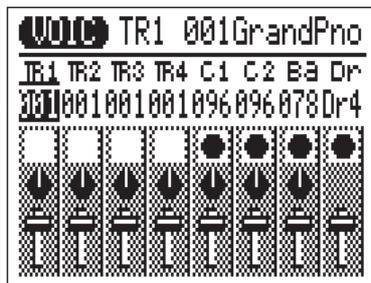
Zusätzlich zu den Einsatzmöglichkeiten, die sich durch den Sequenzer und die eingebaute Mikrotastatur ergeben, kann der QY20 auch von einem anderen Keyboard, Sequenzer oder Computer aus angesteuert werden.

Einsatz als Tongenerator

Wenn der QY20 als Tongenerator benutzt wird, erlaubt er das Spiel 8 verschiedener Voices (7 normale Voices und ein Schlagzeug-Set) auf separaten MIDI-Kanälen. Da die Spuren des QY20 feste MIDI-Kanäle besitzen, werden die Zuordnungen der Voices zu den MIDI-Kanälen normalerweise durch die Voice-zu-Spur-Zuordnung im VOICE-Modus vorgenommen.

Jede der Spuren des QY20 wird durch einen eigenen MIDI-Kanal gespielt, wie aus folgender Liste ersichtlich wird.

Benutzen Sie um
Voice-Nummern auszuwählen.



MIDI-Kanal	Voice
1	Sequenzerspur TR1
2	Sequenzerspur TR2
3	Sequenzerspur TR3
4	Sequenzerspur TR4
5	Begleitspur C1 (Akkorde 1)
6	Begleitspur C2 (Akkorde 2)
7	Begleitspur Ba (Baß)
10	Begleitspur Dr (Schlagzeug)



Auch Daten, die auf anderen als den oben erwähnten MIDI-Kanälen eingehen, erzeugen Töne, entsprechend dem angewählten "Pgc"-Modus. (Vgl. Seite 162 sowie den Abschnitt über MIDI-Programmwechselbefehle in Bächlein "MIDI-Datenformat")

Sie können beliebige der 100 Voices und 8 Schlagzeug-Sets den Spuren mit MIDI-Kanälen 1 bis 7 zuordnen; der Schlagzeug-Spur "Dr" mit MIDI-Kanal 10 können jedoch nur die Schlagzeug-Sets zugewiesen werden.

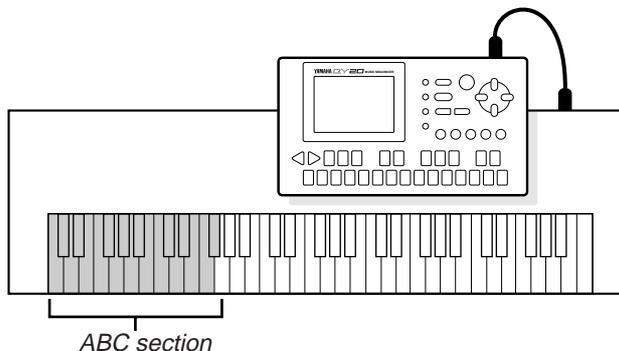
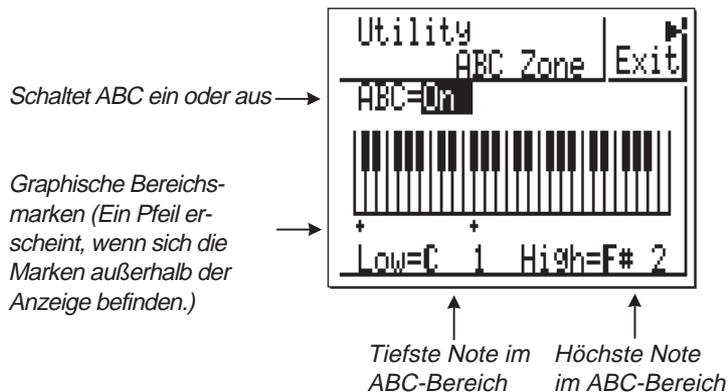
● General MIDI

Utility	System	Exit
MIDI Sync	= Int	
MIDI Ctl	= On	
Device No.	= All	
Master Tune	= +00	
Metronome	= Record	
Pgc Mode	= GM	

Für Kompatibilität mit General MIDI Level 1 "Pgc Mode" auf "GM" stellen.

Stellen Sie sicher, daß der Parameter "Pgc Mode" auf "Normal" steht, wenn Sie diese Kompatibilität nicht benötigen; die Voices werden sonst nicht wie erwartet gespielt.

Einsatz als ABC-Expander



Das fortschrittliche ABC-System des QY20 kann auch von einer externen MIDI-Tastatur aus gesteuert werden, wodurch der Einsatz als ABC-Expander ermöglicht wird. Benutzen Sie die Utility-Funktion "ABC Zone" (Seite 165), um den Tastaturbereich anzugeben, in welchem das ABC-System des QY20 Akkorde erkennen soll. Sie können dann während der Song-Wiedergabe die Begleitakkorde einfach wechseln, indem Sie sie in dieser Zone spielen. Siehe "ABC-Grifftabelle" im Anhang (Seite 179) für eine komplette Liste aller vom ABC-System des QY20 erkannten Akkorde.



Wenn Sie den Cursor während der Wiedergabe auf die Pattern-Nummer oder die Variation setzen, können Sie die Mikrotastatur benutzen, um zwischen den Variationen umzuschalten, während Sie spielen.

Anhang

Voice-Liste	172
Schlagzeug-Set-Liste	174
Preset Pattern-Liste	178
ABC-Grifftabelle	179
Problemlösungen	181
Fehlermeldungen	183
Technische Daten	185

Voice Liste

Die Zahlen in beiden Voice-Listen entsprechen den Programmwechselnummern für die Wahl der entsprechenden (normalen oder GM-Modus) Voices.

Voice#	Voice Name	Normal	GM	Voice#	Voice Name	Normal	GM	Voice#	Voice Name	Normal	GM
Piano				022	Acoustic Guitar (12strings)	022	007,016,105	Strings			
001	Acoustic Grand Piano	001	001	023	Electric Guitar (jazz)	023	027	046	Violin	046	041,042,043,044
002	Bright Acoustic Piano	002	002	024	Electric Guitar (clean1)	024	028	047	Tremolo Strings	047	045
003	Electric Grand Piano	003	003	025	Electric Guitar (clean2)	025		048	Pizzicato Strings	048	046
004	Honkey-tonk Piano	004	004	026	Electric Guitar (clean3)	026		Ensemble			
005	Electric Piano 1	005		027	Electric Guitar (12strings)	027		049	String Ensemble 1	049	
006	Electric Piano 2	006	005	028	Electric Guitar (muted1)	028	029,107	050	String Ensemble 2	050	049
007	Electric Piano 3	007		029	Electric Guitar (muted2)	029		051	String Ensemble 3	051	050
008	Electric Piano 4	008	006	030	Overdriven Guitar	030	030	052	Synth Strings	052	051,052,102
009	Clavi	009	008	031	Distortion Guitar 1	031	031	053	Choir Aahs	053	053
Chromatic Percussion				032	Distortion Guitar 2	032	110	054	Voice Oohs	054	054
010	Glockenspiel	010	010	033	Distortion Guitar 3	033		055	Synth Voice	055	055
011	Music Box	011	011	034	Guitar Harmonics	034	032	056	Orchestra Hit	056	056
012	Vibraphone	012	009,012	Bass				Brass			
013	Marimba	013	013,014	035	Acoustic Bass	035	033	057	Trumpet	057	057
014	Drawbar Organ 1	014	020	036	Electric Bass (finger1)	036	034	058	Trombone	058	058,059,061
Organ				037	Electric Bass (finger2)	037		059	Muted Trumpet	059	060
015	Drawbar Organ 2	015	017	038	Electric Bass (pick)	038	035	060	Brass Section	060	062
016	Percussive Organ	016	018	039	Fretless Bass	039	036	061	Synth Brass 1	061	
017	Rock Organ	017	019	040	Slap Bass	040	037,038	062	Synth Brass 2	062	
018	Accordion	018	021,022,024	041	Synth Bass 1	041		063	Synth Brass 3	063	063
019	Harmonica	019	023	042	Synth Bass 2	042	040	064	Synth Brass 4	064	064,097
Guitar				043	Synth Bass 3	043		Reed			
020	Acoustic Guitar (nylon)	020	025,108	044	Synth Bass 4	044	039	065	Alto Sax	065	065,066,112
021	Acoustic Guitar (steel)	021	026	045	Synth Bass 5	045		066	Tenor Sax	066	067

Voice#	Voice Name	Normal	GM
067	Baritone Sax	067	068
068	Clarinet	068	069,070,071,072
Pipe			
069	Flute	069	073,074
070	Shakuhachi	070	076,077,078
071	Ocarina	071	075,079,080
Synth Lead			
072	Lead 1 (square)	072	081,084
073	Lead 2 (saw tooth)	073	082
074	Lead 3 (calliope)	074	083
075	Lead 4 (charang)	075	085
076	Lead 5 (voice)	076	086
077	Lead 6 (fifth)	077	087
078	Lead 7 (bass+lead)	078	088
Synth Pad			
079	Pad 1 (bell strings)	079	
080	Pad 2 (piano)	080	
081	Pad 3 (seq)	081	
082	Pad 4 (new age)	082	089
083	Pad 5 (warm)	083	090
084	Pad 6 (polysynth)	084	091
085	Pad 7 (choir)	085	092
086	Pad 8 (bowed)	086	093
087	Pad 9 (halo)	087	094,095
088	Pad 10 (sweep)	088	096

Voice#	Voice Name	Normal	GM
Synth Effects			
089	FX1 (soundtrack)	089	098
090	FX2 (crystal)	090	099
091	FX3 (atmosphere)	091	047,100
092	FX4 (brightness)	092	101
093	FX5 (echoes)	093	103
094	FX6 (sci-fi)	094	104
Ethnic			
095	Banjo	095	106
096	Kalimba	096	109
097	Fiddle	097	111
Percussive			
098	Tinkle Bell	098	015,113
099	Steel Drums	099	115
100	Reverse Cymbal	100	120
Drum Set			
Dr1	GM Standard Set	101	001-016,049-128
Dr2	Pop Set	102	
Dr3	Power Set	103	
Dr4	Process Set	104	017~024
Dr5	Analog Set 1	105	026
Dr6	Analog Set 2	106	025,027~032
Dr7	Jazz Set	107	033~040
Dr8	Brush Set	108	041~048

Voice#	Voice Name	Normal	GM
Sound OFF			
OFF	No Sound	109	048
	No Sound	110	
	No Sound	111	
	No Sound	112	
	No Sound	113	
	No Sound	114	114
	No Sound	115	
	No Sound	116	116
	No Sound	117	117
	No Sound	118	118
	No Sound	119	119
	No Sound	120	
	No Sound	121	121
	No Sound	122	122
	No Sound	123	123
	No Sound	124	124
	No Sound	125	125
	No Sound	126	126
	No Sound	127	127
	No Sound	128	128

Schlagzeug-Set-Liste (Noten# 29 — 55)

	pgm#	1	9	17	25	26
Note#	Note	Dr1/Standard Set	Dr2/Pop Set	Dr3/Power Set	Dr4/Process Set	Dr5/Analog Set 1
29	F0	Scratch Push	<—	<—	<—	<—
30	F#0	Scratch Pull	<—	<—	<—	<—
31	G0	Stick	<—	<—	<—	<—
32	G#0	Metronome Click L	<—	<—	<—	<—
33	A0	Metronome Click M	<—	<—	<—	<—
34	A#0	Metronome Click H	<—	<—	<—	<—
35	B0	Acoustic Bass Drum	Bass Drum 2	Bass Drum 1	Gated Bass Drum 1	Bass Drum 3
36	C1	Bass Drum 1	<—	Gated Bass Drum 1	Gated Bass Drum 2	Analog Bass Drum 1
37	C#1	Side Stick	<—	<—	<—	<—
38	D1	Acoustic Snare	Light Snare	Power Snare	Gated Snare	Analog Snare 1
39	D#1	Hand Clap	<—	<—	<—	<—
40	E1	Electric Snare	Rim Snare	Reverb Rim Snare 1	Power Rim Snare	Reverb Rim Snare 2
41	F1	Low Floor Tom	Room Low Tom 2	Power Low Tom 2	Power Low Tom 2	Power Mid Tom 3
42	F#1	Closed Hi-Hat	<—	<—	<—	Analog CHH 1
43	G1	High Floor Tom	Room Low Tom 1	Power Low Tom 1	Power Low Tom 1	Analog Low Tom 1
44	G#1	Pedal Hi-Hat	<—	<—	<—	Analog CHH 2
45	A1	Low Tom	Room Mid Tom 2	Power Mid Tom 2	Power Mid Tom 2	Power Mid Tom 1
46	A#1	Open Hi-Hat	<—	<—	<—	Analog OHH
47	B1	Low Mid Tom	Room Mid Tom 1	Power Mid Tom 1	Power Mid Tom 1	Analog Mid Tom 1
48	C2	Hi Mid Tom	Room Hi Tom 2	Power Hi Tom 2	Power Hi Tom 2	Power Hi Tom 1
49	C#2	Crash Cymbal 1	<—	<—	<—	<—
50	D2	High Tom	Room Hi Tom 1	Power Hi Tom 1	Power Hi Tom 1	Analog Hi Tom 1
51	D#2	Ride Cymbal 1	<—	<—	<—	<—
52	E2	Chinese Cymbal	<—	<—	<—	<—
53	F2	Ride Bell	<—	<—	<—	<—
54	F#2	Tambourine	<—	<—	<—	<—
55	G2	Splash Cymbal	<—	<—	<—	<—

	pgm#	1	33	41	49
Note#	Note	Dr1/Standard Set	Dr6/Analog Set 2	Dr7/Jazz Set	Dr8/Brush Set
29	F0	Scratch Push	<—	<—	<—
30	F#0	Scratch Pull	<—	<—	<—
31	G0	Stick	<—	<—	<—
32	G#0	Metronome Click L	<—	<—	<—
33	A0	Metronome Click M	<—	<—	<—
34	A#0	Metronome Click H	<—	<—	<—
35	B0	Acoustic Bass Drum	Analog Bass Drum 1	Acoustic Bass Drum	Acoustic Bass Drum
36	C1	Bass Drum 1	Analog Bass Drum 2	Bass Drum 4	Bass Drum 4
37	C#1	Side Stick	<—	<—	<—
38	D1	Acoustic Snare	Electric Snare	Acoustic Snare Soft	Brush Swish
39	D#1	Hand Clap	<—	<—	Brush Slap
40	E1	Electric Snare	Analog Snare 2	Acoustic Snare	Brush Roll
41	F1	Low Floor Tom	Analog Low Tom 2	Low Floor Tom	Low Floor Tom
42	F#1	Closed Hi-Hat	Analog CHH 1	Closed Hi Hat	Closed Hi Hat
43	G1	High Floor Tom	Analog Low Tom 1	High Floor Tom	High Floor Tom
44	G#1	Pedal Hi-Hat	Analog CHH 2	Pedal Hi-Hat	Pedal Hi-Hat
45	A1	Low Tom	Analog Mid Tom 2	Low Tom	Low Tom
46	A#1	Open Hi-Hat	Analog OHH	Open Hi-Hat	Open Hi-Hat
47	B1	Low Mid Tom	Analog Mid Tom 1	Low-Mid Tom	Low-Mid Tom
48	C2	Hi Mid Tom	Analog Hi Tom 2	Hi Mid Tom	Hi Mid Tom
49	C#2	Crash Cymbal 1	<—	<—	<—
50	D2	High Tom	Analog Hi Tom 1	High Tom	High Tom
51	D#2	Ride Cymbal 1	<—	<—	<—
52	E2	Chinese Cymbal	<—	<—	<—
53	F2	Ride Bell	<—	<—	<—
54	F#2	Tambourine	<—	<—	<—
55	G2	Splash Cymbal	<—	<—	<—

Schlagzeug-Set-Liste (Noten# 56 — 82)

	pgm#	1	9	17	25	26
Note#	Note	Dr1/Standard Set	Dr2/Pop Set	Dr3/Power Set	Dr4/Process Set	Dr5/Analog Set 1
56	G#2	Cowbell	<—	<—	<—	Analog Cowbell
57	A2	Crash Cymbal 2	<—	<—	<—	<—
58	A#2	Vibraslap	<—	<—	<—	<—
59	B2	Ride Cymbal 2	<—	<—	<—	<—
60	C3	Hi Bongo	<—	<—	<—	<—
61	C#3	Low Bongo	<—	<—	<—	<—
62	D3	Mute Hi Conga	<—	<—	<—	Analog Hi Conga
63	D#3	OpenHi Conga	<—	<—	<—	Analog Mid Conga
64	E3	Low Conga	<—	<—	<—	Analog Low Conga
65	F3	High Timbale	<—	<—	<—	<—
66	F#3	Low Timbale	<—	<—	<—	<—
67	G3	High Agogo	<—	<—	<—	<—
68	G#3	Low Agogo	<—	<—	<—	<—
69	A3	Cabasa	<—	<—	<—	<—
70	A#3	Maracas	<—	<—	<—	<—
71	B3	Short Whistle	<—	<—	<—	<—
72	C4	Long Whistle	<—	<—	<—	<—
73	C#4	Short Guiro	<—	<—	<—	<—
74	D4	Long Guiro	<—	<—	<—	<—
75	D#4	Claves	<—	<—	<—	<—
76	E4	Hi Wood Block	<—	<—	<—	<—
77	F4	Low Wood Block	<—	<—	<—	<—
78	F#4	Mute Cuica	<—	<—	<—	<—
79	G4	Open Cuica	<—	<—	<—	<—
80	G#4	Mute Triangle	<—	<—	<—	<—
81	A4	Open Triangle	<—	<—	<—	<—
82	A#4	Shaker	<—	<—	<—	<—

	pgm#	1	33	41	49
Note#	Note	Dr1/Standard Set	Dr6/Analog Set 2	Dr7/Jazz Set	Dr8/Brush Set
56	G#2	Cowbell	Analog Cowbell	Cowbell	Cowbell
57	A2	Crash Cymbal 2	<—	<—	<—
58	A#2	Vibraslap	<—	<—	<—
59	B2	Ride Cymbal 2	<—	<—	<—
60	C3	Hi Bongo	<—	<—	<—
61	C#3	Low Bongo	<—	<—	<—
62	D3	Mute Hi Conga	Analog Hi Conga	Mute Hi Conga	Mute Hi Conga
63	D#3	OpenHi Conga	Analog Mid Conga	OpenHi Conga	OpenHi Conga
64	E3	Low Conga	Analog Low Conga	Low Conga	Low Conga
65	F3	High Timbale	<—	<—	<—
66	F#3	Low Timbale	<—	<—	<—
67	G3	High Agogo	<—	<—	<—
68	G#3	Low Agogo	<—	<—	<—
69	A3	Cabasa	<—	<—	<—
70	A#3	Maracas	<—	<—	<—
71	B3	Short Whistle	<—	<—	<—
72	C4	Long Whistle	<—	<—	<—
73	C#4	Short Guiro	<—	<—	<—
74	D4	Long Guiro	<—	<—	<—
75	D#4	Claves	<—	<—	<—
76	E4	Hi Wood Block	<—	<—	<—
77	F4	Low Wood Block	<—	<—	<—
78	F#4	Mute Cuica	<—	<—	<—
79	G4	Open Cuica	<—	<—	<—
80	G#4	Mute Triangle	<—	<—	<—
81	A4	Open Triangle	<—	<—	<—
82	A#4	Shaker	<—	<—	<—

Preset Pattern-Liste

#	Pattern Name		#	Pattern Name		#	Pattern Name		#	Pattern Name	
Dance			29	BA Witby	6/8 Ballad	52	RB Motor	Detroit R&B	76	JA BeBop	Bebop
1	DA Stork	Dance	30	BA RWalz	R&B Waltz	53	RB Going	Soul	77	JA Dixie	Dixie
2	DA Mage!	Dance	31	BA CWalz	Country Ballad Waltz	54	RB Brass	San Francisco R&B funk	78	JA Zzz..	Jazz Ballad
3	DA Frame	Dance	32	BA EWalz	Slow Waltz	55	RB NFunk	Modern Funk	79	JA Foxy!	Slow Fox
4	DA ABCDE	Dance	Rock & Pop			56	RB Skunk	R&B Funk	80	JA Vince	Jazz Waltz
5	DA Disco	Disco	33	RP Mouth	'70s Country Rock Pop	57	RB CFS01	R&B (Country-fied Shuffle feel)	81	JA WFuse	West Coast
6	DA Train	Disco	34	RP GetUp	'70s Rock Pop	58	RB Lucky	Bluesy R&B	82	JA EFuse	'80s Fusion
7	DA Tekno	Tekno	35	RP Rozza	'80s Mid-Tempo Rock Pop	59	RB Moo!!	New York Funk Shuffle	Latin		
8	DA Craze	House	36	RP Faces	'80s Synth Rock Pop	60	RB South	Southern Gospel	83	LA Salsa	Salsa
9	DA Ibiza	House	37	RP Urple	'80s Dance Rock Pop	Hard Rock			84	LA Bamba	Pop Salsa
10	DA Light	House	38	RP Rhino	Philly Rock Pop	61	HR Speed	Hi-Tempo Hard Rock	85	LA Latin	Pop Latin
11	DA Chuck	Rap	39	RP N.Y.!	New York Rock Pop	62	HR Drive	Mid-Tempo Hard Rock.	86	LA Samba	Jazz Samba
12	DA Quiri	Rap	40	RP Lady?	'80s German Rock Pop	63	HR HurtN	Hard Rock Ballad	87	LA Bossa	Bossa Nova
13	DA Funky	Funk Shuffle	41	RP Start	'70s Country Rock Pop Shuffle	64	HR Nervs	Funk Metal.	88	LA ChCha	Cha Cha
14	DA GitUp	Dance Shuffle	42	RP Troll	Philly Rock Pop Shuffle	65	HR Piles	Slash Metal	89	LA Rumba	Rhumba
15	DA Queen	Rap Shuffle	43	RP Stash	Guitar Rock Pop Shuffle	66	HR BoogE	Hard Rock Shuffle	90	LA Tango	Tango
16	DA Dark?	Rap Shuffle	44	RP Earth	'80s British Rock Pop Shuffle	67	HR Help!	Six eight Progressive Rock.	Reggae		
17	DA Mitch	Rap Shuffle	45	RP Candy	New York Rock Pop Shuffle	Rock & Roll			91	RE Cycle	24 Beat Reggae
18	DA Weigh	Rap Shuffle	46	RP SeeYa	'80s American Rock Pop Shuffle	68	RR Beach	Surf Rock	92	RE Tired	24 Beat Pop Reggae
Ballad			47	RP River	'80s Southern Rock Pop	69	RR Gravy	'60s British Rock & Roll	93	RE Gular	16 Beat Reggae
19	BA Liade	Pop Ballad	48	RP Judge	'80s DC GoGo Rock Pop	70	RR Tongs	'70s British Rock & Roll	World		
20	BA Group	R&B Ballad	49	RP Slap!	European Funk Shuffle	71	RR Crock	Prom Rock	94	WO Ethno	African Pop
21	BA Gofer	Soul Ballad	50	RP Sink!	British Three-beat Rock	72	RR Billy	Rockabilly	95	WO Grass	Bluegrass
22	BA Quiet	Folk Ballad	Rhythm&Bules			73	RR Kling	'50s Rock & Roll Shuffle	96	WO Polka	Polka
23	BA Lovlt	Country Ballad	51	RB Shore	Slow R&B	Jazz			97	WO Mrch1	March
24	BA Magma	Newage Ballad				74	JA Dook!	'40s Jazz	98	WO Mrch2	6/8 March
25	BA Venus	16-Beat Pop Ballad				75	JA Swing	Big Band swing	99	WO Waltz	Vienna Waltz
26	BA Human	16-Beat Soul Ballad							100	WO RCade	Game over
27	BA RioDJ	Latin Ballad									
28	BA Grand	Soul Ballad Shuffle									

ABC-Grifftabelle

Dieser Tabelle können Sie die 3-, 4- oder 5-Noten-Griffe entnehmen, die vom ABC-System erkannt werden. “1” ist die Grundnote, “3” die Terze, “7” die Septime usw. In der Spalte “Anmerkungen” werden die Wechsel angeführt, die Sie vermeiden sollten, weil sie einen anderen Akkord ergeben.

Chord Type	3-note Chord	4-note Chord	5-note Chord	Anmerkungen (für C-Akkorde)
Maj7	1+3+7			Amadd9 wenn E die tiefste Note ist.
	1+5+7			
		1+3+5+7		
Maj	1+3+5			
6	3+5+6			
		1+3+5+6		Am7 wenn C nicht die tiefste Note ist.
Maj9		1+3+7+9		
			1+3+5+7+9	
add9		1+3+5+9		
	3+5+9			Em7 wenn E die tiefste Note ist.
min	1+♭3+5			
min6		1+♭3+5+6		F9 wenn E♭ die tiefste Note ist, Am7(♭5) wenn G oder A die tiefste Note ist.
	1+♭3+6			
min7	1+♭3+♭7			A♭add9 wenn E♭ oder B♭ die tiefste Note ist.
		1+♭3+5+♭7		E♭6 wenn E♭ die tiefste Note ist.
min7(♭5)		1+♭3+♭5+♭7		E♭m6 wenn E♭ die tiefste Note ist, A♭9 wenn G♭ die tiefste Note ist.
mMaj7	1+♭3+7			
		1+♭3+5+7		
min9		1+♭3+♭7+9		
			1+♭3+5+♭7+9	
minadd9		1+♭3+5+9		
	♭3+5+9			E♭Maj7 wenn E♭ oder D die tiefste Note ist.

ABC-Grifftabelle

Chord Type	3-note Chord	4-note Chord	5-note Chord	Comments (for C chords)
min7(11)		1+ \flat 3+ \flat 7+11		F7sus4 wenn F oder B \flat die tiefste Note ist.
7	1+3+ \flat 7		1+ \flat 3+5+ \flat 7+11	
		1+3+5+ \flat 7		
7(#5)	3+ \sharp 5+ \flat 7			
7(\flat 9)		1+3+ \sharp 5+ \flat 7		
		1+3+ \flat 7+ \flat 9		
9			1+3+5+ \flat 7+ \flat 9	
		1+3+ \flat 7+9		
		3+5+ \flat 7+9		Em7(\flat 5) wenn E oder D die tiefste Note ist, Gm6 wenn G die tiefste Note ist.
7(#9)	3+ \flat 7+ \sharp 9			
		1+3+ \flat 7+ \sharp 9		
		3+5+ \flat 7+ \sharp 9		
			1+3+5+ \flat 7+ \sharp 9	
7(#11)		1+3+ \flat 7+ \sharp 11		F#7(#11) wenn F# oder E die tiefste Note ist.
			1+3+5+ \flat 7+ \sharp 11	
7(\flat 13)		3+5+ \flat 7+ \flat 13		
			1+3+5+ \flat 7+ \flat 13	
			1+3+ \flat 7+ \flat 9+ \flat 13	
			1+3+ \flat 7+9+ \flat 13	
			1+3+ \flat 7+ \sharp 9+ \flat 13	
7(13)		1+3+ \flat 7+13		
		3+5+ \flat 7+13		
		3+ \flat 7+9+13		
			1+3+5+ \flat 7+13	
			1+3+ \flat 7+ \flat 9+13	
7sus4	1+4+ \flat 7			Fsus4 wenn C nicht die tiefste Note ist.
		1+4+5+ \flat 7		Gm7(11) wenn G oder B \flat die tiefste Note ist.
sus4	1+4+5			G7sus4 wenn G die tiefste Note ist.
dim		1+ \flat 3+ \flat 5+6		Nur C (Grundnote) kann die tiefste Note sein.
aug	1+3+ \sharp 5			Nur C (Grundnote) kann die tiefste Note sein.

Problemlösungen

Wenn es scheint, daß etwas nicht richtig funktioniert, prüfen Sie bitte folgende Dinge, bevor Sie den QY20 in Reparatur geben.

Symptom	Mögliche Gründe
Das Gerät schaltet sich nicht ein.	Wenn Sie ein Netzteil benutzen: Steckt das Netzteil richtig in der Steckdose und ist der Stecker am QY20 ganz eingesteckt? Siehe Seite 18.
	Wenn Sie Batterien benutzen: Ist ein Satz neuer (bzw. aufgeladener) Batterien richtig im Batteriefach eingelegt? Siehe Seite 14.
Kein Signal.	Ist der Lautstärkeregler zumindest etwas aufgedreht? Siehe Seite 31.
	Sind die Parameter "Volume" für jede Spur richtig eingestellt? Siehe Seite 38.
Falsche Tonhöhe.	Ist der Parameter "Transpose" auf den normalen Wert ("0") eingestellt? Siehe Seite 109.
Noten werden unterbrochen oder "verschluckt".	Wurde die maximale Stimmenanzahl (32) des QY20 überschritten? Der QY20 kann maximal 28 Noten auf einmal spielen.
Die Wiedergabe beginnt nicht, wenn die PLAY-Taste gedrückt wird.	Sie haben unter Umständen einen Song oder ein Pattern gewählt, welches keine Daten enthält. Siehe Seite 40.
	Ist der Parameter "MIDI Sync" auf "Ext." gestellt (der Startbefehl kann dann nicht vom QY20 aus erfolgen)? Siehe Seite 158.

Problemlösungen

Symptom	Mögliche Gründe
Das Taktmaß kann nicht geändert werden.	Sind in dem Song oder Pattern bereits Daten enthalten (das Taktmaß kann dann nicht mehr geändert werden).
Die Wiedergabe stoppt mitten im Song.	Haben Sie eine Markierung für das Song-Ende eingefügt? Siehe Seite 70.
	Haben Sie an dieser Stelle die Pattern-Variation "ENDING" eingefügt? Siehe Seite 62.
ABC arbeitet nicht.	Ist vielleicht die ABC-Zone auf "Off" geschaltet. Siehe Seite 165.
	Sind die Ober- und Untergrenzen der ABC-Zone richtig gewählt? Siehe Seite 47.
	Befindet sich der Cursor auf einem anderen Feld als dem Akkordfeld? Siehe Seite 62.
Das Taktmaß und/oder das Pattern wechselt, wenn der Song gestartet wird.	Haben Sie die Taktmaß- und Patternwechsel auf Begleit-Spuren aufgenommen. Siehe Seite 60.
Bulk-Daten werden nicht empfangen.	Stimmt die Gerätenummer mit der des übertragenden Gerätes überein? Siehe Seite 161.
	Ist die Anzeige SONG PLAY oder PATTERN PLAY sichtbar? Siehe Seite 164.
	Wenn der QY20 nur einen Song oder nur ein Pattern empfangen soll: Ist der angegebene Song (oder das Pattern) leer und dadurch empfangsbereit?
	Befindet sich der QY20 gerade in Wiedergabe- oder Aufnahme-Status (es kann dann kein Dump empfangen werden)?

Fehlermeldungen

Fehler treten von Zeit zu Zeit auf. Wenn dies passiert, zeigt der QY20 für gewöhnlich eine Nachricht auf der Anzeige, die Ihnen mitteilt, welches Problem oder welche Art von Fehler aufgetreten ist. Dadurch können Sie das Problem eingrenzen und so schnell wie möglich weiterarbeiten.

Illegal Input

Diese Nachricht erscheint, wenn Sie versucht haben, einen Wert einzugeben, der außerhalb des gültigen Bereiches liegt oder auf andere Weise in der momentanen Situation nicht akzeptiert werden kann.

Memory Full

Der Speicher des QY20 ist fast oder ganz voll, wodurch die gewünschte Funktion nicht ausgeführt werden kann. Löschen Sie nicht benötigte Song- oder Pattern-Daten, um Speicherplatz freizugeben.

Battery Low

Die Batteriespannung ist für störungsfreien Betrieb zu niedrig. Auch der Klang kann verzerrt sein, wenn diese Nachricht erscheint. Die internen Daten bleiben jedoch auch bei einem Batteriewechsel erhalten.

Backup Batt. Low

Diese Meldung erscheint beim Einschalten, wenn die interne Pufferbatterie zu schwach ist, um die gespeicherten Daten zu erhalten. Lassen Sie die interne Pufferbatterie durch Yamaha-Fachpersonal austauschen.

Now Working

Diese Fehlermeldung kann auftreten, wenn der QY20 beim Einschalten fehlerhafte Daten entdeckt. Bitte warten Sie in diesem Falle, bis die Daten wiederhergestellt sind und die Fehlermeldung verschwindet.

Preset Pattern

Da die Preset-Patterns in keiner Weise verändert werden können, erscheint dieser Hinweis, wenn Sie eine datenverändernde Operation durchführen wollen, während ein Preset-Pattern selektiert ist.

Repeat Exist

Diese Fehlermeldung erscheint, wenn Sie mit dem Song-Job "Copy Measure" einen Akkordabschnitt kopieren möchten, während sich in den Begleit-Spuren Wiederholungen befinden. Löschen Sie alle Wiederholungen im STEP-Aufnahmemodus und führen dann die Kopieroperation wie gewünscht durch.

MIDI Data

Es wurde ein Fehler in den vom QY20 empfangenen MIDI-Daten festgestellt. Prüfen Sie alle nötigen Einstellungen und senden die Daten erneut.

Check Sum

Es wurde ein Fehler in den vom QY20 empfangenen Bulk-Daten festgestellt. Prüfen Sie alle nötigen Einstellungen und senden die Daten erneut.

Buffer Full

Es wurden zu viele MIDI-Daten auf einmal empfangen. Reduzieren Sie die Menge der gleichzeitig an den QY20 gesendeten MIDI-Daten.

Illegal Data

Es konnten Bulk-Daten nicht vom QY20 erkannt werden. Stellen Sie sicher, daß die an den QY20 gesendeten Bulk-Daten mit den MIDI-Spezifikationen des QY20 übereinstimmen.

Device# Off

Bulk-Daten konnten nicht gesendet oder empfangen werden, da der Parameter "Device Number" auf "Off" steht. Stellen Sie den QY20 vor dem nächsten Versuch auf die erforderliche Gerätenummer ein.

Device# Mismatch

Es konnten Bulk-Daten nicht empfangen werden, da die Gerätenummer des QY20 nicht mit der der gesendeten Daten übereinstimmt. Stellen Sie die Gerätenummer des QY20 auf den entsprechenden Wert (oder "All") und senden die Daten erneut.

Now Running

Es wurde versucht, einen MIDI-Bulk-Dump an den QY20 zu senden, während dieser sich in der Wiedergabe bzw. der Aufnahme befand (in diesem Fall sind die übertragenen Daten verloren). Stoppen Sie den QY20 und wiederholen den Vorgang.

Data Exist

Ein Bulk-Dump eines Songs oder eines Pattern' wurde empfangen, der gerade gewählte Song enthält jedoch bereits Daten, so daß die empfangenen Daten nicht akzeptiert wurden. Wählen Sie einen leeren Song (bzw. ein leeres Pattern), wenn der QY20 diesen Daten-Typ empfangen soll.

Bulk Ignored

Es wurde ein Bulk-Dump an den QY20 gesendet, während dieser sich in einem Modus befand, in dem kein Bulk-Dump empfangen werden kann. Der QY20 muß sich entweder im SONG- oder im PATTERN-Modus befinden, um einen Bulk-Dump empfangen zu können.

Technische Daten

Sequenzer

Anzahl der Spuren	Song-Modus: 8 (TR1 ... TR4, Begleitung x 4) Pattern-Modus: 4 (C1, C2, Ba, Dr)
Aufnahmemodi	Realtime, Step
Speicherkapazität	Ca. 28 000 Noten 20 Songs 100 eigene Patterns
Preset-Patterns	600 (100 x 6 Variationen: Intro, Normal, Variation, Fill 1, Fill 2, Ending)
Preset-Akkorde	25 Typen
Auflösung	96 Clock-Impulse pro Viertelnote
Polyphonie	32-stimmig

Tonerzeugung

Art	AWM (Advanced Wave Memory)
Maximale Polyphonie	28 Stimmen
Multi-Modus	16-fach (mit dynamischer Stimmenzuordnung)

Preset-Voices	100 Voices 100 Schlagzeug-Voices (8 Schlagzeug-Sets)
Anzeige	Graphische Flüssigkristallanzeige mit 128 x 64 Punkten
Anschlüsse	Ausgang (Stereo-Miniklinkenbuchse) Kopfhörer (Stereo-Miniklinkenbuchse) DC IN MIDI IN MIDI OUT
Stromversorgung	6 x 1,5 V Batterien (SUM-3 oder R6P) oder vergleichbare NC-Akkus Wahlweise PA-3, PA-4, PA-40 oder vergleichbarer Netzadapter
Abmessungen (B x H x T)	188 x 37 x 104 mm
Gewicht	Etwa 400 g (ohne Batterien)

A

ABC-Expander; Der QY20 als ein	170
ABC-Griffabelle	179
ABC-Zone	165
Akkordanzeige	69
Akkorde ändern	47
Akkorde löschen	68
Akkorde, Step-Aufnahme	67
Akkordsymnol	47
Akkordtypen	49
Akkordwechsel, Step-Aufnahme	66
Audio-Verbindungen	21

B

Baßnote; Angabe einer Baßnote für einen Akkord	67
Batterien; Verwendung von	16
Begleitspuren; Beschreibung	10
Begleitspuren; Realtime-Aufnahme	52
Begleitspuren; Step-Aufnahme	59

C

Change-Edit-Modus	143
“Chd”-Spur	57
Clock	92
Cursor-Tasten	27

D

Data-Entry-Events einfügen	153
“DC IN”-Buchse	20
Demo abspielen	34

E

EDIT-Modus aufrufen	140
Edit-Modus “Insert”	146
EDIT-Modus; Transport im	142
ENTER-Taste	30
Event-Liste; Edit-Modus “Insert”	147
Expression-Events einfügen	152

F

Fehlermeldungen	183
Funktionstasten	29
Funktionstasten im Step-Aufnahmemodus	92, 120

G

Gate-Time	90, 118
Gate-Time-Daten; Edit-Modus	144
“General MIDI”-Modus	162, 169
Gesamtstimmung	161

K

Kontrastregler	26
----------------------	----

Kopieren eines Pattern 98
 Kopieren eines Taktes 125

L

LC-Anzeige 26
 "LINE OUT"-Buchse 20
 Löschen eines Pattern 105
 Löschen eines Songs 137
 Löschen einer Spur eines Pattern 104
 Löschen einer Spur eines Songs 136
 Löschen eines Taktes (Delete) 128
 Löschen eines Taktes (Erase) 129
 Löschen eines Events (Remove) 132
 Löschen von Events (Delete) 145
 Löschen während der Pattern-Aufnahme 84

M

MDF2 MIDI Data Filer 163
 MENU-Taste 29
 Metronom 161
 MIDI-Bulk-Dump 163
 MIDI-Gerätenummer 161
 MIDI-Kanal/QY20-Spur; Verhältnis von 22
 MIDI-Parameter 160
 MIDI-Synchronisation 160
 MIDI-Verbindungen 20, 22

Mikrotastatur 31
 Mikrotastatur; Akkordeingabe 48
 Mikrotastatur; Pattern-Variationen anwählen 45
 MODE-Taste 26
 Modify Gate Time; Pattern 102
 Modify Gate Time; Song 134
 Modify Velocity; Pattern 101
 Modify Velocity; Song 133
 Modulations-Events einfügen 151
 Modus-Diagramm 8
 Move Clock 131
 Mute-Schalter 38

N

Netzteil 18
 Non-ABC-Patterns 95
 Notendarstellung 91, 119
 Noten-Events einfügen 149
 Notenparameter 90, 118

O

Oktav-Tasten 32

P

Pan-Events einfügen 151
 Panoramaregler 39
 Pattern; Anwahl 78

Pattern-Aufnahme in Echtzeit	78
Pattern-Aufnahme im Step-Modus	86
Pattern-Jobs	96
Patternlänge	81, 88
Pattern leeren	78
PATTERN-Modus; Beschreibung	11
PATTERN-Modus; Wiedergabe	94
Pattern-Name	103
Pattern-Nummer anwählen	43
Pattern-Nummer eingeben	64
Pattern; Spur- und Voice-Anwahl	81, 88
Pattern-Variationen	44
Patternwechsel einfügen	62
Patternwechsel löschen	65
“Pat”-Spur	55
Piktogramme	6
PitchBend-Events einfügen	150
Pitch-Daten, Edit-Modus	144
PHONES-Buchse	20
Plus/Minus-Tasten	28
Preset-Patterns; Liste der	178
Problemlösungen	181
Program-Change-Table-Parameter	162
Programmwechselbefehle einfügen	149
Pufferbatterie	5

Q

Quantisierung, Pattern	99
Quantisierung, Song	127

R

Rhythmusmaschine; Einsatz des QY20 als	75
RPN-Events einfügen	154

S

Schieberegler	40
Schlag/Clock-Anzeige; Edit-Modus	143
Schlagzeuginstrumente; Anzeige der	85
Schlagzeug-Sets; Liste aller	174
Sequenzeraufnahme in Echtzeit	109
Sequenzeraufnahme im Step-Modus	115
Sequenzeraufnahme; Spuranwahl	111
Sequenzerspuren; Beschreibung	10
Sequencer-Tasten	30
Song anwählen	42
Song-Jobs	122
Song leeren	42
SONG-Modus; Beschreibung	9
Song-Name	135
Speicher initialisieren	166

Spur stummschalten 51
 Spuren zusammenmischen 124
 Stromversorgung 4, 16
 Sustain-Events einfügen 150
 Synkopierte Akkorde 68
 Systemparameter 160

T

Takt erzeugen 126
 Taktmaß 64, 81, 88
 Taktnummer 43
 Takt/Schlag/Clock-Anzeige 92, 120
 Technische Daten 185
 Tempo bei der Aufnahme 81
 Tempo-Parameter 46, 111
 Tempowechsel einfügen 72
 Tempowechsel löschen 74
 Tongenerator; Der QY20 als ein 168
 Transponierung, Pattern-Job 100
 Transponierung, Song-Jonb 130
 Transpose-Parameter 111

U

“Used Memory“-Anzeige 114
 Utility-Modus', Anwahl des 158

V

Variationen 64
 Velocity 90, 118
 Velocity-Daten, Edit-Modus 144
 Voice-Liste 172
 VOICE-Modus-Anzeige 36
 VOICE-Modus; Beschreibung 9
 Voice-Zuordnungen 38, 108
 Voices anwählen 37
 Volume-Events einfügen 152
 VOLUME-Regler 33
 Vorsichtsmaßnahmen 4
 Vorzähler 55

W

Wiedergabe starten 43
 Wiedergabe stoppen 46
 Wiederholungen einfügen 70
 Wiederholungen löschen 71

Wichtiger Hinweis für die Benutzung in der Bundesrepublik Deutschland.

Bescheinigung des Importeurs

Hiermit wird bescheinigt, daß der/die/das

Music Sequencer Typ : QY20

(Gerät, typ, Bezeichnung)

in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der
VERFÜGUNG 1046/84

(Amtsblattverfügung)

funk-entstört ist.

Der Deutschen Bundespost wurde das Inverkehrbringen dieses Gerätes
angezeigt und die Berechtigung zur Überprüfung der Serie auf
Einhaltung der Bestimmungen eingeräumt.

Yamaha Europa GmbH

Name des Importeurs.

* Dies bezieht sich nur auf die von der Yamaha Europa GmbH vertriebenen Produkte.

ADVARSEL!

Lithiumbatteri—Eksplussionsfare ved fejlagtig håndtering. Udskiftning
må kun ske med batteri af samme fabrikat og type. Levér det brugte
batteri tilbage til leverandoren.

VARNING

Explosionsfara vid felaktigt batteribyte. Använd samma batterityp eller
en ekvivalent typ som rekommenderas av apparattillverkaren. Kassera
använt batteri enligt fabrikantens instruktion.

VAROITUS

Paristo voi räjähtää, jos se on virheellisesti asennettu. Vaihda paristo
ainoastaan laitevalmistajan suosittelemaan tyyppiin. Hävitä käytetty
paristo valmistajan ohjeiden mukaisesti.

The serial number of this product may be found on the bottom of the unit. You should note this serial number in the space provided below and retain this manual as a permanent record of your purchase to aid identification in the event of theft.

Model : QY20
Serial No. :

Concerning the Warranty

This product was made for international distribution, and since the warranty for this type of product varies from marketing area to marketing area, please contact the selling agency for information concerning the applicable warranty and/or service policies.

Die Seriennummer befindet sich an der Unterseite des Instruments. Wir empfehlen, diese Nummer sicherheitshalber an der unten vorgesehenen Stelle einzutragen, um sie auch im Falle eines Diebstahls jederzeit zur Hand zu haben.

Model : QY20
Serien-Nr. :

Hinweis zur Garantie

Dieses Produkt wird international vertrieben, und die Garantiebedingungen sind von Vertriebsland zu Vertriebsland verschieden. Ihr Händler gibt Ihnen gerne genauere Informationen zu den in Ihrem Land gültigen Garantie und/oder Servicebedingungen.

For details of products, please contact your nearest Yamaha or the authorized distributor listed below.

Pour plus de détails sur les produits, veuillez-vous adresser à Yamaha ou au distributeur le plus proche de vous figurant dans la liste suivante.

Die Einzelheiten zu Produkten sind bei Ihrer unten aufgeführten Niederlassung und bei Yamaha Vertragshändlern in den jeweiligen Bestimmungsländern erhältlich.

Para detalles sobre productos, contacte su tienda Yamaha más cercana o el distribuidor autorizado que se lista debajo.

NORTH AMERICA

CANADA

Yamaha Canada Music Ltd.
135 Milner Avenue, Scarborough, Ontario,
M1S 3R1, Canada
Tel: 416-298-1311

U.S.A.

Yamaha Corporation of America
6600 Orangethorpe Ave., Buena Park, Calif. 90620,
U.S.A.
Tel: 714-522-9011

MIDDLE & SOUTH AMERICA

MEXICO

**Yamaha De Mexico S.A. De C.V.,
Departamento de ventas**
Javier Rojo Gomez No.1149, Col. Gpe Del
Moral, Deleg. Iztapalapa, 09300 Mexico, D.F.
Tel: 686-00-33

BRASIL

Yamaha Musical Do Brasil LTDA.
Ave. Reboucas 2636, São Paulo, Brasil
Tel: 55-11 853-1377

PANAMA

Yamaha De Panama S.A.
Edificio Interseco, Calle Elvira Mendez no.10,
Piso 3, Oficina #105, Ciudad de Panama, Panama
Tel: 507-69-5311

OTHER LATIN AMERICAN COUNTRIES AND CARIBBEAN COUNTRIES

Yamaha Music Latin America Corp.
6101 Blue Lagoon Drive, Miami, Florida 33126,
U.S.A.
Tel: 305-261-4111

EUROPE

THE UNITED KINGDOM

Yamaha-Kemble Musics (U.K.) Ltd.
Sherbourne Drive, Tilbrook, Milton Keynes,
MK7 8BL, England
Tel: 0908-366700

IRELAND

Danfay Limited
61D, Sallynoggin Road, Dun Laoghaire, Co. Dublin
Tel: 01-2859177

GERMANY/SWITZERLAND

Yamaha Europa GmbH.
Siemensstraße 22-34, D-2084 Rellingen, F.R. of
Germany
Tel: 04101-3030

AUSTRIA/HUNGARY/SLOVENIA/ ROMANIA/BULGARIA

Yamaha Music Austria Ges m b H.
Schleiergasse 20, A-1100 Wien Austria
Tel: 0222-60203900

THE NETHERLANDS

**Yamaha Music Benelux B.V.,
Verkoop Administratie**
Kanaalweg 18G, 3526KL, Utrecht, The Netherlands
Tel: 030-828411

BELGIUM/LUXEMBOURG

**Yamaha Music Benelux B.V.,
Brussels-office**
Keiberg Imperiastraat 8, 1930 Zaventem, Belgium
Tel: 02-7258220

FRANCE

**Yamaha Musique France,
Division Instruments Electroniques et de Scène**
BP 70-77312 Marne-la-Vallée Cedex 2, France
Tel: 01-64-61-4000

ITALY

**Yamaha Musica Italia S.P.A.,
Combo Division**
Viale Italia 88, 20020 Lainate (Milano), Italy
Tel: 02-935-771

SPAIN

Yamaha-Hazen Electronica Musical, S.A.
Jorge Juan 30, 28001, Madrid, Spain
Tel: 91-577-7270

PORTUGAL

Valentim de Carvalho CISA
Estrada de Porto Salvo, Paço de Arcos 2780 Oeiras,
Portugal
Tel: 01-443-3398/4030/1823

GREECE

Philippe Nakas S.A.
Navarinou Street 13, P.Code 10680, Athens, Greece
Tel: 01-364-7111

SWEDEN

Yamaha Scandinavia AB
J.A. Wettergrens gata 1, Box 30053, 400 43
Göteborg, Sweden
Tel: 031-496090

DENMARK

YS Copenhagen Liaison Office
Finsensvej 86, DK-2000 Frederiksberg, Denmark
Tel: 31-87 30 88

FINLAND

Fazer Music Inc.

Aleksanterinkatu 11, SF 00100 Helsinki, Finland
Tel: 0435 011

NORWAY

Narud Yamaha AS

Østermdalen 29, 1345 Østerås
Tel: 02-24 47 90

ICELAND

Páll H. Pálsson

P.O. Box 85, 121 Reykjavik, Iceland
Tel: 01-19440

EAST EUROPEAN COUNTRIES

(Except HUNGARY)

Yamaha Europa GmbH.

Siemensstraße 22-34, D-2084 Rellingen, F.R. of
Germany
Tel: 04101-3030

AFRICA

Yamaha Corporation, International Marketing Division

Nakazawa-cho 10-1, Hamamatsu, Japan 430
Tel: 053-460-2311

MIDDLE EAST

TURKEY/CYPRUS

Yamaha Musique France, Division Export

BP 70-77312 Marne-la-Valée Cedex 2, France
Tel: 01-64-61-4000

OTHER COUNTRIES

Yamaha Corporation, International Marketing Division

Nakazawa-cho 10-1, Hamamatsu, Japan 430
Tel: 053-460-2311

ASIA

HONG KONG

Tom Lee Music Co., Ltd.

11/F., Silvercord Tower 1, 30 Canton Road,
Tsimshatsui, Kowloon, Hong Kong
Tel: 730-1098

INDONESIA

PT. Yamaha Music Indonesia(Distributor)

PT. Nusantik

Gedung Yamaha Music Center, Jalan Jend. Gatot
Subroto Kav. 4, Jakarta 12930, Indonesia
Tel: 21-520-2577

KOREA

Cosmos Corporation

#131-31, Neung-Dong, Sungdong-Ku, Seoul
Korea
Tel: 02-466-0021~5

MALAYSIA

Yamaha Music Malaysia, Sdn., Bhd.

16-28, Jalan SS 2/72, Petaling Jaya, Selangor,
Malaysia
Tel: 3-717-8977

PHILIPPINES

Yupangco Music Corporation

339 Gil J. Puyat Avenue, P.O. BOX 885 MCPO,
Makati, Metro Manila, Philippines
Tel: 819-7551

SINGAPORE

Yamaha Music Asia Pte., Ltd.

Blk 17A Toa Payoh #01-190 Lorong 7
Singapore 1231
Tel: 354-0133

TAIWAN

Kung Hsue She Trading Co., Ltd.

No. 322, Section 1, Fu Hsing S. Road,
Taipei 106, Taiwan. R.O.C.
Tel: 02-709-1266

THAILAND

Siam Music Yamaha Co., Ltd.

865 Phornprapha Building, Rama I Road, Patumwan,
Bangkok 10330, Thailand
Tel: 2-215-3443

THE PEOPLE'S REPUBLIC OF CHINA AND OTHER ASIAN COUNTRIES

Yamaha Corporation, International Marketing Division

Nakazawa-cho 10-1, Hamamatsu, Japan 430
Tel: 053-460-2311

OCEANIA

AUSTRALIA

Yamaha Music Australia Pty. Ltd.

17-33 Market Street, South Melbourne, Vic. 3205,
Australia
Tel: 3-699-2388

NEW ZEALAND

Music Houses of N.Z. Ltd.

146/148 Captain Springs Road, Te Papapa, Auckland,
New Zealand
Tel: 9-634-0099

COUNTRIES AND TRUST TERRITORIES IN PACIFIC OCEAN

Yamaha Corporation, International Marketing Division

Nakazawa-cho 10-1, Hamamatsu, Japan 430
Tel: 053-460-2311

HEAD OFFICE Yamaha Corporation, Electronic Musical Instrument Division

Nakazawa-cho 10-1, Hamamatsu, Japan 430
Tel: 053-460-2445

